



2019 # 3

Ausschreibungen

Design, Kommunikation, Marketing
und PR



infobroker.de.
Recherchedienste

+49-8321-7807799 | www.infobroker.de | info@infobroker.de

Eine große Chance



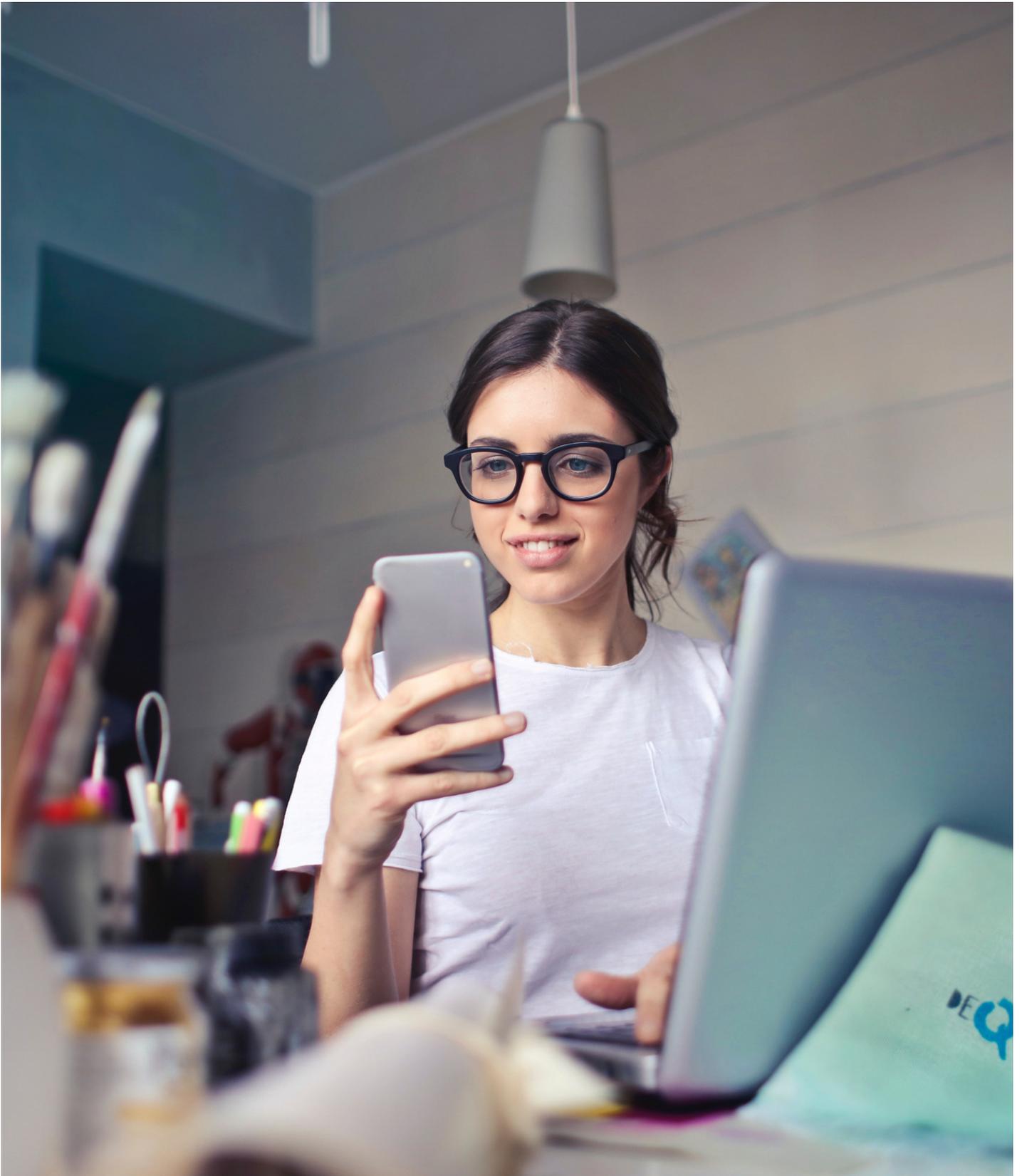
Mit dieser kostenfreien Ausgabe möchte ich Danke sagen und gleichzeitig Wissen teilen. Vielen Dank für den 300sten Abonnenten auf unserem YouTube Kanal „infobrokertv“ und den Support auf LinkedIn. Dafür teile ich ein kleines Geschenk mit Potential. Wir haben für den Bereich, Design, Marketing, PR und Werbung zahlreiche Ausschreibungen aus Datenbanken recherchiert und zusammengestellt.

Vielleicht ergibt sich daraus ein spannender Auftrag für sie.

Bitte teilen sie diesen kostenfreien Report mit Anderen. Gerne dürfen sie diesen unverändert an Geschäftspartner oder Kollegen senden.

Viel Erfolg bei ihrer Bewerbung um spannende Projekte und allzeit gute Geschäfte!

Michael Klems
INFORMATION PROFESSIONAL



Ausschreibungen bequem per E-Mail.

Konzentrieren sie sich auf das Wesentliche. Mit dem automatischen Monitoring zu Ausschreibungen aus ihrer Branche haben sie alle Vorteile in einer Hand. Keine aufwendigen Eigenrecherchen und direkt alle Fakten in einer E-Mail.

Ihren Projekten steht nichts im Wege. Sprechen Sie uns an.

Inhaltsverzeichnis

Wuppertal: Eventleistungen - Unterstützung der Barmer bei externen Events und internen Veranstaltungen ...	3
Köln: Organisation und Durchführung von Telefonaktionen der BZgA	9
Köln: Kreation von und Beratung zu Infomedien der BG ETEM	15
Hannover: Media-Leistungen für Präventionsprojekte	20
Göttingen: Online Dienstleistungen für die Homepages der UMG	24
Frankfurt: Wechat-Vermarktung für die Fraport AG	31
Rahmenvereinbarung Öffentlichkeitsarbeit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen	37
Berlin: Bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen sowie zur Sensibilisierung und Information der breiten Öffentlichkeit	42
Potsdam: Beratung strategische Kommunikation	50
Wuppertal: Mediaagentur für die Veröffentlichung von Stellenanzeigen	55
Berlin: Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationskampagnen	59
München: Entwicklung und Umsetzung des Kommunikationskonzeptes über das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München	62
Salzgitter: Erbringung von Dienstleistungen für die Öffentlichkeitsarbeit - Betreuung Mobile Endlagerausstellung (Infocontainer) - Ladenbau, Technik	66
Berlin: Fahrgastinformation - Agenturleistungen	80
Altenholz: Agenturleistungen - Personalmarketing	89
Berlin: Grafik, Illustration und Design für die Online-Kommunikation	98
Berlin: Entwicklung und Umsetzung von komplexen Kommunikationskonzepten zu Schwerpunktthemen des BMG (Online-Kampagnen)	102
Berlin: Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte	106
Köln: Anzeigenschaltung Print und Online	116
Hamburg: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –	119
Hamburg: Durchführung einer Motivationskampagne zur Wahlbeteiligung	124
Bonn: Fortführung und Weiterentwicklung einer Informations- und Werbekampagne zur Steigerung der Auslandsmobilität Studierender an deutschen Hochschulen	132
Stuttgart: Konzeption und Durchführung eines Online-Filmwettbewerbs "Girls go digital" für die baden- württembergische Landesinitiative "Frauen in	138
München: Relaunch, Betreuung, Beratung zur Weiterentwicklung der Webseite swm.de	144
Bodenheim: WeinEntdecker-Wochen - Veranstaltungskonzepte zum Thema Deutscher Wein	151
Essen: Regionalverband Ruhr-Standortmarketingkampagne	157
Berlin: Dienstleistungen einer Internetagentur	162
Dresden: Fachkräfteportal - Umsetzung des begleitenden Marketings	167
Hannover: Werbe- und Marketingdienstleistungen für die NLG	172

Wuppertal: Eventleistungen - Unterstützung der Barmer bei externen Events und internen Veranstaltungen

Deutschland-Wuppertal: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 054-124808

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

BARMER Justizariat-Vergabestelle
Lichtscheider Straße 89
Wuppertal
42285
Deutschland
E-Mail: ausschreibungen@barmer.de
NUTS-Code: DEA1A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://beschaffungen.barmer.de/projekte>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://beschaffungen.barmer.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-16817ec8837-11d28e49a994de47>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://beschaffungen.barmer.de/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Eventleistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: 0006-Events-2019

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Unterstützung der Barmer bei externen Events und internen Veranstaltungen durch

- Veranstaltungsmanagement,
- Transport, Auf- und Abbau von Equipment,
- Mietequipment,
- Veranstaltungstechniker und weiterem Personal,
- Lagerung, Beschaffung, Reinigung und Reparatur von Barmer-Equipment,
- Betreuung von Equipment auf Veranstaltungen,
- Mitschnitt von Veranstaltungen,
- Entwicklungs-, Kreativ- und Serviceleistungen mit Veranstaltungsbezug.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA1A

Hauptort der Ausführung:

Bundesweit

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Die Kalkulationsmengen sind den Vergabeunterlagen und dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2019

Ende: 31/12/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Soweit untenstehend nicht zwingend die Vorlage von Unterlagen mit Angebotsabgabe vorgeschrieben ist, behält sich der Auftraggeber bei fehlenden Unterlagen das Recht vor, diese bis zum Ablauf einer von ihm zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Werden geforderte Erklärungen nach Ablauf der Nachfrist nicht oder verspätet vorgelegt, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen. Zwingend einzureichende Unterlagen müssen bereits mit dem Angebot eingereicht werden. Andernfalls muss das Angebot ausgeschlossen werden.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung (gemäß Anlage E1)

1) über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung, deren Versicherungsdeckung pauschal für Personen-, Sach- und sämtliche Vermögensschäden mindestens 2 000 000,00 EUR pro Vertragsjahr beträgt oder Erklärung, nach Zuschlagserteilung eine solche abzuschließen.

2) über das Vorliegen einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, deren Versicherungsdeckung pauschal für sämtliche Vermögensschäden pro Vertragsjahr mindestens 1 000 000,00 EUR beträgt oder Erklärung, nach Zuschlagserteilung eine solche abzuschließen.

3) über das Vorliegen einer Transporthaftpflichtversicherung, deren Versicherungsdeckung pauschal für sämtliche Sach- und Vermögensschäden pro Vertragsjahr mindestens 500 000,00 EUR beträgt oder Erklärung, nach Zuschlagserteilung eine solche abzuschließen.

4) über das Vorliegen einer Datenschutzversicherung, deren Versicherungsdeckung pro Vertragsjahr pauschal mindestens 1 000 000,00 EUR beträgt oder Erklärung, nach Zuschlagserteilung eine solche abzuschließen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Eigenerklärung (gemäß Anlage E2) über das Vorliegen von mindestens 3 Referenzprojekten (nicht älter als 3 Jahre), deren Aufträge nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad/Qualität mit dem vorliegend zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind unter Angabe von Ansprechpartnern zur Überprüfung der Referenzen.

1) Eine Indoor-Veranstaltung (z. B. Messe oder Tagungsraum), bei dem der Bieter insbesondere Licht und Ton sichergestellt hat, mit ca. 200 Teilnehmern.

2) Eine Indoor-Veranstaltung (z. B. Messe oder Tagungsraum), bei dem der Bieter insbesondere Licht und Ton sichergestellt hat, mit 1 000 bis 1 500 Teilnehmern.

3) Eine Outdoor-Veranstaltung mit einer Eventfläche zwischen 1 000 bis 2 500 qm, bei der der Bieter das Equipment eigenständig auf- und abgebaut hat. Hier muss das genutzte Equipment benannt werden (ggf. in einer separaten Anlage).

Bei mindestens 2 Aufträgen muss es sich um mehrtägige Veranstaltungen handeln.

Bei mindestens einem Referenzkunden muss sich die Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren erstreckt haben und der Bieter muss dabei mindestens 3 Veranstaltungen pro Jahr durchgeführt haben.

Ob der Zusammenarbeit jeweils ein durchgängiger Vertrag oder mehrere Einzelaufträge zugrunde lag, ist dabei unerheblich.

Als Referenzen zugelassen sind Verträge des Auftragnehmers, die nicht länger als 3 Jahre zurückliegen (Vertragsende)

Eigenerklärung (gemäß Anlage E 3)

1) darüber, die im Rahmen der Leistungserbringung beschäftigten Arbeitnehmer jeweils mindestens entsprechend der zum Zeitpunkt der Leistungen gültigen Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns – Mindestlohngesetz (MiLoG) in der jeweils gültigen Fassung zu entlohnen;

2) darüber, dem Auftraggeber auf Anforderung zum Zwecke der Kontrolle der Regelung in Nr. 1 Einsicht in Lohn- und Meldeunterlagen sowie sonstiger zum Nachweis geeigneter Aufzeichnungen zu gewähren;

3) darüber, etwaig eingesetzte Nachunternehmer sorgfältig auszuwählen und deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf Basis der nach Nr. 1 geforderten Bedingung kalkuliert sein können;

4) zum Einverständnis damit, dass die mindestens grob fahrlässige, erhebliche Nichterfüllung der Verpflichtung unter Nr. 1, 2 und 3 durch uns den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt.

Eigenerklärung zur Gründung einer Bietergemeinschaft und zum Einsatz von Unterauftragnehmern (gemäß Anlage E4)

Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (gemäß Anlage E5)

Geheimhaltungsverpflichtung (gemäß Anlage 2)

Ergänzendes Leistungsverzeichnis (gemäß Anlage 5), dieses ist zwingend mit dem Angebot einzureichen, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen.

Die Bewerber werden gebeten, mit Angebotsabgabe eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a der Gewerbeordnung einzureichen, die bei Angebotsabgabe nicht älter als 3 Monate ist bzw. die vervollständigte Anlage „Gewerbezentralregister“ (siehe Anlage 9).

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

s. o.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 16/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 03/06/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 17/04/2019

Ortszeit: 12:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich und kostenfrei über das Internet (<https://beschaffungen.barmar.de/projekte>) heruntergeladen werden. Eine Anforderung und Zusendung der Unterlagen in Papierform ist nicht möglich. Für die Angebotsabgabe ist eine Registrierung unter dem vorgenannten Link zwingend erforderlich.

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt Bonn

Villemombler Straße 76

Bonn

53123

Deutschland

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag kann bei der Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt Bonn, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, gestellt werden.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

13/03/2019

Köln: Organisation und Durchführung von Telefonaktionen der BZgA

Deutschland-Köln: Öffentlichkeitsarbeit

2019/S 053-122075

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Maarweg 149-161
Köln
50825
Deutschland
E-Mail: angelika.seibert@ble.de
NUTS-Code: DEA2

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.bzga.de/>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.ble.de/zv>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=245381>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
Bonn
53179
Deutschland
Telefon: +49 22868453323
E-Mail: angelika.seibert@ble.de
Fax: +49 3018106845-3379
NUTS-Code: DEA22

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.ble.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.ble.de/zv>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.evergabe-online.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5) Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Organisation und Durchführung von Telefonaktionen der BZgA

Referenznummer der Bekanntmachung: 123-02.05-20.0030-19-I-F

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

79416000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Organisation und Durchführung von Telefonaktionen der BZgA.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79416100

85000000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE

Hauptort der Ausführung:

Beim Auftragnehmer vor Ort und deutschlandweit.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Gegenstand der Rahmenvereinbarung ist die Organisation und Durchführung von Telefonaktionen zu ausgewählten Gesundheitsthemen der BZgA einschließlich der redaktionellen Vor- und Nachberichterstattung in Form von Resonanztexten mit den relevantesten Fragen und Antworten der Telefonaktionen sowie einer Übersicht zu den wichtigsten Serviceangeboten der BZgA („Infokasten“) zum jeweiligen Thema.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Rahmenvereinbarung kann einmal um weitere zwölf Monate bis zum 30.6.2023 zu den bestehenden Bedingungen verlängert werden.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Verlängerungsoption, siehe II.2.7

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Ab einem Auftragswert von 30 000 EUR wird die ZV-BMEL beim Bundesamt für Justiz von Amts wegen einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (gemäß § 150a Abs. 1 Nr. 4 GewO) anfordern und bei der Eignung entsprechend bewerten. Diese Anforderung erfolgt nur, sofern der Bieter für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommt. Es ist freigestellt, einen aktuellen Auszug (nicht älter als sechs Monate) bereits mit Angebotsabgabe vorzulegen.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB (siehe Vergabeunterlagen)

Der Bieter hat seine Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu ist mit dem Angebot eine ausgefüllte Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB in Textform gemäß § 126b BGB vorzulegen, die u. a. beinhaltet, dass der Bieter sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

— Eigenerklärung zu § 19 MiLoG (siehe Vergabeunterlagen)

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung zu § 19 MiLoG in Textform gemäß § 126b BGB vorzulegen.

— Eigenerklärung zu § 21 AEntG (siehe Vergabeunterlagen)

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung zu § 21 AEntG in Textform gemäß § 126b BGB vorzulegen.

— Eigenerklärung Vertrags- und/oder Geschäftsverbindungen (siehe Vergabeunterlagen)

Der Bieter hat mit dem Angebot eine ausgefüllte Eigenerklärung zu Vertrags- und/oder Geschäftsverbindungen in Textform gemäß § 126b BGB vorzulegen. Anhand der Angaben des Bieters wird im Rahmen der Eignungsprüfung festgestellt, ob ein Interessenkonflikt vorliegt. Sollte dies der Fall sein, wird der Bieter von der Auftragserteilung ausgeschlossen.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Referenzliste

Der Bieter weist mindestens eine geeignete Referenz über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der erbrachten wesentlichen Leistungen nach.

Es werden entsprechende Referenzen aus den letzten 5 Jahren berücksichtigt.

Diese Referenz(en) muss/müssen mit Blick auf die zu vergebende Leistung Aufschluss über die berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und muss/müssen insbesondere die Erfüllung der folgenden Anforderung belegen:

Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Telefonaktionen im Bereich der Gesundheit/Prävention.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 25/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 26/07/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 25/04/2019

Ortszeit: 12:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

A) Die Vergabeunterlagen werden auf www.evergabe-online.de unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt zum Download bereitgestellt.

B) Der Bieter hat zusätzlich zu den unter III.1.2 und III.1.3 beschriebenen Nachweisen/Erklärungen

— das Leistungsverzeichnis,

— die Angebotsbestätigung sowie,

— ein Konzept mit Angebotsabgabe vorzulegen (siehe Vergabeunterlagen).

C) Eventuelle Fragen sowie deren Beantwortung und ggf. ergänzende Dokumente werden allen potenziellen Bietern ausschließlich elektronisch über die e-Vergabe- Plattform des Bundes zur Verfügung gestellt und sind bei der Erstellung des Angebotes zu beachten (siehe Vergabeunterlagen). Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber ist nicht gestattet.

D) Sämtliche dem Angebot beizufügenden Unterlagen sind den Teilnahmebedingungen und der Checkliste (siehe Vergabeunterlagen) zu entnehmen.

E) Bietergemeinschaften

Im Angebot sind jeweils die Mitglieder sowie eines der Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen (§ 53 Abs. 9 VgV). Der bevollmächtigte Vertreter hat das Angebot zu unterschreiben. Eine Darlegung der einzelnen Zuständigkeiten ist dem Angebot beizufügen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft verpflichten sich für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung. Die Eigenerklärungen zu §§ 123, 124 GWB, § 19 MiLoG, § 21 AEntG sowie zu Vertrags- und/oder Geschäftsverbindungen (siehe Vergabeunterlagen) sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. Sofern beabsichtigt ist, eine Bietergemeinschaft zu bilden, ist das Formular „Erklärung zur Gründung einer Bietergemeinschaft“ auf www.ble.de/zy vollständig auszufüllen und dem Angebot beizufügen. Die nachträgliche Bildung einer Bietergemeinschaft oder Veränderung ihrer Zusammensetzung wird nicht zugelassen. Die Erklärungen sind über „Meine e-Vergabe“ dem Angebot beizufügen.

F) Nachunternehmen/Unteraufträge

Der Bieter soll sich insbesondere bei Großaufträgen bemühen, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann. Für den Fall der Weitergabe von Leistungen sind mit dem Angebot die vorgesehenen Unterauftragnehmer namentlich zu benennen und Art und Umfang der Unterauftragsvergabe zu beschreiben (§ 36 Abs. 1 VgV). Zudem ist dem Angebot eine Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Falle der Zuschlagserteilung eine Zusammenarbeit mit dem bietenden Unternehmen erfolgt. Die Erklärungen sind über „Meine e-Vergabe“ dem Angebot beizufügen.

G) Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

H) Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes

Villemombler Str. 76

Bonn

53123

Deutschland
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Behauptete Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe IV.2.2) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Ziffer 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Ziffer 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der BLE, dass diese der Rüge nicht abhelfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

12/03/2019

Köln: Kreation von und Beratung zu Infomedien der BG ETEM

Deutschland-Köln: Druckereidienste und verbundene Dienstleistungen des Druckgewerbes

2019/S 053-122098

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM)
Gustav-Heinemann-Ufer 130
Köln
50968
Deutschland
Telefon: +49 221 / 3778-5912
E-Mail: vergabestelle@bgetem.de
NUTS-Code: DEA23

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.bgetem.de

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E74637811>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E74637811>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Berufsgenossenschaft (Körperschaft öffentlichen Rechts)

I.5)Haupttätigkeit(en)

Sozialwesen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Kreation von und Beratung zu Infomedien der BG ETEM

Referenznummer der Bekanntmachung: AS 42-2018

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79800000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Die Kreation von Infomedien der BG ETEM und die Beratung der BG ETEM bei der Umsetzung des Corporate Designs.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA23

Hauptort der Ausführung:

50968 Köln

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Umfang Kreation:

Nach bisherigen Erfahrungen legt die BG ETEM pro Jahr ca. 5-6 Broschüren neu auf, im Format DIN A4 oder DIN A5. Außerdem werden erfahrungsgemäß pro Jahr 3-4 Faltblätter (LangDIN oder DIN A5) neu aufgelegt. Der Auftragnehmer soll bei der Gestaltung dieser Medien neben den Vorgaben aus dem CD-Handbuch auch Vorgaben der BG ETEM (Styleguide „Infomedien“) berücksichtigen und auf diese Weise Medien mit Vorbildcharakter für die jeweilige Reihe entwickeln. Das betrifft die Bildsprache ebenso wie Schmuckelemente etc. Abgerechnet werden diese Leistungen nach der Preisliste (s. Anlage 1).

Der Auftragnehmer ist in der Lage, auf Anforderung Publikationen für die Veröffentlichung in e-Publikationen umzuarbeiten.

Darüber hinaus kann die Gestaltung von Aktionsmedien oder das Texten von Infomedien anfallen. Der Aufwand für die Leistungen lässt sich im Vorhinein nicht genau beziffern. Die Beauftragung erfolgt im Einzelfall durch Angebotsabfrage und Zuschlagserteilung.

Die BG ETEM sieht vor, routinemäßig wiederkehrende Satzarbeiten von einem Satzstudio durchführen zu lassen.

Umfang Beratung:

Der Auftragnehmer soll die BG ETEM im Einzelfall bei der Konzeption und Umsetzung von Infomedien beraten. Bei Bedarf sollte er zudem ein Strategiegelgespräch durchführen, um konzeptionelle, strategische und/oder gestalterische Fragen zu klären. Zu diesem Zweck wird der Auftragnehmer vorab von der BG ETEM genauer informiert bzw. der Informationsbedarf wird sich aus der Beratungstätigkeit ergeben. Auch die Durchführung eines solchen Strategiegelgesprächs wird auf der Basis der Preisliste abgerechnet.

Eine abschließende Ermessung des Auftragsvolumens (Kreation und Beratung) für die Gesamtlaufzeit des Rahmenvertrags gemäß § 21 Abs. 1 VgV ist nicht möglich, da die BG ETEM gemäß ihrem Präventionsauftrag in der Lage sein muss, kurzfristig Publikationen zu wechselnden Erfordernissen der Arbeitssicherheit zu publizieren.

Die BG ETEM behält sich auch vor, für einzelne Aufträge, insbesondere für zusätzliche, in der Preisabfrage nicht erfasste Projekte, Angebote auch von anderen Anbietern einzuholen.

Ein Anspruch auf die Erteilung von Einzelaufträgen oder ein bestimmtes Auftragsvolumen besteht nicht. Maßgeblich sind die Einzelaufträge auf der Grundlage der im Rahmenvertrag vereinbarten Konditionen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Muster / Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Umsetzung eines Medienkonzepts / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 40

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Rahmenvertrag verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn er nicht 3 Monate vor Vertragsablauf gekündigt wird. Die maximale Laufzeit des Vertrags beträgt 4 Jahre; in diesem Fall bedarf es keiner besonderen Kündigung.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Nachweis über eine Gewerbeanmeldung, den Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 12 Monate),

— Unternehmensdarstellung (Haupttätigkeit, zuständige Niederlassung, Mitarbeiterzahl etc.),

— Ausschluss von öffentlichen Aufträgen nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentsendegesetzes,

— Eigenerklärung, dass Ausschlussstatbestände nach den §§ 123/124 GWB nicht vorliegen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Kalenderjahre gesamt und bezogen auf vergleichbare Projekte.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

2 nachprüfbar Referenzen vergleichbarer Projekte

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 16/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/07/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 16/04/2019

Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes

Villemomblerstraße 76

Bonn

53123

Deutschland

Telefon: +49 22894990

E-Mail: info@bundeskartellamt.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

BG ETEM

Gustav-Heinemann-Ufer 130

Köln

50968

Deutschland

Telefon: +49 22137780

E-Mail: info@bgetem.de

Internet-Adresse: www.bgetem.de

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Wie unter VI.4.1)

Bonn

Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/03/2019

Hannover: Media-Leistungen für Präventionsprojekte

Deutschland-Hannover: Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

2019/S 053-122177

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

KKH Kaufmännische Krankenkasse
Karl-Wiechert-Allee 61
Hannover
30625
Deutschland
E-Mail: zentralerEinkauf@kkh.de
Fax: +49 511/28024999
NUTS-Code: DE

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.kkh.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E91977567>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E91977567>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Media-Leistungen für Präventionsprojekte

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79000000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Die im Rahmen der Ausschreibung vergebenen Aufgaben beinhalten 3 Aufgabenbereiche:

- Konzeptionelle Entwicklung der Projektkommunikation,
- Aufträge zur spezialisierten Umsetzung,
- Fotoproduktion.

Ziel der KKH und ihrer Kooperationspartner ist es, ihre fachlich fundierten Präventionsprojekte so darzustellen, dass sie sich in die Präventionslandschaft einfügen und die Vermittlung der Inhalte durch eine klare und verständliche Projektkommunikation unterstützt wird.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 0.01 EUR

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Die im Rahmen der Ausschreibung vergebenen Aufgaben beinhalten 3 Aufgabenbereiche:

- Konzeptionelle Entwicklung der Projektkommunikation
- Aufträge zur spezialisierten Umsetzung
- Fotoproduktion.

Ziel der KKH und ihrer Kooperationspartner ist es, ihre fachlich fundierten Präventionsprojekte so darzustellen, dass sie sich in die Präventionslandschaft einfügen und die Vermittlung der Inhalte durch eine klare und verständliche Projektkommunikation unterstützt wird.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualitätskriterien gemäß Vergabeunterlagen / Gewichtung: 70 %

Preis - Gewichtung: 30 %

II.2.6)Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 0.01 EUR

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/06/2019

Ende: 31/05/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Diese Laufzeit verlängert sich, wenn keine der Parteien 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit kündigt, zweimalig um jeweils ein Jahr, bis längstens 31.5.2023.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Anlage 03_Eignungsnachweise;

2) Eigenerklärungen gem. Anlage 06: „Eigenerklärung nach §123 Abs. 1 und 4, § 124 Abs.1GWB, § 19 MiLoG“.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/04/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 10/04/2019

Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer beim Bundeskartellamt

Bonn

Deutschland

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 160 Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

Vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 Absatz 1 Nummer 2.

§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer beim Bundeskartellamt

Bonn

Deutschland

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

11/03/2019

Göttingen: Online Dienstleistungen für die Homepages der UMG

Deutschland-Göttingen: Internetdienste

2019/S 053-122196

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Georg-August-Universität, Stiftung Öffentlichen Rechts

Robert-Koch-Straße 34

Göttingen

37075

Deutschland

Kontaktstelle(n): Universitätsmedizin Göttingen (UMG), G3-516, Bau- und technisches Ausschreibungswesen

Telefon: +49 551-3965731

E-Mail: natalie.koser@med.uni-goettingen.de

Fax: +49 551-3913010546

NUTS-Code: DE91C

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.med.uni-goettingen.de

Adresse des Beschafferprofils: www.vergabe.rib.de

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur

Verfügung unter: www.vergabe.rib.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Stiftung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Online Dienstleistungen für die Homepages der UMG

Referenznummer der Bekanntmachung: L19_014

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

72400000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Die Universitätsmedizin Göttingen beabsichtigt, ihr zentrales Online-Angebot www.umg.eu im Rahmen des im Dezember 2018 erfolgten Relaunches zu optimieren und fortlaufend weiterzuentwickeln – sowohl konzeptionell, gestalterisch, als auch technisch und inhaltlich.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE91C

Hauptort der Ausführung:

Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

Robert-Koch-Straße 40

37075 Göttingen

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Die Universitätsmedizin Göttingen beabsichtigt, ihr zentrales Online-Angebot www.umg.eu im Rahmen des im Dezember 2018 erfolgten Relaunches zu optimieren und fortlaufend weiterzuentwickeln – sowohl konzeptionell, gestalterisch, als auch technisch und inhaltlich.

Dies umfasst neben dem UMG Dachportal künftig auch die dezentralen Websites von Einrichtungen, d. h. zum Beispiel Kliniken, Zentren und Instituten der UMG. Konkretes Ziel des Auftrags ist es, innerhalb eines Jahres sowohl das Dachportal wie beschrieben zu optimieren, als auch Möglichst viele dezentrale Auftritte in eine einheitliche Optik und Systematik zu bringen. Konkret sollen innerhalb eines Jahres rund 20 Einheiten unter zentraler Steuerung der Unternehmenszentrale/Online-Kommunikation migriert werden.

Allgemeines Ziel ist es, nicht mehr nur Informationsplattform, sondern Service-Plattform für die unterschiedlichen Zielgruppen der UMG zu werden und die Online-Kommunikation für interne und externe Zielgruppen zu intensivieren.

Die neue, zentrale Website der UMG unter www.umg.eu basiert seit kurzem auf dem Content-Managementsystem Typo3 und wird auf einem Server gehostet, der vom Geschäftsbereich IT der UMG zur Verfügung gestellt wird („on premise“).

Nach wie vor bestehen daneben dezentrale Web-Auftritte von Organisationseinheiten der UMG, deren Hosting derzeit in einer Mischform zwischen UMG-internen (auf dem bisherigen CMS „OpenText/RedDot“) und externen Dienstleistern (diverse CMS) betrieben wird. Diese Auftritte gilt es, zeitnah sukzessive in das UMG-System zu integrieren.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 17/06/2019

Ende: 31/03/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 6

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Anzahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden, ist auf 3 bis 6 begrenzt. Sollten mehr Bewerber geeignet sein, wird anhand folgender objektiver Kriterien eine Auswahl der Bewerber getroffen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:

Es werden folgende Kriterien bei der Auswahl zu Grunde gelegt:

a) Ganzheitlicher Beratungsansatz;

b) Referenzliste mit Webprojekten mit vergleichbaren Anforderungen und Rahmenbedingungen in Bezug auf Design-, Content- und Webentwicklung und Projektmanagement im universitären medizinischen Bereich;

c) Informationen zur Betriebsgröße, Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (feste, freie) und Kooperationspartner, sowie technische Leistungsfähigkeit;

d) Qualifikationsprofile und Kontaktinformationen der in diesem Projekt eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;

e) Zwingend notwendig für die Betreuung des Projekts ist ein/e SEO-Manager/in, der Teil des Auftragnehmer-Teams sein sollte;

f) Zugesicherte Reaktionszeiten bei Supportanfragen, Flexibilität bei unvorhersehbaren Änderungen (Ausfall von Projektmitarbeitern, Verzögerung im Projektverlauf u. ä.);

g) Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit (Ausfallsicherheit und Fall-Back-Lösungen);

h) Anreisezeit von maximal 3 Stunden bei zwingend notwendigen persönlichen Treffen.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Bei Einzelbewerbern:

Die Angaben zum Unternehmen des Bewerbers auf dem Vordruck „Unternehmensangaben Einzelbewerber“ (Formblatt zu Anlage 01a). Der Anlage 01a ist vom Bewerber ein Auszug (Kopie) aus dem Handelsregister bzw. Berufsregister, soweit das Unternehmen dort eingetragen ist, oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens beizufügen; dieser Nachweis muss die aktuellen Verhältnisse bei Absendung des Teilnahmeantrags wiedergeben und darf nicht älter als 2 Monate vor Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge sein. Soweit es sich um ein ausländisches Unternehmen handelt: vergleichbare gleichwertige Existenznachweise. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65) aufgeführt,

— bei Bewerbergemeinschaften:

Jede Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag eine Bewerbergemeinschaftserklärung einzureichen, in der die Angaben zu den Unternehmen der Mitglieder und eine Bevollmächtigung eines der Mitglieder für das Vergabeverfahren und im Auftragsfall für die Vertragsdurchführung enthalten sind. Der Auftraggeber stellt hierfür einen Vordruck „Unternehmensangaben Bewerbergemeinschaft/Vollmacht bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft“ zur Verfügung. Für jedes benannte Mitglied der Bewerbergemeinschaft ist ein Auszug (Kopie) aus dem Handelsregister bzw. Berufsregister, soweit die Bewerbergemeinschaftsmitglieder dort eingetragen sind, oder ein vergleichbarer Nachweis der Existenz der Bewerbergemeinschaftsmitglieder beizufügen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Eigenerklärung des Bewerbers über den Gesamtumsatz seines Unternehmens sowie zusätzlich den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich, der Gegenstand dieser Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der Auftraggeber stellt für die Eigenerklärung zum Umsatz einen Vordruck zur Verfügung (Formblatt zu Anlage 06); die dortigen Hinweise sind zu beachten,

— Eigenerklärung des Bewerbers zur Betriebshaftpflichtversicherung (bestehende Haftpflichtversicherung oder eine verbindliche Zusage des Bewerbers, im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit der geforderten Deckungssumme) abzuschließen oder die Deckungssummen der bestehenden Versicherung zu erhöhen. Der Auftraggeber stellt hierfür einen Vordruck zur Verfügung (Formblatt zu Anlage 03); die dortigen Hinweise sind zu beachten,

— Bankerklärung der Hausbank des Bewerbers, in der die Bank Auskunft gibt über Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen zum Bewerber sowie eine Erklärung abgibt, ob Auffälligkeiten insbesondere bei der Zahlung von Darlehnsraten oder bei der Einhaltung des gewährten Kontokorrentrahmens zu verzeichnen sind. Hausbank ist eine Bank, über die der Bewerber regelmäßig Bankgeschäfte abwickelt. Die Auskunft muss von einem Kreditinstitut mit Sitz in der EU (Kreditinstitut im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen) stammen. Der Auftraggeber stellt dem Bewerber hierfür keinen Vordruck zur Verfügung. Die Bankerklärung muss auf dem Briefpapier der Hausbank erstellt sein, die Person des Ausstellers und dessen eigenhändige Unterschrift sowie die Kontaktdaten eines Ansprechpartners bei der Hausbank enthalten. Sie ist dem Teilnahmeantrag als Anlage 04 beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften oder privilegierten Nachunternehmern hat jedes an der Bewerbergemeinschaft beteiligte Unternehmen und jeder privilegierte Nachunternehmer eine auf ihn lautende Bankerklärung beizubringen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Als Mindestanforderung für die Leistungsfähigkeit gilt eine Mindestdeckung bei einer Haftpflichtversicherung in Höhe von 2 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden sowie 2 Mio. EUR für Vermögensschäden je Schadensfall bei doppelter Maximierung; bei Bewerbergemeinschaften gilt der stärkste Einzelnachweis eines an der Bewerbergemeinschaft beteiligten Unternehmens für die Beurteilung des Teilnahmeantrags in dieser Hinsicht - evtl. beigefügte Versicherungsnachweise von privilegierten Nachunternehmern bleiben unberücksichtigt.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Erfahrungsnachweis in Form einer vom Bewerber gefertigten Referenzliste über mit dem Ausschreibungsgegenstand in Art und Umfang vergleichbare, erbrachte Leistungen in Bezug auf Design-, Content- und Webentwicklung und Projektmanagement im universitären medizinischen Bereich.

Der Auftraggeber stellt für die Referenzliste einen Vordruck zur Verfügung, (Formblatt zu Anlage 05); die dortigen Hinweise sind zu beachten.

Referenzen für die kein Ansprechpartner auf Auftraggeberseite benannt ist, werden nicht gewertet,

— Eigenerklärung des Bewerbers über die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten in seinem Unternehmen in den letzten drei Jahren insgesamt und in dem Tätigkeitsbereich, der Gegenstand dieser Vergabe ist, sowie zusätzlich die Angabe der Projektleitung, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht. Der Auftraggeber stellt für die Eigenerklärung einen Vordruck zur Verfügung (Formblatt zu Anlage 07); die dortigen Hinweise sind zu beachten,

— Eigenerklärung bzw. Nachweis zum Qualitätsmanagement des Bewerbers. Der Auftraggeber stellt für den QM-Nachweis Vordrucke zur Verfügung („Qualitätsmanagement“ – Formblatt zu Anlage 08-01) die dortigen Hinweise sind zu beachten. Verfügt der Bewerber über ein QM-Zertifikat, ist dieses dem Formblatt in Kopie beizufügen. Hat der Bewerber allgemeine QM-Maßnahmen für alle Geschäftsabläufe in seinem Unternehmen implementiert, sind diese auf dem Formblatt detailliert zu beschreiben. Bewerbergemeinschaften oder Bewerber, die sich privilegierter Nachunternehmer bedienen wollen haben zusätzliche Erklärungen auf einem weiteren Vordruck „Qualitätsmanagement Zusatzerklärung“ abzugeben – die dortigen Hinweise sind zu beachten (Formblatt zu Anlage 08-02),

— Eigenerklärung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft, ob er/sie sich privilegierter Nachunternehmer bedienen will. Falls ja die genaue Angabe der privilegierten Nachunternehmer und deren Verpflichtungserklärung für den Auftragsfall. Liste privilegierter Nachunternehmer; der Auftraggeber stellt hierfür einen Vordruck (Formblatt zu Anlage 11) zur Verfügung; die dortigen Hinweise sind zu beachten,

— Informationen zur Betriebsgröße, Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (feste, freie) und Kooperationspartner, sowie technische Leistungsfähigkeit,

— Qualifikationsprofile und Kontaktinformationen der in diesem Projekt eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

— zwingend notwendig für die Betreuung des Projekts ist ein/e SEO-Manager/in, der Teil des Auftragnehmer-Teams sein sollte,

— Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit (Ausfallsicherheit und Fall-Back-Lösungen),

— zugesicherte Reaktionszeiten bei Supportanfragen, Flexibilität bei unvorhersehbaren Änderungen (Ausfall von Projektmitarbeitern, Verzögerung im Projektverlauf u. ä.).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Als Mindestanforderung für die Leistungsfähigkeit hat der Auftraggeber die Gewähr eines Bewerbers festgelegt, bei der Auftragsdurchführung nur projektverantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzusetzen, die über gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift verfügen. Soweit dem Auftraggeber keine gegenteiligen eigenen Erkenntnisse vorliegen, beschränkt sich die Prüfung dieser Mindestanforderung auf die rechtsverbindliche Abgabe der im Teilnahmeantrag enthaltenen Erklärung.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/04/2019

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 17/04/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Regierungsvertretung

Lüneburg

Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Fax: +49 4131/15-2943

Internet-Adresse: http://www.mi.niedersachsen.de/master/C9698628_N17745825_L20_DO_I522.html

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens alle Verfahrensbeteiligten nach § 165 Abs. 1 GWB ein Akteneinsichtsrecht haben. Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags wird dieser in die Akte des Auftraggebers als Vergabestelle aufgenommen. Jeder Bewerber muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass sein Teilnahmeantrag mit allen Bestandteilen von den anderen Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden Bewerbers, schon in seinen Teilnahmeunterlagen auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen, die Einsicht in die Akten zu versagen, hinzuweisen und diese in seinen Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen (z. B. durch Beifügung einer weiteren Ausfertigung des Teilnahmeantrags, in dem Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse geschwärzt sind).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

12/03/2019

Frankfurt: Wechat-Vermarktung für die Fraport AG

Deutschland-Frankfurt: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 051-118253

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Fraport AG
Gebäude 700, Raum 2132/2136
Frankfurt
60547
Deutschland
Kontaktstelle(n): Abteilung ZEB-VM
E-Mail: ausschreibung@fraport.de
Fax: +49 69690-60199
NUTS-Code: DE712

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.fraport.de

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter:

www.vergabe.rib.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.vergabe.rib.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6)Haupttätigkeit(en)

Flughafenanlagen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

EU-P 0218-19EK1 Wechat-Vermarktung für die Fraport AG

Referenznummer der Bekanntmachung: EU-P 0218-19EK1

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Fraport schreibt hiermit die „Wechat Vermarktung“ für den Frankfurt Airport Wechat Account aus. Der 2017 neu gegründete Service-Account soll weitergeführt und seine Reichweite weiter ausgebaut werden. Dadurch sollen chinesische Reisende bereits im Vorfeld über die vorhandenen Services, vor allem den Reservierungsservice der Online-Handelsplattform der Fraport informiert werden.

Der zukünftige Auftragnehmer muss im Rahmen der Beauftragung (ab 1.1.2020) das Online Content Marketing, das Community Management des Account, sowie die Erstellung von Offline-Flyern für Point-of-Sale Marketingaktionen übernehmen. Des Weiteren kann es im Laufe der Beauftragung zu einer optionalen Influencer-Kampagne kommen.

Weitere Informationen können den informatorischen Unterlagen entnommen werden.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79342000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE712

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Siehe II.1.4

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Eine Verlängerung der Vertragslaufzeit um 2 Mal je 2 Jahre ist optional möglich (1.1.2021-31.12.2022 bzw. 1.1.2023-31.12.2024).

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 45 SektVO, die Anzahl der geeigneten Bewerber / Bewerbergemeinschaften zu begrenzen, Gebrauch. Die objektiven Teilnahmeregel und -kriterien sind unter Ziffer II.2.9) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, dargelegt.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Allgemeine Informationen zu den Ziffern III.1.1 bis III.1.3:

Die nach den Ziffern III.1.1 bis III.1.3 geforderten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß den §§ 123 und 124 GWB (Ziffer III.1.1)), der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.2)) und der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.3)) sind in einem Dokument „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, aufgeführt. Das Dokument „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ entspricht in seinem Aufbau und der Bezifferung dem Formular dieser Auftragsbekanntmachung-Sektoren.

Die informatorischen Vergabeunterlagen werden ebenfalls unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten (vgl. VI.3.).

Zur Abgabe der nach den Ziffern III.1.1 bis III.1.3 geforderten Eigenerklärungen können die Formblätter

- „Teilnahmeantrag /Vordruck Eignungsnachweise“,
- „Verpflichtungserklärung „andere Unternehmen“ (Eignungslleihe gem. § 47 SektVO)“, und
- „Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung“ verwendet werden.

Die Formblätter sind Bestandteile des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil B“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

1) Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß den §§ 123 und 124 GWB ist gemäß den Ausführungen unter Ziffer III.1.1) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ zu belegen. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist gemäß den Ausführungen unter Ziffer III.1.2) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ zu belegen. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit ist gemäß den Ausführungen unter Ziffer III.1.3) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“ zu belegen. Es wird auf die Ausführungen des

Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Nach den Ausführungen dieser Vergabebekanntmachung und des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, ist das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Ziffer III.1.1), die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gemäß Ziffer III.1.2) und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit gemäß Ziffer III.1.3) nachzuweisen.

Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 45 SektVO, die Anzahl der geeigneten Bewerber / Bewerbergemeinschaften zu begrenzen, Gebrauch. Die objektiven Teilnahmeregeln und -kriterien sind unter Ziffer II.2.9) des Dokumentes „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A“, das unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, dargelegt.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.1.6) Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:

Bezüglich der geforderten Kautionen und Sicherheiten wird auf die Angebotsaufforderung und die Vergabeunterlagen verwiesen.

III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:

Eine Bewerber-/Bietergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abzugeben,

— in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

— in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,

— dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder in allen Phasen des Vergabeverfahrens und auch während der Auftragsdurchführung gegenüber dem AG rechtsverbindlich vertritt,

— dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ein Nachweis der Vertretungsbefugnis des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft ist erst auf gesondertes Verlangen des AGs vorzulegen. Zur Abgabe der Eigenerklärungen kann Formblatt „Bewerber-Bietergemeinschaftserklärung“ verwendet werden. Das Formblatt ist Bestandteil des Dokumentes „Ergänzung zur Bekanntmachung Teil B“ und wird unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/04/2019

Ortszeit: 14:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Ablauf des Verfahrens

Es ist beabsichtigt, die Bieter, die ihre Eignung nachgewiesen haben, in einer oder mehreren Verhandlungsrunden durch Ausscheiden der weniger wirtschaftlichen Angebote stufenweise zu reduzieren. Die Auftraggeberin behält sich jedoch gleichwohl vor, den Zuschlag bereits auf Grundlage der ersten verbindlichen Angebote ohne weitere Verhandlungen und ohne die Einholung weiterer Angebote zu erteilen.

Ergänzungen zur Bekanntmachung.

Es wird auf alle weiteren Ausführungen der „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A und B“, verwiesen. Die „Ergänzungen zur Bekanntmachung Teil A und B“ werden elektronisch auf der Plattform www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt.

Die „informativischen Vergabeunterlagen“ werden ebenfalls elektronisch auf der Plattform www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt; siehe Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass entgegen § 41 Abs. 1 SektVO die Vergabeunterlagen nicht vollständig sind und daher nicht zur Angebotsabgabe verwendet werden können. Gemäß § 41 Abs. 4 SektVO und auf Grundlage von § 107 Abs. 2 Nr. 1 GWB erhalten nur diejenigen Bewerber, die von der Auftraggeberin nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, die für die Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes zu verwendenden vollständigen Vergabeunterlagen. Die zur Angebotsabgabe zu verwendenden Vergabeunterlagen werden nebst allen Unterlagen dann digital über die Plattform www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerber auf der vorgenannten Plattform ist dann zwingend erforderlich. Der mit dieser Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin in § 8 Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren.

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Darmstadt
64283

Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Einlegung von Rechtsbehelfen

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der zu Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Bundeskartellamt

Kaiser-Friedrich-Str. 16

Bonn

53113

Deutschland

Internet-Adresse: www.bundeskartellamt.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

08/03/2019

Rahmenvereinbarung Öffentlichkeitsarbeit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen

Deutschland-Pirna: Öffentlichkeitsarbeit

2019/S 051-117301

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Landestalsperrenverwaltung Sachsen
Bahnhofstraße 14
Pirna
01796
Deutschland
Kontaktstelle(n): Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 3501796378
E-Mail: presse@ltv.sachsen.de
Fax: +49 3501796166
NUTS-Code: DED2

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.wasserwirtschaft.sachsen.de

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2061265/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Rahmenvereinbarung Öffentlichkeitsarbeit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen

Referenznummer der Bekanntmachung: 2019_01_Ausschreibung Werbeagentur

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79416000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Rahmenvertrag zur konzeptionellen, kreativen und organisatorischen Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen mit folgenden Leistungen:

— Kommunikationsberatung/Workshops,

— Konzeption, Erstellung und Gestaltung von Printmedien wie Flyern, Broschüren, Plakaten, Schildern, Sichtwerbung u. a,

— Konzeption, Erstellung und Gestaltung von Präsentationen, Ausstellungen und Messeauftritten,

— Konzeption, Erstellung und Gestaltung von größeren Einzelprojekten und Kampagnen.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 450 000.00 EUR

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DED2

Hauptort der Ausführung:

Pirna, DE

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Rahmenvertrag zur konzeptionellen, kreativen und organisatorischen Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen mit folgenden Leistungen:

— Kommunikationsberatung/Workshops,

— Konzeption, Erstellung und Gestaltung von Printmedien wie Flyern, Broschüren, Plakaten, Schildern, Sichtwerbung u. a,

— Konzeption, Erstellung und Gestaltung von Präsentationen, Ausstellungen und Messeauftritten,

— Konzeption, Erstellung und Gestaltung von größeren Einzelprojekten und Kampagnen.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Firmendarstellung / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Arbeitprobe Faltblatt / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsprobe Stellenanzeige / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Bietergespräch / Gewichtung: 30 %

Preis - Gewichtung: 20 %

II.2.6)Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 450 000.00 EUR

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2019

Ende: 30/06/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Rahmenvereinbarung kann durch den Auftraggeber zweimal um jeweils 2 Jahre bis zu einer maximalen Vertragslaufzeit von sechs Jahren schriftlich verlängert werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Verlängerung.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Siehe Vergabeunterlagen

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Die Einarbeitungszeit in die komplexen Themen der Landestalsperrenverwaltung nimmt erfahrungsgemäß einen längeren Zeitraum in Anspruch. Ziel ist es, zusammen mit einer Agentur eine längerfristige Bildungspraxis aufzubauen, um sich in der Informationsflut abzuheben und die Wiedererkennbarkeit zu verstärken.

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/04/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14/06/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12/04/2019

Ortszeit: 10:00

Ort:

Pirna

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Teilnahme von Bietern/Bevollmächtigten zum Termin ist ausgeschlossen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Die eingereichten Unterlagen sind als „Rahmenvereinbarung Öffentlichkeitsarbeit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen“ zu kennzeichnen.

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Sachsen bei der LD Sachsen, Dienststelle Leipzig

Braustraße 2

Leipzig

04107

Deutschland

Telefon: +49 3419771040

E-Mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de

Fax: +49 3419771049

Internet-Adresse: <http://www.ldl.sachsen.de>

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) – Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

08/03/2019

Berlin: Bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen sowie zur Sensibilisierung und Information der breiten Öffentlichkeit

Deutschland-Berlin: Öffentlichkeitsarbeit

2019/S 051-117420

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Glinkastraße 24

Berlin

10117

Deutschland

Kontaktstelle(n): Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA), Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, 50964 Köln

Telefon: +49 221-36734259

E-Mail: zentrale-beschaffung@bafza.bund.de

Fax: +49 221-36734664

NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.bmfsfj.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244926>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ

Von-Gablenz-Str. 2-6

Köln

50679

Deutschland

Telefon: +49 221-36734259

E-Mail: zentrale-beschaffung@bafza.bund.de

Fax: +49 221-36734664

NUTS-Code: DEA23

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.bafza.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244926>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen sowie zur Sensibilisierung und Information der breiten Öffentlichkeit zu Hilfe, Unterstützung u. Handlungsmöglichkeiten dagegen

Referenznummer der Bekanntmachung: BMFSFJ_2019_004

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

79416000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) beabsichtigt, im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gem. § 14 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 VgV eine bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen sowie zur Sensibilisierung und Information der breiten Öffentlichkeit zu Hilfe, Unterstützung und Handlungsmöglichkeiten dagegen zu vergeben.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300

Hauptort der Ausführung:

Berlin

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Legislaturperiode sieht für das Themenfeld „Bekämpfung von Gewalt gegenüber Frauen und ihren Kindern“ eine Vielzahl von Aktivitäten und Maßnahmen vor. Um die Verpflichtungen aus der Konvention des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) umzusetzen, soll ein Aktionsprogramm der Bundesregierung zur Prävention und Unterstützung für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder aufgelegt und die Hilfestrukturen verbessert werden. Ein Bestandteil des Aktionsprogramms soll das Investitions-, Innovations- und Sanierungsprogramm (kurz: Bundesförderprogramm) bilden und im Rahmen der Bundeskompetenz einen wesentlichen Beitrag zu der auch nach der Istanbul-Konvention gebotenen bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Hilfesystems bei Gewalt gegen Frauen leisten.

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ ist gemäß dem Auftrag im Koalitionsvertrag die Durchführung einer Öffentlichkeitskampagne vorgesehen. Dort heißt es: „Wir wollen eine bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen sowie zur Sensibilisierung und Information der breiten Öffentlichkeit zu Hilfe, Unterstützung und Handlungsmöglichkeiten dagegen durchführen“ (Zeilen 1057-1059).

Die Grundhaltung der Kampagne fußt darauf, dass Gewalt gegen Frauen, Männer und Kinder im drastischen Kontrast zu den Grundwerten unserer Demokratie steht. Geschlechtsspezifische Gewalt, einschließlich häuslicher Gewalt, ist eine Verletzung der Menschenrechte, die in besonderem Maße Frauen und Mädchen trifft. Die zersetzenden Auswirkungen geschlechtsspezifischer Gewalt treffen alle in unserer Gesellschaft. In einer Gesellschaft, in der zentrale Werte angegriffen werden, muss sich jede und jeder einzelne dafür einsetzen, diese zu stärken. Denn letztlich geht es um die Frage: In was für einer Gesellschaft wollen wir gemeinsam leben? Diese Frage kennt keine Ausnahmen, sondern nur ein gemeinsames Eintreten für unsere Grundwerte. Körperliche und seelische Gesundheit von Frauen (und Männern) sollte uns als Gesellschaft ein besonders hohes Gut sein.

Ein zentrales Ziel der Istanbul-Konvention und der Arbeit des BMFSFJ im Bereich Gewalt an Frauen ist es, die Gesellschaft für das Themenfeld zu sensibilisieren, Informations- und Hilfsangebote bekannt zu machen und so Opfer von Gewalt, ihr Umfeld und die Gesellschaft als Ganzes zu aktivieren und zu ermutigen, gegen geschlechtsspezifische Gewalt auf allen Ebenen und in allen Formen einzutreten.

Daraus ergeben sich 3 Zielrichtungen der Kampagne:

— Distanz aufbrechen/Bewusstsein bilden: Geschlechtsspezifische Gewalt als gesellschaftliches Problem verdeutlichen. Die vielen Facetten geschlechtsspezifischer Gewalt aufzeigen und ihre destruktive Kraft verdeutlichen. Ein gesellschaftliches Klima fördern, indem ohne Stigmatisierung über diese Gewaltform gesprochen werden kann,

— Mut machen/aktivieren: Opfer und ihr Umfeld ermutigen, geschlechtsspezifische Gewalt zu thematisieren, Hilfe in Anspruch zu nehmen und ggf. auch Straftaten zur Anzeige zu bringen,

— Zugang erleichtern/informieren: Menschen, die von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind, ihr Umfeld und Fachangehörige, die Kontakt mit (potentiellen) Gewaltopfern haben, über Tatbestände sowie Informations- und Hilfsangebote informieren. Die Kampagne soll erreichen, dass die Nutzung der Hilfsangebote signifikant steigt. Das gilt auch für die Nutzung von Angeboten für Täter (und Täterinnen).

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2019

Ende: 31/12/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Bewertung der Eignung der Bewerberinnen/Bewerber erfolgt anhand der im Bewertungsraster genannten Kriterien. Die Angaben der Bewerberinnen/Bewerber werden differenziert bewertet und eine Rangfolge der Teilnahmeanträge ermittelt. Das Bewertungsraster ist den zum Download bereitgestellten Unterlagen beigelegt.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.

Hinweis für Bewerbergemeinschaften: Die geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Sofern sich eine Bewerberin/ein Bewerber zum Nachweis ihrer/seiner Eignung auf die Kapazitäten einer Unterauftragnehmerin/eines Unterauftragnehmers beruft, hat sie/er die geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

a) Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens/ der sich bewerbenden Institution (max. eine DIN A4-Seite);

b) Nennung der für das Unternehmen/die Institution verantwortlichen Person(en);

c) Eigenerklärungen zu §§ 123, 124 GWB (Die Eigenerklärungen sind vorformuliert den Vergabeunterlagen zum Download beigelegt). Die Bewerberin/Der Bewerber hat ihre/seine Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu sind mit dem Teilnahmeantrag ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärungen zu den §§ 123, 124 GWB vorzulegen, die u. a. beinhalten, dass die Bewerberin/der Bewerber sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und ihre/seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

d) Aktuelle Gewerbezentralregisterauskunft bzw. Eigenerklärung, dass nachweislich die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen. Hinweis für Bewerbergemeinschaften: Die geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Sofern sich eine Bewerberin/ein Bewerber zum Nachweis ihrer/seiner Eignung auf die Kapazitäten einer Unterauftragnehmerin/eines Unterauftragnehmers beruft, hat sie/er die unter Punkt a) -b) geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen

Vorzulegen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

a) Mitteilung des Gründungsjahrs und Darstellung der Geschäftsentwicklung der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre;

b) Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

- a) Die Bewerberin/ Der Bewerber hat Art u. Umfang der Leistungen anzugeben, die sie/er an Unterauftragnehmerinnen/Unterauftragnehmer übertragen will u. diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen;
- b) Angabe bei Bewerbergemeinschaften, welches Mitglied welche Aufgaben u. Themenstellungen übernimmt sowie wer als zentrale Ansprechperson fungiert;
- c) Bestätigung, dass das Angebot, die eventuelle Präsentation u. die Auftragsleistung in deutscher Sprache erfolgen;
- d) Erfüllungsort ist Berlin. Es ist darzulegen, wie die schnelle Leistungserbringung gesichert wird;
- e) Übersicht in Form einer Liste über die in den letzten 3 Jahren geleisteten wesentlichen Arbeiten (u. Aktivitäten) mit Angaben des Auftragsgegenstandes, des Auftragswertes, der Leistungszeit u. der Angabe der öffentlichen u. privaten Auftraggeberinnen/Auftraggeber;
- f) Zusicherung, dass es bei Zuschlag eine feste Ansprechperson gibt und dass diese Person kontinuierlich zur Verfügung steht u. bei personellen Veränderungen keine inhaltlichen u. zeitlichen Probleme im Rahmen der Unterstützung entstehen. Es ist diese Person namentlich zu benennen unter Angabe des Werdegangs u. sonstiger Qualifikationsmerkmale, warum sich die zu benennende Person als zentrale Ansprechperson empfiehlt;
- g) Angabe der Namen sowie der jeweiligen Kenntnisse u. Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit der Personen, die im Falle eines Zuschlags für den Auftrag zuständig sein werden. Die Qualifikationen u. Erfahrungen des eingesetzten Personals sind für die jeweiligen Bereiche des Auftrags anhand von Referenzen, Projekten o. Ä. darzustellen;
- h) Bestätigung, dass zur Leistungserbringung vor Ort genügend Personal zur Verfügung gestellt wird, um für die Auftraggeberin eine schnelle u. direkte Kommunikation zu ermöglichen. Die persönliche Erreichbarkeit muss kurzfristig gewährleistet sein;
- i) Erklärung der Bereitschaft zu kurzfristigen Arbeits- u. Abstimmungstreffen;
- j) Ausgewiesene Expertise in der Durchführung von Kampagnen zu gesellschaftspolitischen Themen;
- k) Ausgewiesene Expertise in der Umsetzung gesellschaftlich sensibler u./oder tabuisierter Themen, insbesondere Gewalt gegen Frauen u. häusliche Gewalt, ggf. unter Einbindung von Kooperationspartnerinnen/ Kooperationspartnern;
- l) Erfahrungen in der Entwicklung u. dem projektbezogenen Einsatz kampagnenbasierter u. zielgruppenspezifischer Informations- u. Kommunikationsstrategien;
- m) Kompetenz in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteurinnen/Akteuren;
- n) Nachweis fundierter Erfahrungen im Projektmanagement auch bei komplexen Organisationsstrukturen; Nachweis der Fähigkeit, zwischen Partnerinnen/Partnern abgestimmte Maßnahmen zu koordinieren u. transparent zu halten; Kenntnisse u. Erfahrungen in der Anwendung einschlägiger Instrumente zur multilateralen Projektsteuerung mit mehreren Partnerinnen/Partnern;
- o) Nachweis von Kompetenz in der Öffentlichkeitsarbeit, insb. Erfahrungen mit bundesweiten Kampagnen, mit Entwicklung von Flyern, Broschüren etc.;
- p) Nachweis über Kenntnisse des Styleguides der Bundesregierung sowie Kenntnisse hinsichtlich Barrierefreiheit (gemäß BITV);

- q) Nachweis von Erfahrungen im Handling von Mediabudgets für bundesweite Kampagnen;
- r) Nachweis von Erfahrungen in der zuverlässigen, schnellen, mediengerechten u. grafisch ansprechenden Aufbereitung u. Darstellung von Wissen, Fakten u. Statistiken;
- s) Kenntnisse u. Erfahrungen im Einsatz von Instrumenten zur Messung von Kampagnenwirkungen einschließlich der Verwendung belastbarer Kennzahlen;
- t) Nachweise über bereits bestehende Medienpartnerschaften;
- u) Erfahrungen in der Akquise von Sponsorinnen/Sponsoren u. weiteren Partnerschaften u. Unterstützerinnen/Unterstützern aus Politik u. Gesellschaft;
- v) Nachweis von Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Bundesbehörden, Landesbehörden oder sozialen Institutionen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 08/04/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

- Dieses Vergabeverfahren wird ausschließlich über die e-Vergabeplattform des Bundes durchgeführt,
- Kosten für die Bewerbung, Angebotserstellung, eventuelle Präsentation und Verhandlungsrunden werden nicht erstattet,
- die Auftraggeberin behält sich die Durchführung einer Verhandlungsrunde vor. Das erste Angebot ist verbindlich,
- es wird darauf hingewiesen, dass zunächst ein Teilnahmeantrag (Anlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen) unter Beifügung der unter den Punkten III.1.1 – III. 1.3 der Bekanntmachung geforderten Nachweise und Erklärungen zu stellen ist,
- Ergänzende Unterlagen können unter der in Punkt I.3 genannten URL heruntergeladen werden,
- Fragen sind bis zum 1.4.2019 12.00 Uhr ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) einzureichen. Die Fragen und Antworten werden allen Bewerberinnen/Bewerbern in anonymisierter Form auf der e-Vergabeplattform zur Verfügung gestellt,
- Eventuelle weitere Informationen, z. B. Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, Bieterfragen und Antworten, werden schnellstmöglich, spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge auf der e-Vergabeplattform eingestellt,
- die Bewerberinnen/Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind,
- Teilnahmeanträge können ausschließlich auf der e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) abgegeben werden,
- Teilnahmeanträge, die auf dem Post- bzw. Botenweg, per E-Mail oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden,
- die Geltendmachung eigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen durch die Bewerberin/den Bewerber bzw. die Bieterin/den Bieter führen zum Ausschluss,
- mit Abgabe des Teilnahmeantrages unterliegen nicht berücksichtigte Bewerberinnen/Bewerber den Bestimmungen des § 62 VgV,
- es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den angegebenen Daten um den aktuellen Planungsstand handelt und sich insbesondere der Auftragsbeginn zum 01.08.2019 noch ändern kann.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Villemomblerstr. 76

Bonn
53123

Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, Von-Gablenz-Str. 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 2 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, Von-Gablenz-Str. 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 3 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, Von-Gablenz-Str. 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Hilft das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

08/03/2019

Potsdam: Beratung strategische Kommunikation

Deutschland-Potsdam: Marketing-Beratung

2019/S 051-117442

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Karl-Marx-Straße 2
Potsdam
14482
Deutschland
E-Mail: Mario.Burow@freiheit.org
NUTS-Code: DE404

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.freiheit.org

Adresse des Beschafferprofils: www.freiheit.org

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YFLY8NA/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YFLY8NA>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Stiftung für politische Bildung

I.5)Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Politische Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Auftrag 4 Beratung strategische Kommunikation

Referenznummer der Bekanntmachung: Auftrag 4

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79413000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Beratung zur Entwicklung von integrierten Kommunikationsstrategien, zu Contentmarketing-Strategien, zu Aufbau von CRM-Marketing, zur Weiterentwicklung des digitalen Markenauftritts.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

79416000

79340000

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE

Hauptort der Ausführung:

Deutschlandweit

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Beratung zur Entwicklung von integrierten Kommunikationsstrategien, zu Contentmarketing-Strategien, zu Aufbau von CRM-Marketing, zur Weiterentwicklung des digitalen Markenauftritts einer Stiftung im Bereich politische Bildung gemäß der Leistungsbeschreibung.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftrag kann zweimal um je ein Jahr verlängert werden.

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Zahl der Referenzen, die die Anforderungen in der Bekanntmachung erfüllen: 5 Referenzen oder mehr = 3 Punkte, 3-4 Referenzen = 2 Punkte, 2 Referenzen = 1 Punkt (Maximalpunktzahl = 3 BP);

2) Auftragswert einer oder mehrerer der eingereichten Referenzen je Referenzauftrag von > 150 000 EUR brutto = 3 Punkte, > 80 000 EUR bis 149 999 EUR brutto = 2 Punkte, 30 000 bis > 80 000 EUR brutto 1 Punkt (Maximalpunktzahl = 3 BP);

3) Führt die Wertung der Teilnahmeanträge dazu, dass mehr als 3 bis 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden müssten, so erfolgt die Auswahl der 3 bis 5 Bewerber, die aufgefordert werden, danach, welcher Bieter im Hinblick auf die Zahl, Qualität und Vergleichbarkeit der von ihm benannten Referenzen zu den zu erbringenden Leistungen die beste Leistungserbringung erwarten lässt.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Bestätigung des Bewerbers über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder sonstiger Nachweis über die erlaubte Berufsausübung in dem Staat, in dem der Bewerber niedergelassen ist (Form Eigenerklärung oder Nachweis).

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Bestätigung, dass eine Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 250 000 EUR (zweifach maximiert pro Jahr) besteht oder dass der Bieter im Auftragsfall bereit ist, eine Versicherung entsprechend der hier und in der Bekanntmachung getroffenen Vorgaben abzuschließen („Versicherungserklärung“), Form: Eigenerklärung oder Nachweis;

2) Angabe des Gesamt-Jahresumsatzes jeweils getrennt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit vorhanden, Form: Eigenerklärung;

3) Angabe des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen jeweils getrennt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit vorhanden, Form: Eigenerklärung. Vergleichbar sind die Leistungen, wenn sich der Auftrag auf einen der folgenden Leistungsbereiche bezog: LB 1: Beratung zu Kommunikationsstrategien, LB 2: Beratung zu Contentmarketingstrategien, LB 3: Beratung zu CRM-Marketing

LB 4: Beratung zu digitalen Markenauftritten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Vorlage der Versicherungserklärung.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angabe zu Referenzen über ausgeführte vergleichbare Aufträge in den letzten drei Kalenderjahren, Form: Eigenerklärung. Die Referenzen müssen in Art, Umfang und Schwierigkeit mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sein. Vergleichbar sind die Leistungen, wenn das Auftragsvolumen des ausgeführten Auftrags mindestens 30 000 EUR brutto betrug und sich mindestens auf den Leistungsbereich 1 und einen weiteren Leistungsbereich bezog:

LB 1: Beratung zu Kommunikationsstrategien

LB 2: Beratung zu Contentmarketingstrategien

LB 3: Beratung zu CRM-Marketing

LB 4: Beratung zu digitalen Markenauftritten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Vorlage mindestens einer Referenz, die die Anforderungen gemäß der Bekanntmachung erfüllt.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 08/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 08/03/2019

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Bekanntmachungs-ID: CXP4YFLY8NA

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes

Villemombler Str. 76

Bonn
53123
Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Internet-Adresse: www.bundeskartellamt.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

08/03/2019

Wuppertal: Mediaagentur für die Veröffentlichung von Stellenanzeigen

Deutschland-Wuppertal: Personaleinstellung

2019/S 049-112662

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

BARMER Justizariat-Vergabestelle
Lichtscheider Straße 89
Wuppertal
42285
Deutschland
E-Mail: ausschreibungen@barmer.de
NUTS-Code: DEA1A

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://beschaffungen.barmer.de/projekte>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

https://beschaffungen.barmer.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1690f6e81bf-34e027cd42f60420

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://beschaffungen.barmer.de/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Mediaagentur für die Veröffentlichung von Stellenanzeigen.

Referenznummer der Bekanntmachung: 0030-Jobportale-2019

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79600000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Gegenstand dieses Rahmenvertrags sind Rekrutierungslösungen, Insbesondere die Schaltung von Online-Stellenanzeigen, Beratung zur optimalen Ansprache potenzieller Kandidaten sowie Inhaltliche, fachliche, technische und formale Prüfung und Optimierung der Anzeigen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA1A

Hauptort der Ausführung:

Sitz des Auftragnehmers oder

BARMER

Lichtscheider Straße 89

42285 Wuppertal

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Bedienung von Jobportalen für 120 Vakanzen pro Jahr bei einer Vertragslaufzeit von 4 Jahren.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15/05/2019

Ende: 14/05/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:

nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Für eine Angebotsabgabe ist eine Registrierung unter dem Link <https://ausschreibungen.barmer.de/projekte> bis zum 15.4.2019 (11.59 Uhr) erforderlich. Angebote können ausschließlich elektronisch über das auftraggebereigene Bietercockpit abgegeben werden. Bei Nichtbeachtung ist keine Angebotsabgabe möglich!

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Vervollständigte Eigenerklärung (gemäß Anlage E2) über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung oder die Zusicherung, eine solche bei Zuschlagserteilung in folgender Höhe pauschal je Vertragsjahr abzuschließen: Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden insgesamt mindestens 500 000,00 EUR,

— Vervollständigte Eigenerklärung (gemäß Anlage E4) zur Zuverlässigkeit.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Vervollständigte Eigenerklärung (gemäß Anlage E1) über das Vorhandensein von mindestens 3 Referenzkunden, deren Aufträge nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad mit dem vorliegend zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind,

— Vervollständigte Eigenerklärung zur Gründung einer Bietergemeinschaft und zum Einsatz von Unterauftragnehmern (gemäß Anlage E3).

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 15/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14/05/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 15/04/2019

Ortszeit: 13:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich und kostenfrei über das Internet (<https://beschaffungen.barmer.de/projekte>) heruntergeladen werden. Eine Anforderung und Zusendung der Unterlagen in Papierform ist nicht möglich. Die Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform. Hierfür ist die vorherige Registrierung bis zum 15.4.2019 11.59 Uhr unter dem vorgenannten Link erforderlich.

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt Bonn

Villemombler Straße 76

Bonn

53123

Deutschland

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag kann bei der Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt Bonn, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, gestellt werden.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

06/03/2019

Berlin: Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationskampagnen

Deutschland-Berlin: Marketing

2019/S 049-112714

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Stiftung Jüdisches Museum Berlin
Berlin
Deutschland
E-Mail: vergaben@jmberlin.de
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.jmberlin.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244504>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Rechtmanagement/Vergaben
Berlin
Deutschland
E-Mail: vergaben@jmberlin.de
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.jmberlin.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244504>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationskampagnen (Vergabe-Nr. 006/2019)

Referenznummer der Bekanntmachung: 006/2019

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

79342000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Konzeption und Umsetzung mehrerer Eröffnungskampagnen für das Jüdische Museum Berlin und das Kindermuseum einschließlich der Kreation, Produktion, Mediaplanung und Evaluierung/Dokumentation.

Optional: Die Kreation und Produktion einzelner weiterer, die Kampagnen stützenden oder peripheren Kommunikationsmittel und -maßnahmen im Zuge der für Dezember 2019 geplanten Umstellung auf das neue Corporate Design.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE300

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Konzeption und Umsetzung mehrerer Eröffnungskampagnen für das Jüdische Museum Berlin und das Kindermuseum einschließlich der Kreation, Produktion, Mediaplanung und Evaluierung/Dokumentation.

Optional: Die Kreation und Produktion einzelner weiterer, die Kampagnen stützenden oder peripheren Kommunikationsmittel und -maßnahmen im Zuge der für Dezember 2019 geplanten Umstellung auf das neue Corporate Design.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Referenzen und Portfolio / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Bietergespräch / Gewichtung: 25

Preis - Gewichtung: 35

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
 - III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
 - III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
 - III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
 - IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
 - IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
 - IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
 - IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
 - IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
 - IV.2) **Verwaltungsangaben**
 - IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
 - IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 11/04/2019
Ortszeit: 12:00
 - IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
 - IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
 - IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
 - IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 11/04/2019
Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
 - VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
 - VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Bundeskartellamt Bonn
Bonn
Deutschland
 - VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
 - VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
 - VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
 - VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
06/03/2019

München: Entwicklung und Umsetzung des Kommunikationskonzeptes über das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München

Deutschland-München: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 050-114978

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1 Abt. 2
Birkerstraße 18
München
80636
Deutschland
E-Mail: abteilung2.vergabestelle1@muenchen.de
NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>

Adresse des Beschafferprofils: <https://vergabe.muenchen.de/>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function= Details&TenderOID=54321-Tender-167a1dd09de-7ab3b009ee9f6a63>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabe.muenchen.de/>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5)Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Kommunikationskonzept IHFEM

Referenznummer der Bekanntmachung: VGSt1-2-2018-0081

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Entwicklung und Umsetzung des Kommunikationskonzeptes über das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM)

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

79340000

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212

Hauptort der Ausführung:

Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 28a, 80335 München

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Entwicklung und Umsetzung des Kommunikationskonzeptes über das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM):

Das übergeordnete Ziel des kommunalen Handlungsprogramms - die Förderung von Elektromobilität in München - wird in IHFEM durch Einzelmaßnahmen umgesetzt, welche unterschiedliche Zielgruppen innerhalb der Stadtgesellschaft adressieren. Die Diversität dieser Zielgruppen soll die Kommunikationskampagne aktiv aufgreifen und erreichen.

Die Kampagne ist auf drei Jahre angelegt. Für die Umsetzung ist eine wiedererkennbare optische Gestaltung zu entwickeln, die sich an den Vorgaben des Erscheinungsbildes der Landeshauptstadt München orientiert, und die für alle eingesetzten Werbe- und Infomaterialien sowie zu planenden Vor-Ort-Aktivitäten im öffentlichen Raum verbindlich sein soll.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Nachvollziehbarkeit und Praktikabilität der Metakonzeption und des Mediaplans / Gewichtung: 20,00

Qualitätskriterium - Name: Kreativität des Claimentwurfs und der Entwicklung der Dachmarke / Gewichtung: 30,00

Qualitätskriterium - Name: Zielführung der im Entwurf ausgearbeiteten Werbe- und Informationsmaterialien / Gewichtung: 20,00

Preis - Gewichtung: 30,00

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

— Einschlägigkeit der Referenzen (50 %),

— Fachliche Qualifikation der Mitarbeiter/innen (50 %).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Mind. 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen,

— Angabe der Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen,

— Studien- und Ausbildungsnachweise der vorgesehenen Fachkräfte,

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Als vergleichbare Leistung bei den Referenzen gilt in vorliegendem Fall eine Umsetzung einer Kampagne im konzeptionellen, textlichen, grafischen Bereich und die Umsetzung von Aktionen im öffentlichen Raum und/oder Events, die mindestens ein Gesamtbudget von 200 000 EUR aufgewiesen hat.

Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn

— sie nicht älter als drei Jahre sind,

Und

— die Leistung bereits vollständig abgeschlossen wurde oder bei einer Vertragslaufzeit von über einem Jahr, mindestens ein Leistungszeitraum von einem Jahr bereits abgeschlossen wurde.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/04/2019

Ortszeit: 23:59

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/09/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

München

80538

Deutschland

Telefon: +49 8921762411

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

07/03/2019

Salzgitter: Erbringung von Dienstleistungen für die Öffentlichkeitsarbeit - Betreuung Mobile Endlagerausstellung (Infocontainer) - Ladenbau, Technik

Deutschland-Salzgitter: Veranstaltung von Ausstellungen, Messen und Kongressen

2019/S 050-115151

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
Willy-Brandt-Straße 5
Salzgitter
38226
Deutschland
Kontaktstelle(n): Z 6 Vergabe
E-Mail: vergabestelle@bfe.bund.de
NUTS-Code: DE912

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.bfe.bund.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244513>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244513>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5)Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Erbringung von Dienstleistungen für die Öffentlichkeitsarbeit/Öffentlichkeitsbeteiligung des BfE: Betreuung Mobile Endlagerausstellung (Infocontainer): Ladenbau, Technischer Support, Durchführung

Referenznummer der Bekanntmachung: 0047/19

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79950000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Das BfE benötigt für die Erbringung von Dienstleistungen bei der aufsuchenden Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung des BfE im Rahmen der Standortauswahl für das Endlager für hochradioaktive Abfälle einen externen Dienstleister. Zentrales Standbein der Öffentlichkeitsarbeit des BfE im Bereich der Endlagerung ist die Mobile Endlagerausstellung (Infocontainer).

Die Leistung umfasst den Transport, den Betrieb und die Bewachung einer mobilen Ausstellung einschließlich aller dazugehörigen Vor- und Nacharbeiten sowie die notwendigen logistischen und technischen Nebenleistungen.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

79416000

79956000

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE912

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Das BfE benötigt für die Erbringung von Dienstleistungen bei der aufsuchenden Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung des BfE im Rahmen der Standortauswahl für das Endlager für hochradioaktive Abfälle einen externen Dienstleister.

Zentrales Standbein der Öffentlichkeitsarbeit des BfE im Bereich der Endlagerung ist die Mobile Endlagerausstellung (Infocontainer). Mit der jährlich an ca. 10 Orten stattfindenden mobilen Ausstellung zur Endlagerung radioaktiver Abfälle in Deutschland stellt das BfE in 2 Infocontainern die wesentlichen Grundlagen, Zusammenhänge und Herausforderungen der Endlagerung und der 2017 begonnenen Suche nach einem Standort für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle dar.

Das BfE unterhält derzeit 2 Infocontainer, die vom derzeitigen Dienstleister des BfE untergebracht sind. 2017 und 2018 wurden die Infocontainer im Rahmen der jeweiligen Deutschlandtouren des BfE zur Standortauswahl für das Endlager für hochradioaktive Abfälle an 17 Standorten für jeweils 2 bis 4 Tage eingesetzt. Nach Zuschlagserteilung müssen die Infocontainer in Absprache mit dem BfE und dem derzeitigen Dienstleister vom neuen Dienstleister übernommen werden.

Die Leistung umfasst den Transport, den Betrieb und die Bewachung einer mobilen Ausstellung einschließlich aller dazugehörigen Vor- und Nacharbeiten sowie die notwendigen logistischen und technischen Nebenleistungen.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/05/2019

Ende: 30/04/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG ist bis zum Ablauf der genannten Vertragsdauer berechtigt, den Vertrag einmal um ein Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Verlängerungsoption erfolgt eine gesonderte schriftliche Beauftragung.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bieter hat das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123,124 GWB in Form einer Eigenerklärung zu erklären (Formular der Vergabeunterlagen „Eigenerklärung zu §123, 124 GWB“).

Nachweis über den Abschluss einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden mit einer aktuellen Gültigkeit.

Nachweis über die Mitgliedschaft im nationalen (FAMAB) oder internationalen (IFES) Fachverband für Standbauunternehmen.

Die jeweiligen Ansprechpartner des AN müssen in Wort und Schrift der deutschen Sprache mächtig sein.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für die im Rahmen dieses Auftrages zu erbringenden Leistungen sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue). Weitere Einzelheiten diesbezüglich sind den Eignungs- und Wertungskriterien zu entnehmen.

Der Auftraggeber erwartet, dass die Fertigungstiefe sich auf die grundlegenden Leistungen (Gestaltung, Messe- und Ladenbau, Technik) erstreckt.

Der Bieter muss eine eigene Werkstatt/Produktion unterhalten und eine eigene Kreativabteilung führen und nicht nur fremde Entwürfe ausführen sowie einen großen Pool an Mietbauteilen und Sonderbauteilen besitzen.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Im Rahmen der Eignungsfeststellung werden für die „Fachkunde/Leistungsfähigkeit“ folgende Kriterien abgefragt:

- 1) Qualifikation (Ausschlusskriterium);
- 2) Markterfahrung (Ausschlusskriterium);
- 3) Erreichbarkeit (Ausschlusskriterium);

4) Stellvertretung (Ausschlusskriterium);

5) Nachweis von 3 Referenzprojekten (Bewertungskriterium).

Zu 1. Qualifikationen der Projektleitung in Bezug auf mobile Ausstellungen/Roadshows:

Der Nachweis der Qualifikation der Projektleitung im Bereich Messe- und Ladenbau erfolgt über einen ausführlichen Lebenslauf. Alternativ werden 10 Jahre Berufserfahrung anerkannt.

Weiterhin ist der Nachweis der Fähigkeit, folgende Gewerke zu erbringen, erforderlich:

- Messebau/Tischlerei oder entsprechend,
- Gestaltungskompetenz,
- Veranstaltungsorganisation, Logistikkompetenz,
- Elektroinstallation bzw. IT-Technik.

Die o. g. Nachweise sind schriftlich, evtl. mit Grafiken, Skizzen und dergleichen, im Angebot darzustellen.

Zu 2. Markterfahrung:

Der Bieter sollte mindestens 10 Jahre Markterfahrung im Messebau vorweisen können. Hierfür wird das Gründungsjahr der Firma bzw. die Markterfahrung der Projektleitung zugrunde gelegt.

Zu 3. Erreichbarkeit (Eigenerklärung im Angebot):

Für die Vorbereitung und insbesondere die Durchführung der Containertour innerhalb Deutschlands ist eine ständige telefonische Erreichbarkeit werktags von 07.00 bis 17.00 Uhr zu gewährleisten. An allen Ausstellungstagen (inkl. Auf- und Abbau) ist eine telefonische Erreichbarkeit (auch an Sonn- und Feiertagen) von 07.00 bis 19.00 Uhr erforderlich.

Zu 4. Stellvertretung (Eigenerklärung im Angebot):

Im Falle von Abwesenheit der Projektleitung muss eine Stellvertretung für das BfE ansprechbar sein.

Während der Durchführung der Containertour innerhalb Deutschlands muss neben der Projektleitung eine dauerhafte Stellvertretung in Abwesenheit der Projektleitung geregelt sein.

Zu 5. Nachweis von 3 Referenzprojekten:

Der Nachweis erfolgt durch Auflistung von Auftraggebern (inkl. Ansprechpartnern und Kontaktdaten), Auftragsgegenstand, Produkt, Produktbeschreibung, finanziellem Auftragsvolumen, Bearbeitungszeit.

Als Referenzprojekte sind vorzulegen:

— 3 Gestaltungsunterlagen von bisher entwickelten Ladenbauten bzw. Messeständen der letzten fünf Jahre für mittelständische Unternehmen und öffentliche Auftraggeber in Form von Fotografien, Zeichnungen (Grundriss und Seitenansicht) und einer Kurzbeschreibung der jeweiligen Aufgabe. Sie sollen in Wanderausstellungen eingesetzt worden sein. Bei vorgegebenen Besonderheiten der Aufgabenstellung sind diese mit zu benennen. Das BfE verpflichtet sich, diese Unterlagen ausschließlich zur Prüfung der Eignung des Bieters zu nutzen und sämtliche Rechte zu wahren.

Bewertungsgrundlage (max. 60 Punkte; Max. 4 Punkte pro Referenz, insg. 12 Punkte):

Räumliche Aufteilung/Wirkung: Ist die räumliche Aufteilung und Wirkung des Referenzprojektes der zugrundeliegenden Aufgabe angemessen?

Design:

— Entspricht das Design des Referenzprojektes den Anforderungen an modernen Messe-/Ladenbau?

— Vermittelt das Design des Referenzprojektes den Eindruck einer innovativen Lösung der gestellten Aufgabe?

Handwerkliche Qualität: Erfüllt das Referenzprodukt hohe qualitative Ansprüche hinsichtlich der Materialauswahl, Funktionalität und Langlebigkeit in Bezug auf die gestellte Aufgabe?

Einsatz unterschiedlicher Elemente und Module: Ist das Referenzprodukt vielseitig hinsichtlich der eingesetzten Module und Elemente des modernen Messe- und Ladenbaus?

Sofern ein Ausschlusskriterium seitens des Bieters nicht erfüllt wird, erfolgt der Ausschluss des Angebotes wegen nicht vorhandener Eignung. Beim Bewertungskriterium muss eine Mindestpunktzahl von 50 Punkten erreicht werden, andernfalls erfolgt ebenfalls der Ausschluss des Angebotes.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 15/04/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/07/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 15/04/2019

Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Bundeskartellamt – Vergabekammer des Bundes

Villemombler Straße 76

Bonn

53123

Deutschland

Telefon: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499400

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

07/03/2019

Werbeagenturleistungen für die Internationale Grüne Woche 2021 - Korrektur

Deutschland-Berlin: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 050-115903

Berichtigung

Bekanntmachung über Änderungen oder zusätzliche Angaben

Dienstleistungen

(Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union, [2019/S 045-103433](#))

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
Berlin
14055
Deutschland
E-Mail: EU-Ausschreibung@messe-berlin.de
Fax: +49 3030382468
NUTS-Code: DE30

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.messe-berlin.de

Adresse des Beschafferprofils: <https://vergabekooperation.berlin>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

IGW 2021 – WA- Leistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: CP1-2019-0009

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Werbeagenturleistungen für die Internationale Grüne Woche 2021

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
07/03/2019

VI.6) Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung
Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2019/S 045-103433](#)

Abschnitt VII: Änderungen

VII.1) Zu ändernde oder zusätzliche Angaben

VII.1.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtiger Text

Abschnitt Nummer: II.2.7)

Stelle des zu berichtigenden Textes: Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Anstatt:

Inklusive 2 Verlängerungsoptionen um 12 Monate.

muss es heißen:

Inklusive 3 Verlängerungsoptionen:

1) 24 Monate;

2) 12 Monate;

3) 12 Monate.

VII.2) Weitere zusätzliche Informationen:

Zu II.2.7 Begründung für die Vertragslaufzeit von 6 Jahren mit folgendem Verlängerungsmodell:

Anfangsvertrag: 2 Jahre (IGW 2021, 2022)

1) Verlängerung: 2 Jahre (IGW 2023, 2024);

2) Verlängerung: 1 Jahr (IGW 2025);

3) Verlängerung: 1 Jahr (IGW 2026).

++++

Deutschland-Berlin: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 045-103433

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Seite 73

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
Berlin
14055
Deutschland
E-Mail: EU-Ausschreibung@messe-berlin.de
Fax: +49 3030382468
NUTS-Code: DE30

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.messe-berlin.de

Adresse des Beschafferprofils: <https://vergabekooperation.berlin>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-16905181f38-33d07066f9da1f4f

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabekooperation.berlin/NetServer/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Messegesellschaften

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Messen & Kongresse

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

IGW 2021 — WA- Leistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: CP1-2019-0009

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Werbeagenturleistungen für die Internationale Grüne Woche 2021.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79340000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11

NUTS-Code: DE30

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Werbeagenturleistung für die Internationale Grüne Woche 2021. Aufgabe der Agentur wird die Konzeption und Entwicklung des IGW-Kampagnenauftrittes einschließlich der Umsetzung sein.

Die Agenturleistung umfasst insbesondere:

- die Herleitung und kreative Umsetzung von B2C-sowie B2B-Motiven,
 - Beratung der Projekt- und Marketingleitung in allen Fragen der kreativen Werbung auf Basis des beauftragten Konzepts,
 - die Gestaltung der Werbemittel bis zum Layout unter Beachtung des CD-Manuals der Messe Berlin GmbH,
 - die Satzarbeiten, Reproherstellung, Reinzeichnungen, Druckvorlagenerstellung und/ oder Versand für Werbemittel in Abstimmung mit den Ansprechpartnern bei der Messe Berlin und unter Beachtung von produktionstechnischen und zeitlichen Vorgaben,
 - Ggfs. Vorschläge für die Auswahl der Medien (in der Regel obliegt die Mediakonzeption und Mediaarbeit einer von der Messe Berlin separat beauftragten Mediaagentur),
 - Ggfs. Produktionsüberwachung beim Druck,
 - Erstellung von Gesprächsprotokollen über sämtliche im Zusammenhang mit dem zu vergebenden Auftrag stattfindenden
- Besprechungen,
- Ggfs. strategische Beratung der Projektleitung zur Weiterentwicklung der IGW-Geschäftsfelder
- Detaillierter Leistungsumfang:
- 1) Entwicklung B2C-Kampagne/ Leitmotiv(e) inkl. Analyse, Strategie, Entwicklung, Konzeption, Visualisierung, Beratung;
 - 2) Entwicklung B2B-Motiv inkl. Analyse, Strategie, Entwicklung, Konzeption, Visualisierung, Beratung;
 - 3) Ausarbeitung der Konzeptionen:
 - 3.1) Entwicklung B2C-Kampagne inkl. Art Direction, Beratung, Projektabwicklung;
 - 3.2) Postproduktion Leitmotiv inkl. Lithografie, Proof, Scan.
 - 4) Werbemittel B2C (alle Kosten inkl. Entwicklung, Ausarbeitung, Umsetzung, Lektorat, 3 Korrekturphasen, Projektmanagement):
 - 4.1) Flyer;
 - 4.2) Plakate (Formate A0 bis CLP, sofern empfohlen);

4.3) verschiedene Anzeigenmotive;

4.4) Online-Banner;

4.5) Social Media Werbung;

4.6) Radiospots/ ggfs. Kino-Spot;

4.7) Ambient bzw. Below-the-line-Maßnahmen.

5) Werbemittel B2B (alle Kosten inkl. Entwicklung, Ausarbeitung, Umsetzung, Lektorat, 3 Korrekturphasen, Projektmanagement):

5.1) Ausstellereinladungsbroschüre, 12 S.;

5.2) Fachbesucherflyer;

5.3) Plakat B2B;

5.4) Fachanzeigenmotiv.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/07/2019

Ende: 31/01/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Inklusive zwei Verlängerungsoptionen um 12 Monate.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

1. Darstellung von 3 Referenzen über Projekte, die mit dem Leistungsumfang der 2. Spezielle Anforderungen/ Nachweise entnehmen Sie bitte dem Teilnahmeantragsformular.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Nachweis über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens durch Vorlage eines Registerauszuges (nicht älter als 6 Monate); bei Unternehmen in der Rechtsform der GmbH & Co. KG zusätzlich auch für die GmbH (Komplementär);

2) Vorlage einer rechtsverbindlich unterschriebenen Eigenerklärung des Bieters,

— dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,

— dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,

— dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Integrität des Unternehmens in Frage stellt, wie z.B.

— wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StGB), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) oder,

— rechtskräftige Verurteilung innerhalb der letzten 2 Jahre von Mitarbeitern mit Leitungsaufgaben wegen Betrugs (§ 263 StGB), Subventionsbetrugs (§ 267 StGB), Untreue (§ 266 StGB), Diebstahls (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), wettbewerbsbeschränkender Absprachen (298 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB) Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB) und wegen unerlaubter Umgangs mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), — dass in den letzten 2 Jahren keine Freiheitsstrafen von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafen von mehr als 90 Tagessätzen oder eine Geldbuße von mehr als 2 500 EUR wegen Verstößen gegen das Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und auch keine Bußgelder von wenigstens 2 500 EUR wegen Verstößen gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz verhängt worden sind, - dass wegen der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten weder eine rechtskräftige Verurteilung einer Person, deren Verhalten dem Unternehmen nach § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, vorliegt noch gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist,

— dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden,

— dass das Unternehmen sich darüber bewusst ist, dass wissentlich falsche Angaben in Bezug auf die Ausschlussgründe, die Fachkunde und Leistungsfähigkeit den Ausschluss aus der Lieferantenliste der Messe Berlin und die Meldung an das Korruptionsregister Berlin zur Folge haben kann.

3) Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates, dass das Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt, z. B. durch Vorlage von Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Sozialversicherungsträger (nicht älter als 6 Monate). Für den Fall, dass die Beschäftigten bei unterschiedlichen Krankenkassen versichert sind, reicht es aus, wenn durch die Unbedenklichkeitsbescheinigungen mindestens 80 % der Beschäftigten erfasst sind.

— Dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltend umwelt-, sozialer arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

4) Nachweis einer Versicherungsgesellschaft, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung besteht. (nicht älter als 6 Monate).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Für den Fall, dass der Bieterin die engere

Wahl kommt, sind auf Verlangen der Messe Berlin GmbH eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorzulegen. Ferner sind Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr und der Personalentwicklung in den 3 vergangenen und im laufenden Geschäftsjahr zu machen. Hierzu ist die Anlage Teilnehmeantragsformular der Bewerbungsunterlagen zu verwenden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Tariffreueerklärung.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. (siehe Teilnehmeantragsformular).

Der Bewerber hat in seinen Angaben zur Leistungsfähigkeit Hinweise zu liefern, dass er mit dem vorhandenen Personal eine termingerechte Ausführung der Leistungen mit entsprechend qualifiziertem Personal erbringen kann.

— Angabe von Referenzen (mind. 3 in vergleichbarer Größenordnung). Die Referenzen sind mit 1, 2 und 3 zu bezeichnen. Weitere Referenzen oder Referenzprojekte werden im Rahmen der Bewertung der Leistungsfähigkeit nicht berücksichtigt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Anlage 08 zum Teilnehmeantrag: Auswertung Teilnehmeanträge.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnehmeanträge

Tag: 01/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Fragen zum Teilnahmeantrag werden ausschließlich über die Vergabeplattform gestellt und einschließlich bis zum 25.3.2019, 12.00 Uhr eingereicht.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Berlin

Berlin

Deutschland

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Messe Berlin GmbH

Messedamm 22

Berlin

14055

Deutschland

E-Mail: EU-Ausschreibung@messe-berlin.de

Fax: +49 3030382468

Internet-Adresse: <https://vergabekooperation.berlin>

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

28/02/2019

Berlin: Fahrgastinformation - Agenturleistungen

Deutschland-Berlin: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 050-116175

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/Materialwirtschaft (FEM)
Holzmarktstraße 15-17
Berlin
10179
Deutschland
Telefon: +49 30-256-20253
E-Mail: einkauf.se2@bvg.de
Fax: +49 30-256-20348
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://vergabekooperation.berlin>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1690f8ddf20-6dcdcf8cf7298e90>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1690f8ddf20-6dcdcf8cf7298e90>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6)Haupttätigkeit(en)

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Fahrgastinformation – Agenturleistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: FEM2-0018-2019

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Entwicklung und Realisierung von Fahrgastinformationsprodukten der BVG

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

79342000

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300

Hauptort der Ausführung:

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bereich Einkauf/Materialwirtschaft FEM-SE2 (IPLZ:42300)

Holzmarktstraße 15-17

10179 Berlin

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

— Kommunikationsvorbereitung,

— Kommunikationsberatung,

— Entwicklung und Gestaltung der Fahrgastinformationsprodukte und ggf. erforderlicher Werbemittel,

— Herstellung der Fahrgastinformationsprodukte und ggf. flankierenden Werbemitteln,

— Spezialtexte,

— Distribution.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 28/07/2019

Ende: 26/07/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die BVG hat die Möglichkeit/Option, den Vertrag bis maximal 28.7.2023 fortzuführen.

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 10

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Bestätigungen der Erfüllung der Mindestanforderungen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- mindestens 1 festangestellter Mitarbeiter für Kreation und Kundenbetreuung,
- durchgängige Erreichbarkeit des Ansprechpartners während der gängigen Bürozeiten werktags 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
- Verwendung Grafik-Software InDesign, Microsoft Office,
- maximale Reaktionszeit 2 Stunde (werktags zu den genannten Bürozeiten), bis der Kundenbetreuer für die BVG vor Ort in der BVG-Unternehmenszentrale TRIAS, Holzmarktstraße 15-17 in 10179 Berlin ist.

Wertung Teilnahmeantrag:

3 geeignete Referenzen ab 2015:

Erfahrung in der Erstellung und Umsetzung von Konzepten zur Fahrgastinformation:

- für Auftraggeber, die eine mit der BVG vergleichbare Unternehmensgröße haben,
- Auflistung der dafür verwendeten Berater- und Kreativstunden,
- Darstellung Kenntnisse Verkehrsmarkt.

Jede Referenz wird einzeln bewertet.

Referenzen vom Standort Berlin sind kenntlich zu machen

(2 Punkte = sehr gut, 1 Punkt = gut, 0 Punkte = unzureichend)

Referenzen 85 %

Qualitätssystem (Prozessbeschreibung) 15 %

Die Bestätigungen/Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Um jedes Kriterium prüfen und bewerten zu können, sind Erläuterungen zu jedem Punkt erforderlich.

Auf Basis der von den Bewerbern mit ihren Teilnahmeanträgen eingereichten Angaben und Nachweisen ermittelt die Vergabestelle die geeigneten Bewerber. Die Vergabeunterlagen zur Teilnahme am weiteren Verfahren werden an die max. 10 gemäß Rangfolge bestplatzierten geeigneten bzw. die darüber hinauspunktgleichen Bewerber versandt.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Für die Eignungsprüfung hat der Bieter/Bewerber für sich und ggf. für Nachunternehmer seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann entweder:

— durch Eintrag im ULV-Berlin und zusätzlich durch Vorlage des Formblattes „Eigenerklärung zur Eignung“ Variante 2,

— durch Eintrag in die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich und zusätzlich durch Vorlage des Formblattes „Eigenerklärung zur Eignung Variante 3“

— für Bieter/Bewerber die nicht in den vorgenannten Datenbanken eingetragen sind durch Vorlage des Formblattes „Eigenerklärung zur Eignung Variante 1“ erfolgen.

Das Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung; Variante 1 - 3) liegt den Vergabeunterlagen bei.

Auf Verlangen des Auftraggebers sind die Eigenerklärungen durch Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Eigenerklärung:

— zum Korruptionsregister,

— Angaben zur Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung,

— Zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister,

— über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §123, 124 GWB,

— über die Zahlung von Steuern,

— über die Zahlung der Beiträge an die Krankenkasse und sonstige Sozialversicherungsträger,

— zum Gewerbezentralregister,

— Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,

— dass keine schweren Verfehlungen vorliegen (Auszug gem. § 30 Abs. 5 BZRG),

— Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer.

Die Erklärungen

— über Zahlung von Mindestlohn gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz(GVBl. für Berlin vom 22.7.2010, geändert mit GVBl. für Berlin vom 16.6.2012),

— über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz(GVBl. für Berlin vom 22.7.2010, geändert mit GVBl. für Berlin vom 16.6.2012),

— die Erklärung gemäß Frauenförderverordnung(FFV) § 1 Abs. 2 FFV.

Sind mit dem Angebot einzureichen. Die entsprechenden Erklärungen sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

Für Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen. Dasselbe gilt für mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot benannte Nachunternehmer. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter eine auch für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber eine zutreffende Eigenerklärung gemäß den Varianten 1 bis 3 für dieses Unternehmen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen. Für die Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers ist das in den Vergabeunterlagen enthaltene Formular „Verpflichtungserklärung“ zu verwenden.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Angaben und Formalitäten, zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, sind erforderlich:

Eigenerklärung (Bestandteil des Formblattes Eigenerklärungen zur Eignung; Variante 1-3):

— zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Angaben und Formalitäten, zur technischen Leistungsfähigkeit, sind erforderlich:

Eigenerklärung (Bestandteil des Formblattes Eigenerklärungen zur Eignung; Variante1-3):

— Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

— Zur Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

Folgende Nachweise/Erklärungen, sind zusätzlich zum Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung; Variante 1-3) mit dem Angebot vorzulegen:

— Nachunternehmererklärung,

— Verpflichtungserklärung gem. § 47 SektVO (soweit anwendbar).

Hinweis: Für alle unter Punkt III.2.1) bis III.2.3) genannten Nachweise/Unterlagen können auch vergleichbar ausgestellte Bescheinigungen/Nachweise von den zuständigen Stellen/Behörden des jeweiligen Herkunftslandes eingereicht werden.

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregel und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft erfolgt anhand der nachfolgend vorgegebenen Anforderungen. Dazu sind im Rahmen der Einreichung der Teilnahmeanträge folgende Unterlagen einzureichen:

Eigenbestätigungen für:

— mindestens 1 festangestellter Mitarbeiter für Kreation und Kundenbetreuung

— durchgängige Erreichbarkeit des Ansprechpartners während der gängigen Bürozeiten werktags 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

— Verwendung Grafik-Software InDesign, Microsoft Office,

— maximale Reaktionszeit 2 Stunde (werktags zu den genannten Bürozeiten), bis der Kundenbetreuer für die BVG vor Ort in der BVG-Unternehmenszentrale TRIAS, Holzmarktstraße 15-17 in 10179 Berlin ist 3 geeignete Referenzen ab 2015

Die vorgenannten Unterlagen sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.6) **Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**

III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Gesamtschuldnerisch haftend

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung: 2

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 08/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 15/04/2019

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Achtung:

— Ende der Bewerbungszeit: 8.4.2019.

Nach Prüfung der Vollständigkeit der unter Pkt. III.1) dieser Bekanntmachung genannten Angaben/Nachweise/Formalitäten wird auf Basis der aufgeführten Daten die Eignung der Bewerber geprüft.

Nach erfolgter Eignungsprüfung und Eignungsbestätigung seitens der BVG sind die Verdingungsunterlagen zur Teilnahme am weiteren Verfahren selbständig unter dem angegebenen Link zum Download (Ziff.1.3.) herunterzuladen.

Alle weiteren Informationen zu diesem Vergabeverfahren wie LV-Änderungen, Beantwortung von Bieterfragen oder sonstige verfahrensrelevante Informationen werden über den Vergabemanager AI zur Verfügung gestellt.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist ist der Bewerber verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente zu achten.

Ein separater Hinweis durch die Vergabestelle erfolgt nicht.

Angebotseinreichungsfrist: 15.05.2019, 12:00 Uhr mit Bezug auf die Vergabenummer FEM2-0018-2019.

Angebote von nicht geeigneten Bewerbern werden nicht berücksichtigt.

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ist eine spätere Qualifizierung oder Teilnahme an den Preisverhandlungen während der Vertragslaufzeit nicht möglich.

Zuschlag:

Die fristgemäße Einreichung sämtlicher Unterlagen, Bestätigungen und Nachweise ist zwingende Voraussetzung für die weitere Wertung.

Die konkreten Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen erhalten im Rahmen der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen bei den Regelungen des § 1, 7 und 8 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzesentsprechenden und sonst gleichwertigen Angeboten die Unternehmen bevorzugt den Zuschlag, die Ausbildungsplätze bereitstellen, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen

Erstausbildung oder an Ausbildungsverbänden beteiligen. Als Nachweis ist von den für den Zuschlag in Betracht kommenden Bietern eine Bescheinigung der für die Berufsausbildung zuständigen Stelle vorzuhalten.

Die Eignung von Subunternehmern, die im Teilnahmeantrag noch nicht benannt wurden, deren Einsatz aber mit Beginn der Leistungserbringung geplant ist, ist mit der Angebotsabgabe anhand der in Ziff. III.1.1) -III.1.3) genannten Eignungskriterien nachzuweisen.

Bei Angebotsabgabe sind vom Bieter

- eine Tarif- und Mindestlohnklärung i. S. v. § 1 BerlAVG für den Bieter sowie für seine Subunternehmer,
- eine Erklärung zur Förderung von Frauen gem. § 9 BerlAVG, § 1 Frauenförderverordnung Berlin (FFV),
- das Formblatt Angaben über beabsichtigte Nachunternehmer,
- Konzept zur Beurteilung der in den Zuschlagskriterien genannten Punkte zwingend einzureichen.

Die entsprechenden Erklärungen sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

Die BVG behält sich vor, den Bieterkreis aufgrund einer Auswertung der Angebote aufgrund der Zuschlagskriterien zu reduzieren. Nach Auswertung der Angebote werden max. die 5 gemäß Rangfolge bestplatzierten bzw. die darüber hinausgehend punktgleichen Bieter zu Verhandlungsgesprächen eingeladen. Diese finden voraussichtlich in der Zeit vom 24.6.2019 bis 27.6.2019 statt.

Für die Präsentation der Feinkonzepte zu den mit den Angeboten einzureichenden Arbeitsproben im Rahmen der Verhandlungen wird jedem präsentierenden Bieter eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2 500 EUR netto nach Rechnungslegung gezahlt, sofern dieser nicht den Zuschlag erhält.

Nach Abschluss der Verhandlungen werden die dann noch im Wettbewerb verbliebenen Bieter unter Umständen aufgefordert, ihre letzten verbindlichen Angebote abzugeben. Diese werden dann vom Auftraggeber unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten (siehe Bewertungs-/Zuschlagskriterien) ausgewertet.

Die BVG behält sich jedoch vor, den Zuschlag auch ohne Verhandlungen zu erteilen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin- Luther- Str. 105

Berlin

10825

Deutschland

Telefon: +49 30-9013-8316

E-Mail: poststelle@senwtf.berlin.de

Fax: +49 30-9013-7613

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 GWB

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften

geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

07/03/2019

Altenholz: Agenturleistungen - Personalmarketing

Deutschland-Altenholz: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 048-110299

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Dataport AöR
Altenholzer Straße 10-14
Altenholz
24161
Deutschland
E-Mail: dataportvergabe10264@dataport.de
NUTS-Code: DEF0

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.dataport.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=wCCQDEEkJmg%253d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/eva/#/supplierportal/dataport>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Informations- und Kommunikationstechnik

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Personalmarketing

Referenznummer der Bekanntmachung: DP-2019000001

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Aufgrund der zunehmenden Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte in der IT Branche zu rekrutieren und langfristig zu binden, sucht die Dataport AöR eine Media- sowie eine Kreativagentur. Die Schwerpunkte dieser Agenturen liegen im Ausbau des internen sowie externen Personalmarketings, konkret bedeutet das: Die Entwicklung und Verbreitung einer Imagekampagne in allen Trägerländern, die Schärfung und Kommunikation des Alleinstellungsmerkmals „Public Value“, die gezielte Zielgruppenansprache über zielgruppenspezifische Stellenanzeigen und Social Media Kanäle, die Optimierung des Onboardings sowie die inhaltliche Anpassung der Karriere-Website. Ziele dieser Personalmarketing-Kampagne sind: Die Steigerung der Bekanntheit Dataports als Arbeitgeber in den Trägerländern, die Zunahme der Bewerbungseingänge passgenauer Kandidaten und damit die zeitnahe Besetzung vakanter Stellen sowie die langfristige Bindung des bestehenden Dataport-Teams.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Personalmarketing und Medialeistungen

Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79340000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEF02

NUTS-Code: DE6

Hauptort der Ausführung:

Altenholz (bei Kiel), Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Im Los 1 „Personalmarketing und Medialeistungen“ sucht Dataport einen Dienstleister, welcher sich um die Planung, Schaltung und Auswertung verschiedener Personalmarketing-Kampagnen kümmert.

Konkret handelt es sich um folgende Leistungspakete:

Leistungspaket: Entwicklung & Schaltung einer Imagekampagne

Die Agentur soll mit einem definierten Budget eine großangelegte Imagekampagne in den definierten Regionen starten. Ziel der Imagekampagne ist es, die Sichtbarkeit von Dataport als Arbeitgeber zu erhöhen und in den einzelnen Zielgruppen zu verankern.

Die Imagekampagne soll crossmedial über verschiedene, durch die Agentur definierte, Kanäle ausgespielt werden. D

Dataport plant aktuell 3 Kampagnen pro Jahr in allen Trägerländern (1x Image allgemein, 2x IT-Berufe) ausgerollt werden. Ziel ist es, Dataport optimal über mögliche Zeiträume, Zielgruppen und Maßnahmen zu beraten.

Leistungspaket: Social Media Kampagnen

Der Dienstleister entwickelt verschiedene Social-Media-Kampagnen für konkrete Zielgruppen. Dataport plant aktuell, dass durchschnittlich eine Social Media Kampagne pro Monat, also 48 im Vertragszeitraum, ausgerollt werden. Maximal sollte die Summe von 60 Social Media Kampagnen in dem Vertragszeitraum nicht überschritten werden.

Die Social-Media-Kampagne soll dabei besonders die Kanäle Facebook, Instagram, YouTube und Google bedienen. Es ist jedoch ausdrücklich beabsichtigt und gewünscht auch moderne und innovative Wege im Personalmarketing (z. B. über Gaming-Plattformen) als Kanäle einzusetzen. Dataport definiert den Bereich SEA (Werbung über Suchmaschinen) ebenfalls als Teil der Social Media Kampagne.

Leistungspaket: Stellenanzeigen schalten und managen

Ein wesentlicher Auftrag der Mediaagentur wird die Schaltung von Stellenanzeigen in verschiedenen Medien. Dataport sucht einen Dienstleister, welcher durch gute Konditionen und fachliches Knowhow überzeugen kann. Dataport ist die langfristige Zusammenarbeit in diesem Bereich besonders wichtig.

Der Dienstleister verfügt im Idealfall über ein breites Portfolio an verschiedenen Partnern zur Veröffentlichung von Stellenanzeigen. Dabei setzt Dataport fast vollumgänglich auf digitale Stellenanzeigen. Vereinzelt können aber auch analoge Stellenanzeigen geschaltet werden. Nach derzeitiger Planung wird Dataport 800 Stellenanzeigen pro Jahr, also 3200 Stellenanzeigen im Vertragszeitraum, schalten.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/05/2019

Ende: 02/05/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option für den Auftraggeber zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate zu gleichen Konditionen

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Im Anschluss nach Auswertung der schriftlichen Angebote wird eine verifizierende Teststellung (Pitch) durchgeführt werden. Der Bieter präsentiert alle Pitch-Aufgaben. Eingeladen wird der Bieter, dessen Angebot am wirtschaftlichsten ist, sowie die Bieter, deren Angebote sich in einem Schwankungsbereich von 15 % befinden. Maximal aber werden die 5 besten Bieter pro Los zur Teststellung, eingeladen.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Kreativleistungen und Employer Branding

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

79340000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEF02

NUTS-Code: DE6

Hauptort der Ausführung:

Altenholz (bei Kiel), Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Im Los 2 „Kreativleistungen und Employer Branding“ beabsichtigt Dataport die Vergabe von Kreativleistungen. Für dieses Los ist es beabsichtigt mit bis zu 3 Auftragnehmern je einen Rahmenvertrag abzuschließen. Die folgenden Leistungspakete beschreiben für sich abschließend jeweils eine Einzelleistung. Sollte während der Vertragslaufzeit seitens des Auftraggebers der Bedarf bestehen, einzelne Produkte (z. B. die Onboarding Broschüre, vgl. Ziffer 6.2.5) anzupassen, kann der Auftraggeber weitere Abrufe tätigen. Folgende Leistungspakete werden benötigt:

Leistungspaket: Employee-Personas

Um die Zielgruppen möglichst optimal ansprechen zu können, möchte Dataport Employee-Personas entwickeln. Diese Personas dienen der Zuordnung und Klassifizierung der Zielgruppen. Ziel ist es, dass Dataport und die betreuende Mediaagentur passende Motivationen, Trigger und Kanäle anhand der Personas nutzen kann.

Leistungspaket: Karriere-Website

Im Jahr 2019 wird die Presse- und Kommunikationsabteilung der Dataport eine neue Website entwickeln. Die Auswahl der Dienstleister erfolgte bereits und es wurde ein passender Dienstleister gefunden. Der Karriere-Bereich der neuen Website muss mit Texten befüllt und strukturiert werden. Die betreuende Kreativagentur sollte sich besonders im digitalen Employer Branding auskennen und die Besonderheiten einer Karriere-Website beachten. Die gestalterische und programmatische Entwicklung der Website (auch Teil Karriere) ist explizit nicht Vergabegegenstand.

Leistungspaket: EVP-ReSharp

Im Jahr 2016 hat die Dataport erstmals ein Employer Branding Konzept entwickelt. Die darin enthaltenen Statements und Grundgedanken sind im aktuellen Kreativkonzept und in der Außendarstellung als Arbeitgeber sehr gut sichtbar. Dataport hat erkannt, dass in 2019 eine Schärfung des EVPs erfolgen muss. Ziel ist es, die Botschaften nachzuschärfen und entsprechend zu bewerten.

Leistungspaket: Konzept internes Employer Branding

Dataport bedient mit der Arbeitgebermarke nicht nur externe Zielgruppen. Ein großes Anliegen der Personalabteilung und der Führungskräfte ist die langfristige Bindung von Mitarbeiter/innen an das Unternehmen. Dataport hat dazu in der Vergangenheit viele verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Im Jahr 2019 möchte Dataport das interne Employer Branding stärken. Dazu wird ein Konzept benötigt.

Leistungspaket: Onboarding-Broschüre

Ein wichtiger Teil der Personalarbeit ist das reibungslose Onboarding neuer Mitarbeiter/innen bei Dataport. Durch die dezentrale Struktur ist es der Personalabteilung in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen jeden Mitarbeiter persönlich in das Unternehmen einzuführen. Im Jahr 2019 möchte Dataport eine neue Onboarding-Broschüre entwickeln, um neue Mitarbeiter/innen bereits vor dem ersten Arbeitstag zum Unternehmen zu informieren.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 02/05/2019

Ende: 02/05/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:

Option für den Auftraggeber zur zweimaligen Verlängerung um je 12 Monate zu gleichen Konditionen.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Im Anschluss nach Auswertung der schriftlichen Angebote wird eine verifizierende Teststellung (Pitch) durchgeführt werden. Der Bieter präsentiert alle Pitch-Aufgaben. Eingeladen wird der Bieter, dessen Angebot am wirtschaftlichsten ist, sowie die Bieter, deren Angebote sich in einem Schwankungsbereich von 15 % befinden. Maximal aber werden die 5 besten Bieter pro Los zur Teststellung, eingeladen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Fachkunde: Als fachkundig ist nur derjenige Bieter anzusehen, der über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung verfügt, um den zu vergebenden Auftrag ordnungsgemäß durchzuführen (Unternehmensbeschreibung).

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Gesamtumsatz:

[Auswertung der Anlage Umsatz]

Die Anlage Umsatzkennzahlen ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt einzureichen.

— Bei einem Angebot nur für Los 1 werden die Angaben daraufhin überprüft, ob der Umsatz in den letzten 3 angegebenen Geschäftsjahren jeweils mindestens 1,5 Mio. EUR beträgt,

— Bei einem Angebot nur für Los 2 werden die Angaben daraufhin überprüft, ob der Umsatz in den letzten 3 angegebenen Geschäftsjahren jeweils mindestens 240 000 EUR beträgt,

— Sollte ein Bieter ein Angebot für beide Lose abgeben muss er, wenn er den Zuschlag auf beide Lose erhalten will, einen Umsatz für die letzten 3 angegebenen Geschäftsjahre nachweisen, der jeweils mindestens 2 Mio. EUR beträgt.

Sollten diese Angaben die geforderten Mindestwerte nicht erreichen, kann eine positive Prognose, dass der Bewerber über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; der Teilnahmeantrag ist dann zwingend vom Verfahren auszuschließen.

Der Nachweis Anlage Umsatzkennzahlen ist im Falle von Bewerbergemeinschaften oder privilegierten Nachunternehmern für jedes Mitglied bzw. jedes Unternehmen getrennt einzureichen. Die Umsatzkennzahlen von Bewerbergemeinschaften oder privilegierten Nachunternehmern werden addiert.

Betriebshaftpflichtversicherung:

[Auswertung der Anlage Betriebshaftpflichtversicherung]

Es wird die Zusage verlangt, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen vorhanden ist oder spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlag abgeschlossen sein und vorgelegt wird:

5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden und 2,5 Mio. EUR für Vermögensschäden je Schadensfall bei doppelter Jahreshöchstleistung für alle Schadensfälle.

Die Anlage Betriebshaftpflichtversicherung ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt einzureichen. Sollte der Nachweis nicht der in der Anlage geforderten und zugesagten Höhe entsprechen, kann eine positive Prognose, dass der Bewerber über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; der Teilnahmeantrag ist dann zwingend, ggf. auch rückwirkend, vom Verfahren auszuschließen.

Der Nachweis Anlage Betriebshaftpflichtversicherung ist im Falle von Bewerbergemeinschaften von dem führenden Unternehmen einzureichen.

Neben den o.a. Unterlagen werden für die Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die ANLAGEN Liste privilegierter Nachunternehmer, Erklärung Nachunternehmer sowie Erklärung Bietergemeinschaft ausgewertet.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erfahrung mit einem vergleichbaren Beschaffungsgegenstand, Referenzen

Der Bewerber benennt in der Anlage Referenzen pro Los mindestens 3 im wesentlichen vergleichbare Referenzprojekte, die er nach dem 31.12.2015 begonnen hat und deren Mindestlaufzeit 6 Monate beträgt.

— Bei der Gesamtbetrachtung der eingereichten Referenzprojekte müssen bei Abgabe eines Angebotes für Los 1 mind. alle 3 Leistungspakete (siehe Teil B Leistungsbeschreibung), bei Abgabe eines Angebotes für Los 2 mind. alle 5 nachgewiesen werden (siehe Teil B Leistungsbeschreibung),

— Dabei muss mind. ein Referenzprojekt bei einem Auftraggeber der IT- und Dienstleistungs-Branche durchgeführt worden sein,

— Eine Referenz ist dann mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar.

— wenn sie den sich aus der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen) ergebenden Rahmenbedingungen (Art der Leistung, Vertragsdauer, technisches Umfeld etc.) im Wesentlichen entspricht.

— Insbesondere wird im Rahmen der Vergleichbarkeit berücksichtigt, in wieweit die Referenzprojekte mit dem Auftraggeber vergleichbare Referenzauftraggeber beschreiben.

Voraussetzung für die Bewertung einer Referenz ist die Benennung eines Ansprechpartners des Referenzkunden (die Benennung eines Ansprechpartners auf Seiten des Bewerbers reicht nicht aus).

Lässt die Bewertung der Anlage Referenzen die Prognose nicht zu, dass der Bewerber den Auftrag fachlich einwandfrei und fristgerecht ausführen wird, so wird die Leistungsfähigkeit verneint und der Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Dabei kann bei der Bewertung nur das berücksichtigt werden, was auch ausdrücklich im Vordruck Anlage Referenzen beschrieben wurde.

b) Personalkennzahlen:

[Auswertung der Anlage Personalkennzahlen]

Der Bewerber muss in allen 3 angegebenen Geschäftsjahren jeweils mindestens 10 fest angestellte Vollzeitkräfte nachweisen, wobei Teilzeitkräfte entsprechend umgerechnet werden. Dies gilt bei Abgabe eines Angebotes für Los 1 oder Los 2.

Sollte ein Bieter ein Angebot für beide Lose abgeben muss er, wenn er den Zu-schlag auf beide Lose erhalten will, mindestens 20 fest angestellte Vollzeitkräfte in allen 3 angegebenen Geschäftsjahren nachweisen.

Der Nachweis Anlage Personalkennzahlen ist im Falle von Bewerbergemeinschaften oder privilegierten Nachunternehmern für jedes Mitglied bzw. jedes Unternehmen getrennt einzureichen. Die Personalkennzahlen von Bewerbergemeinschaften oder privilegierten Nachunternehmern werden addiert.

c) Qualifikation des Personals:

[Auswertung der Anlage Darstellung qualifiziertes Personal]

Der Bewerber reicht die Anlage Qualifikation des Personals vollständig ausgefüllt ein. Je Skill/Skillkategorie werden in den vorgesehenen Spalten die jeweiligen Kompetenzstufen gefüllt mit dem tatsächlich vorhandenen Personal. Die Summe der auszufüllenden Spalten je Skill/Skillkategorie muss mindestens die Zahl ergeben, die in der letzten Spalte „Mindestpersonenanzahl“ vorausgefüllt ist. Ist dies nicht der Fall, kann die Prognose, dass der Bewerber den Auftrag fachlich einwandfrei und fristgerecht ausführen wird, nicht gestellt werden, so dass die Leistungsfähigkeit verneint und der Antrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

Sollte ein Bieter ein Angebot für Los 1 und Los 2 abgeben werden die Anforderungen „Mindestpersonenanzahl“ verdoppelt, wenn er den Zuschlag auf beide Lose erhalten will.

Der Nachweis Anlage Qualifikation des Personals ist im Falle von Bewerbergemeinschaften oder privilegierten Nachunternehmern für jedes Mitglied bzw. jedes Unternehmen getrennt einzureichen. Die Personalkennzahlen von Bewerbergemeinschaften oder privilegierten Nachunternehmern werden addiert.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 04/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/08/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 04/04/2019

Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Vergabestelle stellt die Vergabeunterlagen auf ihrer Portalseite

(<https://vergabeverfahren.dataport.de/evergabe.bieter/eva/#/supplierportal/dataport>) zum Download zur Verfügung. Sollte ein Unternehmen sich zur Teilnahme an dem Vergabeverfahren entscheiden, so hat es sich dazu auf der Portalseite mit seinen Benutzerdaten anzumelden. Sofern für das Unternehmen noch keine Benutzerdaten bestehen sollten, ist dort eine kostenfreie Registrierung möglich. Die weitere Bearbeitung der Vergabeunterlagen erfolgt dann im Bieterassistenten. Nur so ist die Erstellung, Bearbeitung und Abgabe eines Angebotes möglich und sichergestellt, dass von der Vergabestelle ggf. weitere Angaben bzw. Hinweise zum Vergabeverfahren rechtzeitig bekanntgemacht werden können.

Erkennt ein Bieter Fehler/Unklarheiten/Widersprüche o. ä. in den Vergabeunterlagen oder bestehen hinsichtlich der Ausführung der Leistung Bedenken, so ist er verpflichtet, darauf in Form von Bieterfragen hinzuweisen. Tut er dies trotz Erkennens oder Erkennenmüssens nicht, so gehen daraus resultierende Nachteile zu seinen Lasten.

Bieterfragen sind im Rahmen eines Fragen- und Antwortenforums bis zu dem in der Projektinformation (siehe Vergabeunterlagen) als „Schluss Frageforum“ bezeichneten Termin im Abschnitt Nachrichten des Bieterassistenten jeweils einzeln über die „Senden“ Funktion einzureichen. Die Vergabestelle bittet jede Frage eingangs mit einem Betreff zu versehen, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Teil der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht (z. B. Teil B – Leistungsbeschreibung).

Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen teilnehmenden Bietern unaufgefordert an dem in der Projektinformation genannten Termin ‚Fragen und Antworten an alle Bieter‘ (21.12.2018) über den Abschnitt Nachrichten zur Kenntnis gegeben. Im Rahmen der Anonymisierung behält sich die Vergabestelle Umformulierungen in der Fragestellung vor. Abweichend hiervon wird die Vergabestelle Auskünfte, die nur den fragenden Bieter betreffen, nur diesem mitteilen, soweit die Informationen für die anderen Bieter nicht relevant sind oder den Vertrauensschutz des fragenden Bieters verletzen. Ebenso wird die Vergabestelle unter Umständen Auskünfte schon vor dem genannten Datum versenden, wenn auf Grund der Art und des Inhalts der Frage eine unverzügliche Beantwortung geboten ist. Bei Fragen, die keine zusätzlichen Informationen im Sinne von § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV darstellen, prüft die Vergabestelle im jeweiligen Einzelfall, ob sie Antworten versendet.

Nach Abschluss des Fragen- und Antwortenforums eingehende Bieterfragen wird die Vergabestelle beantworten, soweit dies unter Berücksichtigung des Inhalts und der Komplexität der Frage sowie des Zeitplanes möglich und geboten ist.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 94
Kiel
24105
Deutschland
Telefon: +49 4319884640
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Fax: +49 4319884702

Internet-Adresse: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet:

"§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

04/03/2019

Berlin: Grafik, Illustration und Design für die Online-Kommunikation

Deutschland-Berlin: Öffentlichkeitsarbeit

2019/S 048-110578

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstraße 108
Berlin
10117
Deutschland
E-Mail: L7@bmg.bund.de
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.bundesgesundheitsministerium.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244307>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244307>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5)Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Grafik, Illustration und Design für die Online-Kommunikation

Referenznummer der Bekanntmachung: L7-14154-21#2019.3

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79416000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Gegenstand der Unterstützungsleistungen sind die Entwicklung und Umsetzung von Grafikprojekten für die Online-Kommunikation. Schwerpunkt der Zusammenarbeit ist die Erstellung von regelmäßigen Infografiken einer einheitlichen Gestaltungslinie folgend.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79416200

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

— Produzieren von Grafiken für die Sozialen Medien und die Website des BMG,

— Recherchieren von Bildern in Bilddatenbanken (inkl. Kauf im Auftrag des BMG) einer einheitlichen Bildsprache folgend,

— Entwicklung einer einheitlichen Bildsprache bei Fotos auf der Website des BMG,

— Digitale Optimierung von Stockbildern und Portraitfotos,

— Produktion von animierten Videos.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/06/2019

Ende: 31/05/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Kriterien entsprechend der Kriterienhauptgruppe (KHG) 1 des Kriterienkatalogs (Anlage 5).

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben zu „Registernummer und Name der registerführenden Behörde“, soweit eine Eintragungspflicht in ein amtliches Register besteht.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 08/04/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 10/04/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76

Bonn

53123
Deutschland
Telefon: +49 228-94990
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Fax: +49 228-9499163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

05/03/2019

Berlin: Entwicklung und Umsetzung von komplexen Kommunikationskonzepten zu Schwerpunktthemen des BMG (Online-Kampagnen)

Deutschland-Berlin: Öffentlichkeitsarbeit

2019/S 048-110577

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstraße 108
Berlin
10117
Deutschland
E-Mail: L7@bmg.bund.de
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.bundesgesundheitsministerium.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244301>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=244301>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5)Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Entwicklung und Umsetzung von komplexen Kommunikationskonzepten zu Schwerpunktthemen des BMG (Online-Kampagnen)

Referenznummer der Bekanntmachung: L7-14154-21#2019.2

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79416000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) benötigt Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von komplexen Kommunikationskonzepten zu Schwerpunktthemen des BMG (Online-Kampagnen). Die Themen sollen vor dem Hintergrund des jeweiligen öffentlichen Meinungsbildes durch thematische Aufarbeitung und Gestaltung von entsprechenden Internetinhalten bearbeitet werden.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

79416200

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

— Programmierung von Internetinhalten und Applikationen; Gestaltung und Umsetzung von online Multimedia-Projekten,

— Entwicklung und Umsetzung von geeigneten Evaluierungskriterien und Maßnahmen für eine Erfolgskontrolle,

— Entwicklung, Gestaltung und (technische) Realisierung von Applikationen (Apps); insbesondere Anwendungsprogramme für mobile Betriebssysteme,

— Produktion,

— Planung und Beratung

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/06/2019

Ende: 31/05/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

2 Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr; Laufzeit höchstens bis 31.5.2022.

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Kriterien entsprechend der Kriterienhauptgruppe (KHG) 1 des Kriterienkatalogs (Anlage 5).

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben zu „Registernummer und Name der registerführenden Behörde“, soweit eine Eintragungspflicht in ein amtliches Register besteht.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 08/04/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 10/04/2019

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76

Bonn

53123

Deutschland

Telefon: +49 228-94990

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Fax: +49 228-9499163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

05/03/2019

Berlin: Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte

Deutschland-Berlin: Zeitungen, Fachzeitschriften, Periodika und Zeitschriften

2019/S 048-110596

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Der AOK-Bundesverband führt im Namen der in der Bekanntmachung genannten Auftraggeberinnen und für sich selbst das Vergabeverfahren durch

Rosenthaler Str. 31

Berlin

10178

Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle, Silke Beckmann

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

NUTS-Code: DE3

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK Baden – Württemberg

Presselstraße 19

Stuttgart

70191

Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

NUTS-Code: DE1

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Carl-Wery-Str. 28

München

81739

Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

NUTS-Code: DE2

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK Bremen/Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 95
Bremen
28195
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE5

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
Basler Str. 2
Bad Homburg
61352
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE7

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Hildesheimer Str. 273
Hannover
30519
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE9

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Brandenburger Straße 72
Potsdam
14467
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DE4

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse
Kopenhagener Str. 1
Dortmund
44269
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEA

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thürigen
Sternplatz 7
Dresden
01067
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DED

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK Rheinland – Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse
Virchowstraße 30
Eisenberg
67304
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEB

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse
Kasernenstraße 61
Düsseldorf
40213
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEA

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.1)Name und Adressen

AOK Sachsen-Anhalt – Die Gesundheitskasse
Lüneburger Str. 4
Magdeburg

39106
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
NUTS-Code: DEE

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.aok.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKYQ30/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKYQ30>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte

Referenznummer der Bekanntmachung: 2019-03-05-SYS-BEC

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

22200000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79000000

72413000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die AOK-Gemeinschaft sucht einen Dienstleister, der auf der Basis umfangreicher Kenntnisse und Erfahrungen die Planung und Erstellung von Content für die Website aok.de, diverse Zeitschriften und eine Beilage für AOK-Versicherte, die Social-Media-Kanäle der AOKs und den AOK-Newsletter sowie die Produktion der Zeitschriften und der Beilage bis zur und einschließlich der Druckvorstufe im Zusammenspiel mit den Auftraggeberinnen übernimmt. Angestrebt werden gemeinschaftliche Medienangebote für alle AOKs und den AOK-Bundesverband, die zugleich eine Regionalisierung der Kommunikation erlauben.

Das Vorhaben ist eingebettet in das übergreifende AOK-Projekt „Kommunikation 2020 ff.“, für welches verschiedene weitere Vergaben in Vorbereitung sind. Hierzu gehören u. a. Druck und Versand der Printmedien sowie der Betrieb und die Entwicklung der Plattform aok.de, die nicht Gegenstand dieser Ausschreibung sind.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Ende: 31/12/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Referenzen

Es sind mindestens 2 Referenzen über Leistungen, die nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und innerhalb der letzten fünf Jahre erbracht wurden, einzureichen. Mit den Referenzen sind die Erfahrungen des Bewerbers in den Bereichen Content-Planung, Content-Erstellung, Content-Controlling und Content-Distribution und den im Folgenden genannten Unterkriterien nachzuweisen. Für die Feststellung der generellen Eignung des Bieters ist mit den vorgelegten Referenzen zusammen nachzuweisen, dass Erfahrungen in allen der eben genannten vier Bereiche bestehen und dass dabei mindestens 7 der für die Referenzen genannten Unterkriterien abgedeckt werden. Für die einzelnen Unterkriterien werden jeweils zwischen null und 2 Punkte vergeben, je nachdem wie viele der – pro Unterkriterium maximal 2-wertungsfähigen Referenzen das Unterkriterium erfüllen. Die jeweiligen zu erzielenden Punkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

2) Qualifikation des/der Projektleiters/-in:

Anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) ist nachzuweisen, dass der/die Projektleiter/-in

— Gewähr dafür bietet, einen komplexen Content-Erstellungs-Prozess zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und

— Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat.

Die berufliche Qualifikation des/der Projektleiters/-in wird anhand seiner/Ihrer akademischen Ausbildung, einschlägiger Berufserfahrung und dem Grad der Abdeckung der für die Referenzen genannten Unterkriterien durch Nachweis früherer Projekte bewertet. Zudem wird bewertet, ob bereits erfolgreich für Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur ein Projekt geleitet wurde.

Die genaue Ausgestaltung der einzelnen Wertungskriterien sowie die jeweiligen zu erzielenden Punkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

3) Qualifikation des/der Chefredakteurs/-in: Anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) ist nachzuweisen, dass der/die Chefredakteur/-in

— Gewähr dafür bietet, einen komplexen Redaktionsbetrieb zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und

— Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/ oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat.

Die berufliche Qualifikation des/der Chefredakteurs/-in wird anhand der akademischen Ausbildung, Berufserfahrung und dem Grad der Erfüllung der für die Referenzen genannten Unterkriterien bei der Leitung einer Redaktion im Rahmen eines Projekts bewertet. Zudem wird bewertet, ob für öffentliche Auftraggeber und/oder Unternehmen mit komplexer Struktur eine Redaktion geleitet wurde.

Die genaue Ausgestaltung der einzelnen Wertungskriterien sowie die jeweiligen zu erzielenden Punkte sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit Angaben in Teil II Abschnitte A bis D und Teil III und IV
Abschnitt A: Erklärung zur Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregisterauszugs.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Referenzen

Als Beleg der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers sind mindestens 2 Referenzen über Leistungen, die nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind und innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht wurden, einzureichen. Mit den Referenzen sind die Erfahrungen des Bewerbers in den Bereichen Content-Planung, Content-Erstellung, Content-Controlling und Content-Distribution und den im Folgenden genannten Unterkriterien nachzuweisen. Für die Feststellung der generellen Eignung des Bieters ist mit den vorgelegten Referenzen zusammen nachzuweisen, dass Erfahrungen in allen der eben genannten 4 Bereiche bestehen und dass dabei mindestens 7 der folgenden Unterkriterien abgedeckt werden:

1) Unterkriterien für den Bereich Content-Planung:

1.1) Kanalübergreifende Themen- und Content-Planung, inklusive Recherche und datengetriebene Analysen;

1.2) Kooperationen mit Medien und Influencern;

1.3) Vermarktungskonzept für Online-Content.

2) Unterkriterien für den Bereich Content-Erstellung:

2.1) Umsetzung journalistischer Darstellungsformen (siehe Leistungsbeschreibung 2.2) im Bereich Gesundheit/Leben;

2.2) Kanal- und zielgruppenspezifische Content-Erstellung;

2.3) Suchmaschinenoptimierung;

2.4) Erstellung von Kundenmagazinen;

2.5) Inhaltliche Betreuung von Portalen.

3) Unterkriterien für den Bereich Content-Controlling:

3.1) Ermittlung von Kennzahlen fürs Reporting zur Zielerreichung;

3.2) Bewertung der Ergebnisse, Aufzeigen von Verbesserungspotenzialen, Empfehlungen von Maßnahmen und ihrer Umsetzung.

4) Unterkriterium für den Bereich Content-Distribution:

4.1) Einrichtung, Buchung, Steuerung und Betreuung von Content-Kampagnen bei branchenüblichen Netzwerken.

II.) Qualifikation des/der Projektleiters/-in: Es ist eine Person, die für die Auftragsdurchführung als Projektleiter vorgesehen ist, zu benennen. Anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) ist nachzuweisen, dass der Projektleiter

— Gewähr dafür bietet, einen komplexen Content-Erstellungs-Prozess zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und

— Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/ oder öffentliche Auftraggeber und/oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat.

Für den/die Projektleiter/-in ist zwingend darzulegen, welche Projekte geleitet wurden, mit denen Erfahrungen bezüglich der für die Referenzen genannten Unterkriterien gesammelt wurden, und ob Kunden aus dem Gesundheitswesen und/oder öffentliche Auftraggeber und/oder Unternehmen mit komplexer Struktur betreut wurden.

III.) Qualifikation des/der Chefredakteurs/-in: Es ist eine Person, die für die Auftragsdurchführung als Chefredakteur/-in vorgesehen ist zu benennen.

Für den/die Chefredakteur/-in ist anhand geeigneter Unterlagen (z. B. Kurz-Vita und Kunden-Referenzen) nachzuweisen, dass er/sie

— Gewähr dafür bietet, einen komplexen Redaktionsbetrieb zu leiten, wie er in der Leistungsbeschreibung dargestellt ist und

— Erfahrungen und Know-how in der Betreuung von Kunden aus dem Gesundheitswesen und/oder öffentliche Auftraggeber und/oder Unternehmen mit komplexer Struktur hat

Für den/die Chefredakteur/-in ist zwingend darzulegen, mit welchen Projekten eine Redaktion geleitet wurde, mit denen Erfahrungen bezüglich der für die Referenzen genannten Unterkriterien gesammelt wurden und ob Kunden aus dem Gesundheitswesen und/oder öffentliche Auftraggeber und/oder Unternehmen mit komplexer Struktur betreut wurden.

Bezüglich der Eignungsanforderungen wird ergänzend auf die Ausschreibungsunterlagen verwiesen. Aus diesen ergeben sich auch die Wertungskriterien zur Ermittlung der Bewerberreihenfolge bei mehr als fünf geeigneten Bewerbern.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Hinweis: Bietergemeinschaften haben im Zuschlagsfall eine Rechtsform mit gesamtschuldnerischer Haftung anzunehmen.

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Die Rahmenvereinbarung tritt mit Zuschlagserteilung, die für August 2019 geplant ist, in Kraft. Sie hat eine ordentliche Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023. Damit soll sichergestellt werden, dass die Regelbetreuung durch den Auftragnehmer den Auftraggeberinnen nach Durchführung einer Initialisierungsphase für volle vier Jahre zugute kommt und die Initialisierungskosten sich amortisieren.

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 05/04/2019

Ortszeit: 07:30

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 12/04/2019

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

- 1) Die Ausschreibung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Teils 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV);
- 2) Zur Durchführung des Vergabeverfahrens verwenden die Auftraggeberinnen die E-Vergabelösung www.dtyp.de Die zwingend zu verwendenden Vergabeunterlagen sind unter dem o. g. Link dort abzurufen;
- 3) Die Teilnahmeanträge sowie etwaige Angebote können ausschließlich elektronisch über die E-Vergabelösung abgegeben werden. Näheres hierzu ergibt sich aus den Formblättern und Hinweisen für den Teilnahmeantrag;
- 4) Die unter Ziffer III.1.1. (Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister) geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind im Falle des Angebots einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die sonstigen unter Ziffer III.1.3 (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) geforderten Eignungsnachweise können von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft gemeinsam erbracht werden. Die unter Ziffer III.1.3 (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) genannten Eignungsnachweise sind dabei jeweils auf den Leistungsteil zu beziehen, den das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft übernommen hat;
- 5) Ungeachtet des Charakters des zu vergebenden Vertrages als Rahmenvereinbarung (s.o. IV.1.3) werden mit diesem Vertrag für einzelne Leistungen bereits konkrete Leistungspflichten des Auftragnehmers begründet. Einzelheiten ergeben sich aus § 3.1 des Vertrages „Content-Marketing und Corporate Publishing für AOK-Versicherte“ und der Leistungsbeschreibung;
- 6) Hinweis zu IV.1.4 Es werden zunächst fünf geeignete Bewerber zu indikativen Angeboten und einer Verhandlungsrunde aufgefordert. Sollte eine zweite Verhandlungsrunde erforderlich werden, wird diese mit den nach Auswertung der indikativen Angebote anhand der bekannt gemachten Wertungskriterien ermittelten 3 indikativen Bestbieter durchgeföhrt;
- 7) Die angegebene Bindefrist bezieht sich auf die verbindlichen Angebote nach der Verhandlungsrunde;
- 8) Für weitere Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YDKYQ30

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76

Bonn

53123

Deutschland

Fax: +49 2289499163

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht.

„(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist;

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage.

Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an;

(3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist [...]"

§ 135 GWB Unwirksamkeit.

„(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber:

1. gegen § 134 verstoßen hat [...].“

§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

„(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

§ 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer.

„(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken;

(2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden [...].“

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

05/03/2019

Köln: Anzeigenschaltung Print und Online

Deutschland-Köln: Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

2019/S 049-112689

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
DLR_KP-2019-0002
Linder Höhe
Köln
51147
Deutschland
Telefon: +49 22036013635
E-Mail: dunja.schwerdtfeger@dlr.de
NUTS-Code: DEA2

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.dlr.de

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function= Details&TenderOID=54321-Tender-1695289250f-29c1d925d32ce6fb>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.tender24.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5)Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Forschung und Entwicklung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Anzeigenschaltung Print und Online

Referenznummer der Bekanntmachung: DLR_KP-2019-0002

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79000000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Vermittlung und Veröffentlichung (Schaltung) von Stellenanzeigen in Print- und Onlinemedien.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 700 000.00 EUR

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA2

Hauptort der Ausführung:

DLR e. V.

Linder Höhe

51147 Köln

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Agenturleistungen.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 700 000.00 EUR

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 03/06/2019

Ende: 31/05/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Siehe Vergabeunterlagen.

- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
 - III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
 - III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
 - III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
 - IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
 - IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
 - IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
 - IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
 - IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
 - IV.2) **Verwaltungsangaben**
 - IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
 - IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 11/04/2019
Ortszeit: 13:00
 - IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
 - IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
 - IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2019
 - IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 11/04/2019
Ortszeit: 13:00
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
 - VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
 - VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer des Bundes
Villemombler Str. 76
Bonn
53123
Deutschland
 - VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
 - VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
 - VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
 - VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
06/03/2019

Hamburg: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –

Deutschland-Hamburg: Öffentlichkeitsarbeit

2019/S 047-108061

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132-134
Hamburg
20149
Deutschland
Telefon: +49 0
E-Mail: e-vergaben@ndr.de
Fax: +49 0
NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.ndr.de/>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6FY44/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6FY44>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Medien

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Presse- und PR-Arbeit

Referenznummer der Bekanntmachung: E50/2019-02

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79416000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Vertragsgegenstand ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung nach § 21 VgV mit einem Unternehmen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Los

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Norddeutscher Rundfunk

Rothenbaumchaussee 132-134

20149 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Norddeutsche Rundfunk sucht eine fachkundige und unabhängige Agentur zur Umsetzung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die in Hamburg ansässigen Musikensembles NDR Elbphilharmonie Orchester, NDR Bigband und NDR Chor sowie der NDR Radiophilharmonie, wenn sie in Hamburg gastiert, und für NDR Konzertreihen. Eine regelmäßige Vor-Ort-Betreuung der Pressetermine in Hamburg wird vorausgesetzt.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt 12 Monate und beginnt am 1.6.2019. Dem NDR wird einseitig das dreimalige Recht eingeräumt, die Vertragslaufzeit um jeweils weitere 12 Monate zu gleichen Konditionen zu verlängern. Die Gesamt-Vertragslaufzeit beträgt somit höchstens 48 Monate.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Bei der Auswahl der Angebote, die für den Zuschlag in Betracht kommen, werden nur Bieter berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit besitzen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eine unterschriebene Eigenerklärung (vorformuliert in der Angebotserklärung),

— dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, dass über das Vermögen weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,

— dass keine strafrechtlichen Verurteilungen der verantwortlichen Mitarbeiter wegen eines der in § 123 GWB aufgezählten Tatbestände bekannt sind,

— dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen,

— dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Abgaben und Steuern sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, erfüllt werden,

— dass das Unternehmen ordnungsgemäß in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register eingetragen sind oder, dass eine Eintragung in das Handelsregister nach den jeweiligen für den Bieter einschlägigen gesetzlichen Regelungen nicht vorgeschrieben ist,

— dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen das Unternehmen vorliegen und eine solche Eintragung auch nicht droht, insbesondere dass die Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns erfüllt wird und die Voraussetzungen von § 19 Mindestlohngesetz nicht vorliegen, d. h. nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 Mindestlohngesetz mit einer Geldbuße von wenigstens 2 500 EUR belegt worden ist,

— dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt werden,

— dass Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nicht in den letzten 5 Jahren mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden sind.

Der Bieter erklärt ausschließlich unternehmerisch tätig zu sein und folgende Anforderungen zu erfüllen:

— Eintrag ins Handelsregister,

— Unternehmen von gewisser Größe, mit eigenem Personalstamm,

— Wirtschaftliche Unabhängigkeit vom NDR, nennenswerter Umsatz (>50 %) mit anderen Kunden, (jährlich plausibel nachzuweisen),

— Unternehmen trägt eigenes unternehmerisches Risiko (Geschäftsräume, Technik, Personal),

— Ausübung der Tätigkeiten außerhalb des NDR,

— Unternehmen hat Dispositionsgewalt über die zu erbringenden Leistungen und ihre Mitarbeiter,

— Unternehmen benennt einen zentralen Ansprechpartner benennen, der die Erfüllung und die Abwicklung des Vertragsverhältnisses innerhalb der Firma eigenverantwortlich und ohne Einflussnahme durch NDR-Bereiche steuert,

— Keine Tätigkeiten auf Abruf,

— Unternehmen beschäftigt keine Mitarbeiter, die beim NDR „gesperrt“ sind, was schriftlich zuzusichern ist.

Werkvertrag oder Dienstleistungsvertrag mit abnahmefähiger Leistung/konkreter Leistungsbeschreibung (konkrete Projekte mit entsprechender Projektbefristung), möglichst Pauschalpreis

Unternehmen/Geschäftsführer arbeitet nicht parallel als freier Mitarbeiter für den NDR

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für die anstehende Presse- und PR-Arbeit bedarf es einer Agentur, die über einschlägige Erfahrungen im Kulturbereich und den Abläufen im Konzertbetrieb verfügt, insbesondere im Umgang mit Pressevertretern, Künstlern, Musikern und Agenturen im In- und Ausland.

Zwei Referenzen über Presse- und PR-Arbeit möglichst aus dem Kultur- bzw. Konzertbereich im Zeitraum 2013 bis 2017 mit vergleichbaren Anforderungen in Bezug auf die Leistungsbeschreibung dieser Ausschreibung unter Nennung des Referenz-Unternehmens, des Ansprechpartners, Telefonnummer des Ansprechpartners und Auftragsvolumen sowie einer Kurzbeschreibung des Auftrags samt genauer Tätigkeitsbeschreibung.

Mindestens 2 Referenzen im Zeitraum 2013 bis 2017, die exzellente Kontakte zu themenrelevanten Medienvertretern aufweisen (wie zum Beispiel zu Verlagen, Journalisten, Fachmedien, überregionalen- und regionalen Zeitungen und Zeitschriften, Multiplikatoren). Dazu ist eine Dokumentation vorzulegen.

Gesamtumsatz (netto) der abgeschlossenen Geschäftsjahre seit Gründung, längstens 3 Jahre.

Nachweise in Form einer Eigenerklärung zur Bewertung der Berufserfahrung und Qualifikation (auch anonymisiert) der vom Bieter vorgesehenen Mitarbeiter (Angaben über Berufserfahrungen, Ausbildung und Weiterbildung).

Nachweise über exzellente Englischkenntnisse in Wort und Schrift (per Zertifikat und/oder Referenzprojekt).

Darstellung der Strukturen und Prozesse, mit denen die Ansprechpartnerfunktion gewährleistet werden soll (mit Benennung der für die Realisierung der geforderten Dienstleistungen vorgesehenen Mitarbeiter).

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 04/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 26/04/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 04/04/2019

Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6FYYY4

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Große Bleichen 27

Hamburg

20354

Deutschland

Fax: +49 40428231448

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Große Bleichen 27

Hamburg

20354

Deutschland

Fax: +49 40428231448

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Große Bleichen 27

Hamburg

20354

Deutschland

Fax: +49 40428231448

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

04/03/2019

Hamburg: Durchführung einer Motivationskampagne zur Wahlbeteiligung

Deutschland-Hamburg: Werbekampagnen

2019/S 046-105835

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Finanzbehörde Hamburg

Gänsemarkt 36

Hamburg

20354

Deutschland

Kontaktstelle(n): Siemers, Franziska

Telefon: +49 40428231386

E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Fax: +49 40427310686

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/fb/>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=kNeBvV1cQPc%253d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.bieterportal.hamburg.de>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5)Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Motivationskampagne zur Wahlbeteiligung

Referenznummer der Bekanntmachung: 2019000027

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79341400

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Die Hamburgische Bürgerschaft plant eine Informations- und Motivationskampagne, die zum Ziel hat, die Wahlbeteiligung an der Bürgerschaftswahl 2020 zu erhöhen und die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

20095 Hamburg

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Die Hamburgische Bürgerschaft plant eine Informations- und Motivationskampagne, die zum Ziel hat, unter Einbeziehung wichtiger Akteure die Wahlbeteiligung an der Bürgerschaftswahl 2020 zu erhöhen und die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

Hierfür wird eine Agentur gesucht, die folgende Aufgaben übernimmt:

Konzeption und Realisierung einer Wahlmotivationskampagne zur Bürgerschaftswahl in Hamburg am 23.2.2020 inkl. Ansprache und Gewinnung von möglichen lokalen Partnerinnen und Partnern zur Steigerung der kommunikativen Reichweite. Folgende Aufgaben sind zu erbringen:

1. Analyse und Strategie inkl.

Zielgruppen-Ansprache im Sinne der kommunikativen Herausforderung:

— Welche Zielgruppen sollen wie angesprochen werden?

— Gibt es Schwerpunkte?

2. Kommunikative Kernidee(n) und Grobkonzept

3. Partnerschafts-Konzept:

— Welche Partnerinnen und Partner sollen für eine Kooperation gewonnen werden und

— wie wird die Agentur dies sicherstellen?

— wie können bereits gewonnene Partnerinnen und Partner im Konzept eingebunden werden?

4. Empfehlung Kommunikations-Mix unter Berücksichtigung des Budgets und

Der bestehenden und möglichen Partnerinnen und Partner:

— Welche Kanäle sollen wie genutzt werden und warum?

5. Planung und Timing inkl. aller Vorlaufzeiten für Entwicklung und Produktion

Für die Leistungserfüllung steht ein festes Budget zur Verfügung. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für traditionelle Motivationsmaßnahmen der Bürgerschaft, wie DialogP, It's your Choice, Wahl-O-Mat und Simpleshow, deren Höhe noch zu beziffern ist.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 15/08/2019

Ende: 31/03/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Maßgebend für die Auswahl ist neben der Erfüllung aller formalen Anforderungen und Kriterien und der grundsätzlichen Eignung für die Aufgabe die erreichte Bewertung. Zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden die 3 bis 5 Teilnahmeanträge mit den höchsten Bewertungen (Leistungspunkten).

Insgesamt können max. 30 Punkte erreicht werden:

1) Zwei Referenzen (jeweils max. 10 Punkte): Die Bewertung der zwei detaillierten Referenzbeispiele erfolgt hinsichtlich der Qualität und Vergleichbarkeit mit der Aufgabenstellung des Auftrags, insbesondere in Bezug auf folgende Kriterien:

1. Generieren von Aufmerksamkeit (Kampagne war aufmerksamkeitsstark und schaffte eine Aktivierung und Involvierung von breiten Zielgruppen), jeweils max. 2 Punkte

2. Erreichung Kommunikations-Ziel (Nachweis der Zielerreichung an Hand von spezifischen Messzahlen), jeweils max. 2 Punkte

3. Generierung medialer Buzz (Nutzung viraler Effekte, Social Media, sowie unabhängige PR und positive Medienberichterstattung als zusätzliche Multiplikatoren zur Erzeugung organischer Reichweite ("Talk-of-the-Town")), jeweils max. 2 Punkte

4. Kreativität (Kreative Kampagnen im Sinne der jeweiligen Aufgabe. Positiv bewertet werden Auszeichnungen in Kreativ-Wettbewerben), jeweils max. 2 Punkte

5. Partnerschaftskonzept (Überzeugende Darstellung, wie Partner (Medien, Unternehmen, Institutionen, Sponsoren) zur Unterstützung von Kommunikationskampagnen durch finanzielle Leistungen oder Sachleistungen gewonnen wurden), jeweils max. 2 Punkte

Dabei wird eine Referenz als umso vergleichbarer beurteilt, je stärker sich das Referenzprojekt und das vorliegende Projekt in Art und Umfang ähneln.

2) Personelle Kompetenzen des Kernteams (max. 10 Punkte): Die personellen Kompetenzen des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Kernteams werden anhand geeigneter Unterlagen wie Kurz-Vitas und Kunden-Referenzen bewertet, insbesondere in Bezug auf folgende Kriterien

— Konzeption und Umsetzung aufmerksamkeitsstarker.

Crossmedialer Kampagnen

— Partnerschafts-Konzept mit Maßnahmen zur Steigerung der

Kampagnenreichweite

(insgesamt 9 Punkte),

Sowie in Bezug darauf, ob Schlüsselpositionen des benannten Kernteams an Referenz-Beispielen (Nr.1) beteiligt waren (1 Punkt).

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Die in dieser Bekanntmachung genannte Vertragslaufzeit ist nicht verbindlich. Der Vertrag beginnt mit der Zuschlagserteilung und Ablauf der Frist nach HmbTG und endet am 31.3.2020.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die nachstehend geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind dem Teilnahmeantrag beizufügen oder während der elektronischen Angebotsabgabe anzugeben. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Das Fehlen oder die Unvollständigkeit auch nur einer der Unterlagen, Angaben, Erklärungen und Nachweise kann zum Ausschluss der Bewerberin/des Bewerbers vom weiteren Vergabeverfahren führen. Dies gilt ebenfalls für die unter III.1.2 und III.1.3) geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise.

- 1) Eigenerklärung zur Eignung (E1),
- 2) Eigenerklärung über ein eventuelles Insolvenzverfahren (E2),
- 3) Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (E3),
- 4) Falls zutreffend: Unterschriebene Erklärung Bietergemeinschaft (E4),
- 5) Eigenerklärung zum Konkurrenzschutz (E 5),

6) Eigenerklärung zur Nichtanwendung der „Scientology“ Technologie von L. Ron Hubbard (S1),

7) Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz (S2).

Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Unterauftrag, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die vorstehend unter 1., 6. und 7. genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Für den Fall von Bietergemeinschaften sind die unter 1., 6. und 7. genannten Unterlagen von jedem Mitglied vorzulegen.

Die Nachweise zu der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (siehe Ziffer III.1.3) sind an das Konsortium in seiner Gesamtheit anzulegen. Das bedeutet, es ist grundsätzlich ausreichend, wenn ein oder mehrere Mitglieder die geforderten Nachweise beibringen und damit das gesamte Leistungsspektrum abdecken.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

7) Eigenerklärung über die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre der Bewerberin/des Bewerbers und der involvierten Agenturen bzw. von jeder Bewerberin/jedem Bewerber einer Bietergemeinschaft (falls zutreffend) (E 6).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestens ist ein Umsatz von insgesamt 1 500 000 EUR in den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

8) Nachweis von min. zwei aussagekräftigen Referenzbeispielen (Referenzcases), sowie weiteren Cases zu in den letzten sechs Jahren erbrachten Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs (Referenzliste).

Bitte zeigen Sie auf, dass die erforderlichen Erfahrungen und Kompetenzen für die von der Auftraggeberin in Aussicht gestellten Aufgaben und ihren Teilaufgaben gegeben sind. Nennen Sie die jeweils zuständigen Agenturteams, den jeweiligen Rechnungswert, den Leistungszeitraum sowie die Auftraggeberin/den Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen. Diese Referenzbeispiele sind nach der Relevanz aus Sicht der Agentur in absteigender Reihenfolge zu sortieren und als Anlage beizufügen.

Die wichtigsten zwei Referenzbeispiele aus der Referenzliste sind in einer separaten Anlage (z.B. eigenes Booklet) darzustellen,

Die folgendes enthalten sollte:

— Aufgabe

— Ziele

— Lösung / Idee der Agentur

— Beispiele der Umsetzung mit Fokus auf Nachweise zur Generierung von Aufmerksamkeit und medialen Buzz

— Erfolgsnachweise / KPI Messung

— beteiligtes Kernteam inkl. beruflicher Qualifikation

Cases können in Form einer Präsentation oder gern auch als Case-Film eingereicht werden. Wichtig ist es, dass die Herausforderung, die Idee und die Wirkung / der Erfolg schnell und einfach nachvollzogen werden können. Bei Präsentationen sollten diese ca. 10 Seiten je Referenz nicht überschreiten.

Näheres siehe Vergabeunterlagen. (E7)

9) Darstellung und Benennung des im Falle der Zuschlagserteilung vorgesehene Kernteams. Nachweis von personellen Kompetenzen anhand geeigneter Unterlagen, wie Kurz-Vitas und Kunden-Referenzen. Dabei ist herauszustellen, welche Kompetenzen das Kernteam für die vorliegende Aufgabe befähigen (E8).

Die geforderten Unterlagen sind eindeutig zu kennzeichnen, damit für die Vergabestelle ersichtlich ist, welche Unterlagen welchen Anforderungen zuzuordnen sind.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer (AN) haftet in vollem Umfang nach den einschlägigen vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen. Bei der Einschaltung von Nachunternehmern, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Beauftragten haftet die/der AN für sämtliche Pflichtverletzungen so, als wenn sie/er selbst tätig geworden wäre. Außerdem hat die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Auftraggeberin von sämtlichen Schadensersatzansprüchen Dritter freizuhalten, die im Zusammenhang mit einer Verletzung der von der/dem AN nach dieser Leistungsbeschreibung übernommenen Pflichten gegen der Auftraggeberin geltend gemacht werden sollten. Die/der AN verpflichtet sich, eine diese Haftung abdeckende Betriebshaftpflichtversicherung gem. Rahmenvertrag abzuschließen. Der Nachweis eines entsprechenden Versicherungsvertrages sowie über die zuletzt gezahlte Versicherungsprämie ist auf Verlangen innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zuschlagserteilung gegenüber der Auftraggeberin zu erbringen.

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 02/04/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

— Es handelt sich vorliegend zunächst um einen Teilnahmewettbewerb, so dass noch kein Angebot einzureichen ist, sondern nur die in dieser Bekanntmachung und in dem Verfahrensbrief geforderten Unterlagen. Nur die gemäß Ziffer II.2.9) ausgewählten Teilnehmerinnen/Teilnehmer werden zur Angebotsabgabe aufgefordert,

— Die Teilnahmeanträge sind ausnahmslos elektronisch unter www.bieterportal.hamburg.de einzureichen. Die erforderlichen Unterlagen sind ebenfalls unter dieser Adresse abrufbar,

— Die Finanzbehörde behält sich vor, von den Bewerberinnen/Bewerbern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen beziehungsweise Bescheinigungen in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung abzufordern,

— Fragen von Bewerberinnen/Bewerbern sind ausschließlich über die Bieterkommunikation unter www.bieterportal.hamburg.de zu stellen. Die dazugehörigen Antworten werden ebenfalls dort veröffentlicht. Die Frist für Fragen von Bewerberinnen/Bewerbern ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Danach eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet. Die Finanzbehörde behält sich vor, auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf der Frist eingehen,

— Eine bestimmte Rechtsform der Anbieterin/des Anbieters ist nicht erforderlich. Im Falle von Bietergemeinschaften ist eine bevollmächtigte Vertreterin/ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sind die unter III.1.1 genannten einzureichenden Unterlagen ausgefüllt und unterschrieben einzureichen,

— Die Verantwortung für die Auswahl der Unterauftragnehmer und die Gestaltung der Unteraufträge liegt bei der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Große Bleichen 27

Hamburg

20354

Deutschland

Telefon: +49 40428231448

Fax: +49 40428232020

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/BewerberIn/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit

1. die Antragstellerin/der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr.2GWB. § 134 Abs. 1 Satz 1 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

01/03/2019

Bonn: Fortführung und Weiterentwicklung einer Informations- und Werbekampagne zur Steigerung der Auslandsmobilität Studierender an deutschen Hochschulen

Deutschland-Bonn: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 045-103177

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.

Kennedyallee 50

Bonn

53175

Deutschland

Kontaktstelle(n): Referat Allgemeine Verwaltung und Einkauf – Z14

E-Mail: vergabe-einkauf@daad.de

NUTS-Code: DEA22

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://daad.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://daad.de/ausschreibung>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=243405>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=243405>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: e. V.

I.5)Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Fortführung und Weiterentwicklung einer Informations- und Werbekampagne zur Steigerung der Auslandsmobilität Studierender an deutschen Hochschulen

Referenznummer der Bekanntmachung: 011/2019

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Die Kampagne „studieren weltweit – ERLEBE ES!“, die im DAAD-Referat K24 „Informationen zum Studium im Ausland“ angesiedelt ist, wurde im November 2015 gestartet. Ziel der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Initiative ist es, die Zahl der studienbezogenen Auslandsaufenthalte signifikant zu erhöhen.

Die Kampagne nutzt ein breites Spektrum an On- und Offline-Instrumenten, um die Zielgruppen adäquat zu erreichen. Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und Studierende. Wir suchen eine Agentur, die die bestehenden Formate auf einem gleichbleibend hohen qualitativen und quantitativen Niveau weiterführen kann. Zudem muss sie in der Lage sein, die Kampagne konzeptionell weiterzuentwickeln. Die Kampagne erfolgt vor dem Hintergrund vertiefter Kenntnis des deutschen Bildungs- und Hochschulsystems. Die adäquate Ansprache der Zielgruppen wird durch spezifische Kenntnisse über deren jeweilige Kommunikationsgewohnheiten ermöglicht.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 3 360 000.00 EUR

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA22

Hauptort der Ausführung:

Bonn und weitere

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Die Kampagne „studieren weltweit – ERLEBE ES!“, die im DAAD-Referat K24 „Informationen zum Studium im Ausland“ angesiedelt ist, wurde im November 2015 gestartet. Ziel der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Initiative ist es, die Zahl der studienbezogenen Auslandsaufenthalte signifikant zu erhöhen.

Die Kampagne nutzt ein breites Spektrum an On- und Offline-Instrumenten, um die Zielgruppen adäquat zu erreichen. Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und Studierende. Wir suchen eine Agentur, die die bestehenden Formate auf einem gleichbleibend hohen qualitativen und quantitativen Niveau weiterführen kann. Zudem muss sie in der Lage sein, die Kampagne konzeptionell weiterzuentwickeln. Die Kampagne erfolgt vor dem Hintergrund vertiefter Kenntnis des deutschen Bildungs- und Hochschulsystems. Die adäquate Ansprache der Zielgruppen wird durch spezifische Kenntnisse über deren jeweilige Kommunikationsgewohnheiten ermöglicht.

Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 3 360 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich dreimal um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einem der Vertragspartner spätestens sechs Monate vor Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Der Vertrag endet somit spätestens mit Ablauf des 14.7.2023.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Anhand der beigefügten Referenzen innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Einzelheiten hierzu siehe Anlage TW1 der Teilhameunterlagen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- 1) Programmieraufgaben im Rahmen der Betreuung der Website (zur Zeit CMS WordPress);
- 2) Gestaltung und Produktion weiterer Messeelemente über die Roll-ups hinaus;
- 3) Veranstaltungsmanagement:

Optional soll der Auftragnehmer im Rahmen von Veranstaltungen Honorare und Reisekosten an Referenten und „studieren weltweit“-Botschafter und -Correspondents auszahlen, geeignete Veranstaltungsräume identifizieren und buchen, das Anmelde- und Teilnehmermanagement für Tagungen durchführen sowie passende Referenten identifizieren.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Firmenprofil (kurze Beschreibung des Unternehmens, Historie, Portfolio, Personalstruktur)

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind Nachweis einer marktüblichen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bewerber muss innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre einen Mindestjahresumsatz insgesamt und im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich erzielt haben.

Der durchschnittliche Jahresumsatz im o. g. Zeitraum gesamt beträgt mindestens: 6 000 000 EUR

Der durchschnittliche Jahresumsatz im o. g. Zeitraum im Tätigkeitsbereich des ausgeschriebenen Auftrags beträgt mindestens: 4 000 000 EUR

Das Formular in Anlage TW5 ist zu verwenden

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten 3 Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers. Das Formular in Anlage TW3 ist hierfür zu verwenden. Für die Beschreibung des Leistungsgegenstandes kann unterstützend ggf. ein Internet-Link zu der Kampagne angegeben werden oder auch eine Bebilderung der Kampagne auf einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. Das Formular Anlage TW5 ist zu verwenden.

Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (Nachunternehmerverzeichnis gemäß Anlage TW7)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Es sind mindestens 3 geeignete Referenzen vorzulegen.

Referenzen sind geeignet, wenn die zu Grunde liegenden Projekte hinsichtlich der fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit im Wesentlichen ähnliche Anforderungen an die Bewerber gestellt haben wie die ausgeschriebene Leistung. Dies wird bei der vorliegenden Ausschreibung insbesondere bei Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von Informations- und Werbekampagnen für Schüler und Schülerinnen bzw. für Studierende angenommen.

Folgende Erfahrungsbereiche sind mit geeigneten Referenzen zu belegen:

- 1) Zielgruppe Studierende;
- 2) Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II;
- 3) Deutsches Bildungs- und Hochschulsystem;
- 4) Online- und sonstige Medien;
- 5) Social Media;

6) Projekt für öffentlichen Auftraggeber bzw. Nonprofit-Organisationen.

Alle Bereiche 1. bis 6. müssen durch mindestens eine Referenz belegt werden (Mindestanforderung), wobei eine Referenz zur Abdeckung mehrerer Bereiche herangezogen werden darf.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Ausgefüllte Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB, Anlage TW4

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 01/04/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 09/04/2019

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14/09/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Str. 76

Bonn

53123

Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Internet-Adresse:
<http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/KontaktDaten/DE/Vergabekammern.html?nn=3590536>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der öffentliche Auftraggeber weist darauf hin, dass gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ein Nachprüfungsantrag vor der o.g. Vergabekammer unzulässig ist, soweit

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

28/02/2019

Stuttgart: Konzeption und Durchführung eines Online-Filmwettbewerbs "Girls go digital" für die baden-württembergische Landesinitiative "Frauen in

Deutschland-Stuttgart: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2019/S 043-098297

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Land Baden-Württemberg vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 4

Stuttgart

70174

Deutschland

Kontaktstelle(n): Logistikzentrum Baden-Württemberg – Zentrales Beschaffungswesen

E-Mail: e-vergabe@lzbw.bwl.de

NUTS-Code: DE11

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://wm.baden-wuerttemberg.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-1686fa79703-21a9018a7ae5e2b9>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Logistikzentrum Baden-Württemberg

Dornierstr. 19

Ditzingen

71254

Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrales Beschaffungswesen – Team e-Vergabe

Telefon: +49 7156-9380-278

E-Mail: e-vergabe@lzbw.bwl.de

Fax: +49 7156 / 9380-299

NUTS-Code: DE115

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lzbw.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe24.de>
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.vergabe24.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5) Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Konzeption und Durchführung eines Online-Filmwettbewerbs „Girls go digital“ für die baden-württembergische Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“

Referenznummer der Bekanntmachung: LZBW-2019-0014

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

72000000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Konzeption und Durchführung eines Online-Filmwettbewerbs „Girls go digital“ für die baden-württembergische Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11

Hauptort der Ausführung:

Ministerium für Wirtschaft

Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Dienstgebäude

Theodor-Heuss-Straße 4

70174 Stuttgart

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Konzeption und Durchführung eines Online-Filmwettbewerbs

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 10/06/2019

Ende: 31/05/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Zu II.2.5

Bewertung Stufe 1

— Preis: 30 %,

— Qualität der Konzeption: 50 %,

— Projektbezogene Leistungsfähigkeit des Bieters, sowie Erfahrung der Projektleitung/ProjektmitarbeiterInnen:
20 %.

Bewertung Stufe 2 – Präsentation

— Konzeptionelle und organisatorische Umsetzung und deren Vermittlung: 50 %,

— Kreativität der Konzeption: 25 %,

— Visuelle Umsetzung der Konzeption bzw. Look & Feel: 25 %.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) aktueller Nachweis, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist, in dem er ansässig ist.

Hinweis: Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich) oder einen anderen geeigneten Nachweis (z. B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit gibt.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Eigenerklärung, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragslaufzeit besteht. Die Deckungssumme beträgt mindestens das 1,5-fache des Auftragswertes;

- 2) Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens für die vergangenen 3 Jahre;
- 3) Eigenerklärung, dass keine rechtskräftigen Verurteilungen bzw. keine rechtskräftig festgesetzten Geldbußen nach § 30 OWiG wegen der in § 123 GWB aufgezählten Straftaten vorliegen oder ein Verstoß gegen diese Straftatbestände auf sonstige geeignete Weise nachgewiesen werden kann;
- 4) Eigenerklärung, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (u.a. auch zur Berufsgenossenschaft) ordnungsgemäß nachgekommen ist bzw. sich zur Zahlung verpflichtet hat;
- 5) Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt;
- 6) Eigenerklärung, dass der Bewerber keine Verstöße im Sinne des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit begangen hat, bzw. keine Eintragungen im Gewerbezentralregister wegen illegaler Beschäftigung bestehen;
- 7) Eigenerklärung, in welcher der Bieter bestätigt, dass weder sein Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft oder Mitglieder der Bietergemeinschaft auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen 881/2002 und 2580/2001 sowie der Anlage des Standpunktes des Rates 2001/931/GASP befindlichen Terrorlisten erscheint;
- 8) Eigenerklärung, dass der Bewerber zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet;
- 9) Eigenerklärung, dass der Bewerber keine schwere Verfehlung getroffen hat und zusätzlich Schutzklärung Scientology, L. Ron Hubbard;
- 10) Eigenerklärung, dass der Bewerber keine wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Nachweis von mind. einem, vorzugsweise 3 vergleichbaren Referenzprojekten der letzten 3 Jahre durch eine Eigenerklärung als Anlage zum Angebot mit folgendem Aufbau:

- Angabe, ob öffentlicher oder privater AG,
- Projektbezeichnung,
- Leistungszeit von/bis,
- Angabe zum Rechnungswert und Lieferumfang,
- Ansprechpartner des o. g. AG mit Namen, E-Mail und Telefon-Nr.

Die Kontaktstelle ist berechtigt, die angegebenen Referenzen selbst auf Richtigkeit zu überprüfen und bei den entsprechenden Ansprechpartnern Informationen über das Referenzprojekt einzuholen. Sollten sich dabei Tatsachen ergeben, die den Bieter als nicht geeignet darstellen, kann er vom weiteren Verfahren aufgrund mangelnder Eignung gem. § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB ausgeschlossen werden.

2) Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich wird.

- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 08/04/2019
Ortszeit: 13:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 07/06/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 08/04/2019
Ortszeit: 13:00
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Durlacher Allee 100
Karlsruhe
76137
Deutschland
Telefon: +49 721 / 926-8730
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Fax: +49 721/9263985
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW)

Dornierstr. 19

Ditzingen

71254

Deutschland

Telefon: +49 7156-9380-278

E-Mail: e-vergabe@lzbw.bwl.de

Fax: +49 7156 / 9380-299

Internet-Adresse: www.lzbw.de

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

26/02/2019

München: Relaunch, Betreuung, Beratung zur Weiterentwicklung der Webseite swm.de

Deutschland-München: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2019/S 043-099244

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Stadtwerke München GmbH
Emmy-Noether-Straße 2
München
80992
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf und Logistik, Dienstleistungen, Yvonne Hipp
Telefon: +49 892361-4860
E-Mail: hipp.yvonne@swm.de
Fax: +49 892361-704860
NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.swm.de

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.swm.de/privatkunden/unternehmen/einkauf-logistik.html>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://www.swm.de/privatkunden/unternehmen/einkauf-logistik.html>

I.6)Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Relaunch, Betreuung, Beratung Weiterentw. swm.de

Referenznummer der Bekanntmachung: SV-YHI-190222-531

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

72000000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Ausschreibung Relaunch Website swm.de und Betreuung sowie Beratung zur Weiterentwicklung des Internetauftritts

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Website swm.de ist im aktuellen Design seit Sommer 2015 das digitale Erscheinungsbild der SWM. Sie ist unser wichtigstes Medium zur Neukundengewinnung und ein wesentlicher Bestandteil zur Übermittlung unserer Dachmarkenstrategie. Zudem ist sie Plattform für alle relevanten Informationen des Konzerns. Sie trägt wesentlich zur Erreichung unserer Konzernziele und dem Erhalt/Ausbau eines positiven Images bei.

Derzeit erreichen wir folgende jährliche Nutzerzahlen:

— ca. 10 Mio. Page Impressions,

— ca. 3,5 Mio. Visits und 2 Mio. Visitors.

Die swm.de soll nun einem umfassenden Relaunch unterzogen werden.

Ziel ist es, dem Nutzer im Hinblick auf Gestaltung und Technik eine innovative Website zur Verfügung zu stellen. Die Übermittlung von Informationen und Botschaften an unsere Zielgruppen sollte in höchstem Maß aktuelle UX-Richtlinien erfüllen.

Da die swm.de unser wichtigster Vertriebskanal für Strom und Erdgas ist, sollte der Einstieg in unsere Tarife, aber auch der Zugang zu unseren anderen Produkten und Services (Wasser, Bäder, Photovoltaik, etc.) zielgerichtet abgebildet werden. Lösungen, die dem Nutzer die wichtigsten Informationen auf einen Blick vermitteln, und der schnelle und intuitive Abschluss von Verträgen stehen dabei im Fokus.

Darüber hinaus sollen unsere Tochterunternehmen MVG, M-net und münchen.de eine prominentere Platzierung erhalten. Das gesamte Leistungsspektrum des SWM-Konzerns soll abgebildet sein.

Technische Voraussetzungen

— CMS-System: Magnolia in Version 6 wird von uns gewartet und um eigene Funktionalitäten erweitert.

— Magnolia ist das führende System zur Auslieferung von Inhalten (Texte, Bilder, Dokumente etc.),

— Standard-Magnolia-Module werden nicht überschrieben, Entwicklung erfolgt in eigenen Modulen.

— Modularer, erweiterbarer Website-Aufbau

— Wiederverwendung von Komponenten an anderen Stellen durch reine Umkonfiguration möglich,

- Stylings betreffen nur die jeweilige Komponente (um Seiteneffekte zu verhindern),
- Dynamisches Full-Responsive Layout,
- Zur Integration bestehender Anwendungen werden iFrames notwendig sein, bisher über iFrame-Resizer gelöst.
- Meine SWM sowie der Tarifberater sind separiert aufgesetzt (eigene CSS-Datei),
- Angular(JS) und GWT – Anwendungen müssen weiterhin funktionstüchtig bleiben.

z. B.: <https://www.swm-infrastruktur.de/online-services/netzanschlussportal.html>

- Erwartete Liefergegenstände:

— Markup (am besten auf einem Abnahmeportal o. ä. bereitgestellt), evtl. Klick-Dummy (dient auch als Vergleichsmöglichkeit bei fehlerhafter Darstellung in Magnolia), Darstellung der Maximalausprägung und Varianten,

— Resource-Bundle: Beinhalten CSS/JS/Bilder/Fonts etc. in vorgegebener Ordner-Struktur zur einfachen Integration (damit keine Pfade nachträglich in HTML- und CSS-Dateien angepasst werden müssen) sowie Sourcecode (SASS/SCSS/...) ausliefern

- Performance

Initialer Pay-Load sollte 1,5 MB nicht überschreiten und Bilder sollten außerhalb des Viewscopes asynchron nachgeladen werden

Organisatorisches

- Zusammenarbeit über ein Ticketsystem (z. B. JIRA),
- Direkten Kontakt zwischen SWM Internen und Entwicklern der Agentur ermöglichen.

Diese grundlegenden Voraussetzungen sind für eine Zusammenarbeit erforderlich. Die Vorstellung eines alternativen CMS kann nicht berücksichtigt werden.

Aufgabenstellung

Der Auftragnehmer erhält die Aufgabe, die Website konzeptionell zu überarbeiten (Navigation, Nutzerführung etc.), ein neues Look & Feel – dem generellen SWM-Corporate Design entsprechend – zu entwickeln, sowie die erarbeiteten Templates und Komponenten für unser Redaktionssystem im Frontend umzusetzen.

Das neu erarbeitete Look & Feel soll auch auf die Check-out-Prozesse der Produkte M-Strom und M-Erdgas sowie den geschlossenen Bereich (Meine SWM) übertragen werden. Eine funktionelle Neukonzeption dieser Bereiche ist zunächst nicht Bestandteil des Auftrags, kann aber ein Folgeprojekt werden.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2019

Ende: 31/07/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:

Mit dem Sieger des Pitches treten die SWM in Verhandlungen über einen circa einjährigen Projektvertrag für den Relaunch. Zudem besteht die Option auf einen Betreuungs- und Beratungsvertrag für anschließende Releases und sonstige Online-Projekte (für maximal 4 anschließende Jahre, jeweils mit einer Laufzeit von einem Jahr).

II.2.9)Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber für die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt über eine Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Eignungsnachweise im Bezug zu den in Ziffer III.1 vorgegebenen Eignungskriterien (= Eignungsprüfung).

Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrages ist dessen fristgerechte Einreichung, die Vollständigkeit der Eignungsnachweise sowie die Einhaltung von etwaigen Mindestanforderungen. Es werden nur die Bewerber zur Angebotsabgabe ausgewählt.

Welche nach dem Ergebnis der Eignungsprüfung über eine ausreichende Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) verfügen und daher die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bieten.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- (1) Erklärung des Unternehmens, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind;
- (2) Angabe über eine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens;
- (3) Erklärung des Unternehmens, dass die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist;
- (4) Erklärung des Unternehmens, ob das Unternehmen Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist und die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft/gesetzliche Unfallversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist;
- (5) Erklärung des Unternehmens, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (6) Erklärung des Unternehmens, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen;
- (7) Erklärung des Unternehmens, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;
- (8) Erklärung des Unternehmens, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;
- (9) Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen;
- (10) Umsatzanteile des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (11) Referenzen über die abgeschlossene (= fertiggestellte) Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und deren Fertigstellungszeitpunkt (= Abnahme) im aktuellen Jahr, vor dem Zeitpunkt der Bekanntmachung, oder in den letzten 5 vorhergehenden Kalenderjahren liegt. Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Auftraggeber, Ansprechpartner des AG mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Ort der Ausführung, Vertragsverhältnis, Beschreibung mit Art und Umfang der erbrachten Leistung, Ausführungszeitraum und Auftragswert (netto) pro Jahr.

Spezielle Anforderungen an die Referenzen:

— Aufzeigen einer Umsetzung von Projekten mit dem Fokus auf Conversion-Optimierung und ggf. Projekten zur Umsetzung von Karriereseiten (wichtiger Bereich der swm.de),

— Erfahrung mit CMS Magnolia, GWT- und Angular-Anwendungen wünschenswert.

- (12) Personelle Ausstattung: Zahl der im Unternehmen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Qualifikationen (Ausbildung, Fachrichtung) mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

- (13) Auftragspezifische Erklärungen und Nachweise:

Interessensbekundung in Form einer kurzen Agentur-Vorstellung inkl. Ihrer Kompetenzen und Ihrer Motivation für die beschriebene Aufgabe

- (14) Nennung und Nachweis für den Fall der Eignungleihe durch die Kapazitäten anderer Unternehmen

Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.1.6) Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten:

III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Gemäß Ausschreibungsunterlagen

III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:

Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft: Bewerbergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Fall der Angebotsaufforderung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden werden sowie des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt und einer Bestätigung, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 29/03/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/09/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Einreichung der Teilnahmeanträge erfolgt elektronisch über das Lieferantenportal der SWM.

Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der in Ziffer I.3 genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Teilnahmeanträge ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal (URL: s.h. Ziffer I.3). Diese ist mit Angabe der Aktenzeichen SV-YHI-190222-531 anzufordern. Erst nach Freischaltung werden teilnehmende Unternehmen während der Teilnahmefrist auch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder Antworten auf Bewerberfragen aktiv durch den Auftraggeber informiert.

Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist durch jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft ein elektronischer Teilnahmeantrag über das Lieferantenportal einzureichen. Die Aufteilung der (Teil)-Leistungen bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft ist für den Auftragsfall darzustellen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Maximiliansstraße 39

München

80538

Deutschland

Telefon: +49 892176-2411

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Fax: +49 892176-2847

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB).

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 – 3 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

26/02/2019

Bodenheim: WeinEntdecker-Wochen - Veranstaltungskonzepte zum Thema Deutscher Wein

Deutschland-Bodenheim: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 041-093122

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Deutsches Weininstitut GmbH
Platz des Weines 2
Bodenheim
55294
Deutschland
Kontaktstelle(n): Annegret Keller
E-Mail: annegret.keller@deutscheweine.de
NUTS-Code: DEB3J

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutscheweine.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=241767>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=241767>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5)Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

WeinEntdecker-Wochen

Referenznummer der Bekanntmachung: DWI 2019-01

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Die Deutsches Weininstitut GmbH vergibt unter dem Motto „WeinEntdecker werden“ die inhaltlich konzeptionelle Weiterentwicklung bereits vorhandener Veranstaltungskonzepte zum Thema Deutscher Wein in Gastronomie und Handel im Inland. Das Konzept der einmal im Jahr außerhalb der deutschen Weinanbaugebieten stattfindenden „WeinEntdecker-Wochen“ soll dazu führen, bei den teilnehmenden Betrieben den Deutschen Wein ideenreich in den Vordergrund zu stellen und damit die Bekanntheit heimischer Weine weiter zu fördern. Die Kampagne umfasst die Akquise von Gastronomen und Händlern, die Weiterentwicklung der vorhandenen Webseite, die Bewerbung der Veranstaltung durch bundesweite PR- und Marketingaktivitäten sowie die inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Abwicklung der kompletten Organisation der Veranstaltung und die Evaluation der durchgeführten Maßnahmen.

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 520 000.00 EUR

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DE

Hauptort der Ausführung:

Verschiedene Städte in Deutschland

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

- die Weiterentwicklung der inhaltlichen Konzeption für die WeinEntdecker-Wochen,
- die Weiterentwicklung, technische Betreuung, Pflege und Aktualisierung einer vorhandenen Webseite inklusive Hosting und Beachtung/Gestaltung datenschutzrechtlicher Nutzerbelange bezüglich der Webseite,
- die Akquise von mindestens 150 Gastronomen und Händlern zur Teilnahme an der Veranstaltung,
- die vorherige Bewerbung der Veranstaltungen durch bundesweite PR- und Marketingaktivitäten inklusive der Produktion von geeigneten Werbemitteln,
- die Organisation und Durchführung der WeinEntdecker-Wochen inklusive der Entwicklung von allgemeinen Teilnahmebedingungen (AGB´s) für die beteiligten Betriebe,
- die Einrichtung eines „WeinEntdecker-Büros“ für die Zeit der Akquise bis zur Durchführung der WeinEntdeckerWochen zur Betreuung und Beratung der teilnehmenden Betriebe, welches montags bis freitags von 9-17 telefonisch und per E-Mail erreichbar ist,
- die Organisation und Durchführung von flankierenden Maßnahmen an den WeinEntdeckerWochen (z. B. Gewinnspiele, Sponsorenakquise, etc.),
- die jährliche Evaluation der durchgeführten Maßnahmen inklusive eines ausführlichen jährlichen Reportings.

Genauere Ausführungen sind der Anlage 2. Leistungsbeschreibung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5)Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1 520 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 15/04/2019

Ende: 31/12/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Zweimalige Option auf Verlängerung des Vertrages für jeweils ein weiteres Jahr bis maximal 31.12.2022. Es besteht keine Verpflichtung zur Inanspruchnahme der Option seitens der Auftraggeberin.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Zweimalige Option auf Verlängerung des Vertrages für jeweils ein weiteres Jahr bis maximal 31.12.2022. Es besteht keine Verpflichtung zur Inanspruchnahme der Option seitens der Auftraggeberin.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB,

— Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 19 MiLoG und § 21 AEntG/Tariftreuerklärung,

— Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht,

— Sofern eine Bietergemeinschaft gebildet werden soll, muss die Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht, von jedem Mitglied eingereicht werden,

— Eigenerklärung über die Anmeldung in einer Berufsgenossenschaft,

— Hinweis: die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30 000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Erklärung über den Nachweis einer Berufs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung von mindestens 2 Mio. EUR jeweils für Personen- und Sachschäden bzw. Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall vor Zuschlagserteilung abgeschlossen wird,

— Eigenerklärung über den Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (jährlich mindestens 350 000 EUR netto), die Unterschreitung dieser Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebotes,

— Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt ist, ist eine Erklärung hierüber vorzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

— Eigenerklärung über den Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (jährlich mindestens 350 000 EUR netto), die Unterschreitung dieser Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebotes.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Anzahl der beim Bieter in den letzten 3 Jahren beschäftigten Arbeitskräfte (durchschnittlich mindestens 10 beschäftigte Arbeitskräfte), die Unterschreitung dieser Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebotes,

— Nachweis über die Qualifikation des für die Vertragsdurchführung vorgesehenen Personals. Folgendes Personal ist hierbei mindestens vorzusehen:

- 1) Projektleitung;
- 2) Personal mit Erfahrung im Eventmanagement im Bereich alkoholischer Getränke;
- 3) Personal mit Erfahrung in der Akquise von Partnerbetrieben;
- 4) Personal mit Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
- 5) Personal mit Erfahrung in der Mediaplanung;
- 6) Personal mit Erfahrung im Content-Management von Internetseiten.

Folgende Anforderungen werden zum Nachweis der Qualifikation des Personals gestellt:

Zu 1.: Angaben über die Person, die für die Durchführung des Projekts verantwortlich sein soll mit Beschreibungen der Qualifikationen unter Benennung von 3 Referenzprojekten zu erbrachten vergleichbaren Leistungen/Projektleitungen mit einem verantworteten Budget von mindestens 75 000 EUR netto.

Zu 2. bis 5.: Angaben über die Personen, die für die jeweilige Leistungserbringung vorgesehen sind, mit Beschreibungen deren Qualifikationen unter Benennung von 2 Referenzprojekten zu dem Leistungsbereich, in dem der jeweilige Mitarbeitende eingesetzt werden soll.

Aus den Referenzen sollen die Qualifikationen der jeweiligen Person anhand der Art und des Umfangs der Leistungserbringung sowie eine kurze Beschreibung der Tätigkeit im Projekt in Bezug auf den jeweils geforderten Leistungsbereich hervorgehen.

Zu 5.: Die Referenzprojekte müssen Kampagnen mit Mediaschaltungen im Wert von mindestens 50 000 EUR netto enthalten.

Mehrfachnennungen von Personen für die einzelnen Leistungsbereiche sind möglich, sofern ein und dieselbe Person über die hierfür notwendigen Qualifikationen verfügt und diese anhand von Referenzprojekten nachweisen kann.

Für die Referenzen des Personals verwenden Sie bitte die Anlage 5. Personalreferenzen.

— Eigenerklärung über sehr gute Deutschkenntnisse des Personals,

— Erklärung, dass in den letzten 3 Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung, mindestens 2 Leistungen erbracht wurden, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Nachweis erfolgt durch Benennung von mindestens 2 Referenzen aus dem Eventmarketing, die mit dem Auftragsgegenstand gleichwertig und damit geeignet sind. Ein Referenzprojekt ist grundsätzlich gleichwertig und geeignet, wenn es an verschiedenen Standorten stattgefunden hat und die Akquise von mindestens 30 Unternehmen beinhaltet.

Bitte verwenden Sie hierzu die Anlage 6. Unternehmensreferenzen.

Werden die Referenzen durch die Präqualifizierungsangaben abgegeben, so sind die geeigneten Referenzen hier konkret zu benennen.

Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss.

— Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt ist, ist eine Erklärung hierüber vorzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

— Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Anzahl der beim Bieter in den letzten 3 Jahren beschäftigten Arbeitskräfte (durchschnittlich mindestens 10 beschäftigte Arbeitskräfte), die Unterschreitung dieser Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebotes.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/03/2019

Ortszeit: 11:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17/06/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 26/03/2019

Ortszeit: 11:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes

Villemombler Straße 76

Bonn

53123

Deutschland

Telefon: +49 4922-894990

Fax: +49 4922-89499163

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber der Deutschen Weininstitut GmbH (DWI).

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem DWI zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen [GWB]). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem DWI gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB).

Teilt das DWI dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das DWI geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das DWI.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn zu richten.

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

22/02/2019

Essen: Regionalverband Ruhr-Standortmarketingkampagne

Deutschland-Essen: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 041-093170

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstraße 35
Essen
45128
Deutschland
Kontaktstelle(n): KoPart eG
Telefon: +49 211/43077-275
E-Mail: siedenber@kopart.de
Fax: +49 211 / 43077-22
NUTS-Code: DEA13

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.kopart.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E31716859>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E31716859>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5)Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Regionalverband Ruhr-Standortmarketingkampagne

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Zu vergeben ist die Weiterentwicklung und Umsetzung der Image- und Standortmarketingkampagne „Stadt der Städte“ für den Wirtschaftsraum Metropole Ruhr (Part I), für 2020 kombiniert mit einer Informations- und Motivationskampagne für die erste Direktwahl des Ruhrparlaments bei den NRW-Kommunalwahlen im Herbst 2020 (Part II).

Zielgruppe zu Part I sind Entscheider (m/w), also Führungskräfte in Unternehmen im In- und Ausland, sowie Fachkräfte, die die Metropolregion Ruhr für sich begeistern will.

Zielgruppe zu Part II sind wahlberechtigte Bürger*innen der Region, die im Herbst 2020 zum ersten Mal das Ruhrparlament direkt wählen können. Sie sollen in einem zweiten Kampagnenstrang auf die Aufgaben und Leistungen des RVR als zuständige Verwaltung des Ruhrparlaments hingewiesen und zum Wahlgang motiviert werden.

Zu entwickeln sind für beide Kampagnenstränge (Part I und II) gemeinsam alle Elemente einer auf Dauer angelegten Kampagne. Basis ist die bereits 2017 gestartete, erfolgreiche Stan

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 2 300 000.00 EUR

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79340000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA13

Hauptort der Ausführung:

Essen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Zu vergeben ist die Weiterentwicklung und Umsetzung der Image- und Standortmarketingkampagne „Stadt der Städte“ für den Wirtschaftsraum Metropole Ruhr (Part I), für 2020 kombiniert mit einer Informations- und Motivationskampagne für die erste Direktwahl des Ruhrparlaments bei den NRW-Kommunalwahlen im Herbst 2020 (Part II).

Zielgruppe zu Part I sind Entscheider (m/w), also Führungskräfte in Unternehmen im In- und Ausland, sowie Fachkräfte, die die Metropolregion Ruhr für sich begeistern will.

Zielgruppe zu Part II sind wahlberechtigte Bürger*innen der Region, die im Herbst 2020 zum ersten Mal das Ruhrparlament direkt wählen können. Sie sollen in einem zweiten Kampagnenstrang auf die Aufgaben und Leistungen des RVR als zuständige Verwaltung des Ruhrparlaments hingewiesen und zum Wahlgang motiviert werden.

Zu entwickeln sind für beide Kampagnenstränge (Part I und II) gemeinsam alle Elemente einer auf Dauer angelegten Kampagne. Basis ist die bereits 2017 gestartete, erfolgreiche Standortmarketingkampagne „Stadt der Städte“.

Die Kampagne muss als Plattform für die Kommunen und Unternehmen der Metropole Ruhr nutzbar sein; beide sollen sie in geeigneten Partnerkonzepten für eigene Aktivitäten nutzen können.

Die Medialeistung wird zu einem späteren Zeitpunkt getrennt ausgeschrieben.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Jurybewertung "Qualität" / Gewichtung: 70

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 2 300 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/06/2019

Ende: 31/12/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 4

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Auf den Link zur Bewertung der Teilnahmeanträge wird hingewiesen:

<https://bit.ly/2SVJW6I> Die drei Bewerber, welche die höchste Punktzahl erreichen, werden aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Maximal werden vier Bewerber aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Mehr als drei Bewerber werden nur aufgefordert, wenn der jeweilige Teilnahmeantrag einen Abstand von maximal 10 % zur Punktzahl des drittplatzierten Bewerbers aufweist.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auf den Link zur Auflistung der Eignungskriterien wird hingewiesen: <https://bit.ly/2SVJW6I>

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auf den Link zur Auflistung der Eignungskriterien wird hingewiesen: <https://bit.ly/2SVJW6I>

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Ausführungsbedingungen des TVgG NRW sind zu beachten.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/03/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 09/04/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Rheinland

Zeughausstraße 2-10

Köln

50667

Deutschland

Telefon: +49 2211473045

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Fax: +49 2211472889

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf die Rügeverpflichtung vor Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens nach § 160 Abs.3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Dieser lautet:

„Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer Rheinland

Zeughausstraße 2-10

Köln

50667

Deutschland

Telefon: +49 221 1473045

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Fax: +49 221 1472889

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

22/02/2019

Berlin: Dienstleistungen einer Internetagentur

Deutschland-Berlin: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2019/S 041-093222

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1)Name und Adressen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Berlin
10117
Deutschland
Kontaktstelle(n): +49 30-185272137
E-Mail: ks2@bmas.bund.de
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.bmas.de>

I.2)Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3)Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=236414>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=236414>

I.4)Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5)Haupttätigkeit(en)

Sozialwesen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1)Umfang der Beschaffung

II.1.1)Bezeichnung des Auftrags:

Ermittlung einer Internetagentur

Referenznummer der Bekanntmachung: KS2 - 98507 - 4

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

72000000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die zu erbringende Dienstleistung versteht sich als Full-Service-Komplettlösung und umfasst im Wesentlichen das folgende Leistungsspektrum:

- Konzeption eines neuen Gestaltungs- und Kommunikationskonzepts für www.bmas.de,
- Konfiguration und Bereitstellung der notwendigen Serverarchitektur für die Webangebote des BMAS,
- Realisierung des neuen Konzepts für bmas.de,
- sukzessive Migration der weiteren Internetangebote,
- Hosting und Providing der Internetangebote des BMAS,
- technische Pflege im laufenden Betrieb (Verfügbarkeit von 99,5 % im Jahr),
- kontinuierliche konzeptionelle, technische und grafische Beratung und Weiterentwicklung der bestehenden Websites über die Laufzeit des Rahmenvertrags,
- Entwicklung von neuen, ggf. individuellen Internetseiten und -anwendungen (einschließlich evtl. neu zu entwickelnder APPs für mobile Endgeräte),
- redaktionelle und grafische Unterstützung der Redaktion im BMAS,
- Erstellung von Digitalen Werbemitteln, Planung und Durchführung von SEA und SEO.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300

Hauptort der Ausführung:

Berlin

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Siehe hierzu beigefügte Teilnahmeunterlagen

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Teilnehmer sind aufgefordert, mit dem Teilnahmeantrag den Entwurf für eine Mikrowebsite zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 und die damit zusammenhängenden möglichen Aufgaben des BMAS (insbesondere Veranstaltungen) vorzulegen. Anhand der eingereichten Entwürfe werden unter den geeigneten Bewerbern diejenigen ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Entscheidungskriterien werden dabei der kreative Ansatz für die Mikrowebsite, Ideen für Servicetools, Wiedererkennbarkeit als BMAS-Website sowie die individuellen responsiven Darstellungsvarianten (Smartphone, Tablet und Desktop) - unter der Prämisse der Einhaltung von Barrierefreiheit, Datenschutz und Wirtschaftlichkeit sein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Fehlen dieser Entwurfsskizze eine Nachfrist analog zu § 56 VgV nicht eingeräumt wird, ohne dass hierzu eine weitere Prüfung erfolgt. Das Fehlen dieses Entwurfs führt in jedem Fall zum Ausschluss des Teilnehmers vom weiteren Vergabeverfahren.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Siehe hierzu die beigefügten Teilnahmeunterlagen

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Es müssen folgende Kompetenzen nachgewiesen werden:

- Erfahrung in der IT-Administration von GSB oder Coremedia und TYPO3 Projekten
- Erfahrung bei der Erstellung von Gestaltungs- und Kommunikations-Web-Konzepten
- Erfahrung mit politischen Kampagnen und deren Umsetzung im Internet
- Erfahrung bei der Erstellung von Texten im politischen Umfeld
- Erfahrung mit der barrierefreien Gestaltung von Webseiten (gem. BITV 2.0)
- Erfahrung bei der Konzeption und Umsetzung von Apps (native oder Web-Apps)
- Erfahrung bei der Erstellung von Infografiken und Illustrationen

— Erfahrung bei der Erstellung von digitalen Werbemitteln (z.B. Online Banner)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Siehe hierzu die beigefügten Teilnahmeunterlagen

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5)Angaben zur Verhandlung

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/03/2019

Ortszeit: 16:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammern des Bundes

Villemombler Str. 76

Bonn

53123

Deutschland

VI.4.2)Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3)Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Für Nachprüfungsverfahren gelten die Fristen gem. §§ 134 und 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

VI.4.4)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
22/02/2019

Dresden: Fachkräfteportal - Umsetzung des begleitenden Marketings

Deutschland-Dresden: Öffentlichkeitsarbeit

2019/S 038-085883

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Wilhelm-Buck-Str. 2

Dresden

01097

Deutschland

Telefon: +49 351564-89310

E-Mail: auftragswesen@smwa.sachsen.de

Fax: +49 351564-89080

NUTS-Code: DED

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.smwa.sachsen.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-168ffe0d972-5592cd55921da174

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.evergabe.sachsen.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Fachkräfteportal Los 3: Umsetzung d. begleitenden Marketings

Referenznummer der Bekanntmachung: 13-0452/130

II.1.2)CPV-Code Hauptteil

79416000

II.1.3)Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4)Kurze Beschreibung:

Offenes Verfahren zur Vergabe eines Dienstleistungsauftrages „Fachkräfteportal Sachsen: Konzeption und Betreuung eines Themenportals für die Fachkräftesicherung im Freistaat Sachsen sowie begleitendes Marketing“

Los 3

„Umsetzung des begleitenden Marketings und der Kampagne zur Positionierung Sachsens als „Heimat für Fachkräfte“

II.1.5)Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 339 762.30 EUR

II.1.6)Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2)Beschreibung

II.2.1)Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2)Weitere(r) CPV-Code(s)

79340000

79400000

II.2.3)Erfüllungsort

NUTS-Code: DED

II.2.4)Beschreibung der Beschaffung:

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) entwickelt das Fachkräfteportal www.heimat-fuer-fachkraefte.de als webseitenbasiertem Themenportal. Begleitend wird eine Kampagne („Heimat-für-Fachkräfte“) durchgeführt, deren Ziel es ist, das Fachkräfteportal bekannt zu machen. Der Dienstleistungsauftrag „Fachkräfteportal Sachsen“ wurde ursprünglich in 3 Lose aufgeteilt.

Los 1 „Konzeption und Betreuung eines Themenportals für die Fachkräftesicherung im Freistaat Sachsen“

Los 2 „Marketingkonzept Fachkräftekampagne Sachsen“: Aufhebung, da Bestandteile des Loses 2 bereits durch das Los 1 abgedeckt werden.

Los 3, der hier ausgeschriebene Auftrag, beinhaltet die Umsetzung der Mediaplanung, die Erstellung und Veröffentlichung von Social- Media- Beiträgen, das Monitoring, eine Evaluierung und Handlungsempfehlungen

II.2.5)Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität des Vermarktungsplans / Gewichtung: 40,00

Qualitätskriterium - Name: Qualität des Entwurfs einer Canvas Ad / Gewichtung: 20,00

Preis - Gewichtung: 40,00

II.2.6)Geschätzter Wert

II.2.7)Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Ende: 31/12/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Es besteht seitens des AGs die Option einer Verlängerung um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2021. Diese Option ist vom AG 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform auszuüben. Bei dem Optionsrecht handelt es sich um ein einseitiges Gestaltungsrecht des Auftraggebers. Aus dem Optionsrecht resultiert kein Anspruch des Auftragnehmers auf Weiterführung der Vereinbarung.

II.2.10)Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11)Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12)Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

X

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist mit dem Angebot eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters, bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, getrennt nach Jahren, vorzulegen.

Soweit der Bieter noch keine 3 Jahre am Markt tätig ist, genügen Angaben aus der bisherigen Tätigkeit. Es ist gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als 3 Jahren besteht.

III.1.3)Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters ist mit dem Angebot eine Referenzliste vorzulegen. Der Bieter hat in dieser Liste mindestens zwei Referenzen von in den letzten fünf Jahren vor der Angebotsabgabe durchgeführten Aufträgen einzureichen, die jeweils die Umsetzung von (nationalen oder internationalen) crossmedialen online Marketing Kampagnen betreffen. Bei einer der Referenzen muss der Auftraggeber eine Gebietskörperschaft (Bund, Land oder Kommune) sein. Als Referenz eingereicht werden können nur Aufträge, die in relevanten Teilen abgeschlossen sind und tatsächlich veröffentlicht worden sind.

Die Referenzliste muss Angaben zu folgenden Punkten beinhalten:

- Beschreibung des Auftragsgegenstandes und der umgesetzten Kampagne,
- Beschreibung des Kampagnenformats,
- Zeitraum der Durchführung,
- Auftragswert,
- Auftraggeber.

Der vorgesehene Projektleiter ist im Angebot zu benennen. Er muss eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem Tätigkeitsfeld der Öffentlichkeitsarbeit mit Bezug zum Auftragsgegenstand (z. B., Online-Marketing, PR, Vermarktung, Umsetzung von Kampagnen) besitzen.

III.1.5)Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2)Bedingungen für den Auftrag

III.2.1)Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2)Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Für den Auftrag gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie Ergänzungen in den Vertragsunterlagen. Mit dem Angebot ist eine Erklärung zur Zahlung von Mindestentgelten sowie zur Vereinbarung zusätzlicher Vertragsbedingungen vorzulegen. Im Fall der Angebotsabgabe einer Bietergemeinschaft ist diese Erklärung von jedem an der Bietergemeinschaft beteiligten Mitglied mit dem Angebot vorzulegen.

III.2.3)Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1)Beschreibung

IV.1.1)Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3)Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4)Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6)Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8)Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2)Verwaltungsangaben

IV.2.1)Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2018/S 143-327293](#)

IV.2.2)Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 25/03/2019

Ortszeit: 14:00

IV.2.3)Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4)Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6)Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/07/2019

IV.2.7)Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 25/03/2019

Ortszeit: 14:15

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2)Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3)Zusätzliche Angaben:

VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Braustraße 2
Leipzig
04107
Deutschland
Telefon: +49 341977-3800
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Fax: +49 341977-1049

Internet-Adresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Braustraße 2
Leipzig
04107
Deutschland
Telefon: +49 341977-3800
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Fax: +49 341977-1049

Internet-Adresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

19/02/2019

Hannover: Werbe- und Marketingdienstleistungen für die NLG

Deutschland-Hannover: Werbe- und Marketingdienstleistungen

2019/S 043-098118

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

GVH – Großraum-Verkehr hannover GmbH
Karmarschstraße 30/32
Hannover
30159
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
NUTS-Code: DE929

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gvh.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6JY7VM/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6JY7VM>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Tarif- und Verkehrsverbund

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Großraum-Verkehr Hannover

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

GVH – Großraum-Verkehr Hannover GmbH – Marketingleistungen Tarifstrukturreform GVH

Referenznummer der Bekanntmachung: CXP4Y6JY7VM

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

79340000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Im Verbundgebiet soll zum 1.1.2020 ein neues Tarifsysteem eingeführt werden. Es ist das erklärte Ziel von Politik und GVH, das bestehende Tarifsysteem des GVH weiter zu vereinfachen, um deutlich mehr Kunden für den ÖPNV zu gewinnen. Die geplanten Änderungen müssen aber nicht nur potenziellen Neukunden, sondern auch den Bestandskunden des GVH nähergebracht werden. Die neue Tarifstruktur soll daher einerseits durch Werbe- und Informationskampagnen in der Bevölkerung bekannt gemacht werden. Andererseits sollen aber auch die Vermarktungspotenziale des neuen Tarifsystems ausgeschöpft werden.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

79340000

79000000

79342000

79413000

79416000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE929

Hauptort der Ausführung:

GVH – Großraum-Verkehr Hannover GmbH

30159 Hannover

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Auftrag setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Die gestalterische Konzeptionierung und Visualisierung des Tarifsystems einschließlich der Tarifprodukte sowie deren mediengerechte Adaption auf alle gängigen Vertriebs-, Werbe- und Fahrgastinformationsmittel – sowohl online als auch im analogen Printbereich;

2) Die Konzeptionierung und abzustimmende Durchführung umfassender Kommunikationsmaßnahmen im Zuge mehrerer aufeinander aufbauender Kampagnenstufen im Rahmen von Werbung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf breitenwirksamen und zielgruppenspezifischen Kommunikationskanälen.

Weitere Information zum Auftragsgegenstand entnehmen Sie bitte der beigefügten Leistungsbeschreibung.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:
nein

II.2.14)Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1)Teilnahmebedingungen

III.1.1)Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben:

1.1) Angabe des Bewerbers (Einzelbewerbung) mit Name, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-mail-Adresse;

1.2) Angabe, im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft, sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft mit Name, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und Email-Adresse;

1.3) Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen,

a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird;

b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die/der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter/in bezeichnet ist;

c) dass die/der bevollmächtigte Vertreter/in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;

d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

1.4) Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz zu Art und Umfang der Teilleistungen vorzulegen;

1.5) Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dem Bewerber im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen

1.6) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien gemäß § 123 GWB;

1.7) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien gemäß § 124 GWB;

1.8) Erklärung über eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

III.1.2)Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen:

2.1) Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen (Mindestanforderung):

— mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden,

— mindestens 1,0 Mio. EUR für Sachschäden,

— mindestens 1,0 Mio. EUR für Vermögensschäden.

Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens die zweifache der unter 2.1 genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis ist durch verbindliche Deckungsbestätigung oder rechtsverbindliche Erklärung über den Abschluss einer entsprechenden Erklärung im Auftragsfall beizubringen. Bei BG/ARGE muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Erklärung oder der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden.

2.2 Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2016, 2017, 2018). Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Gesamtumsatz für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft einzeln und für die Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen:

Erfahrungsnachweis des Bewerbers in Form der Benennung von mindestens 3 Referenzprojekten innerhalb der letzten 3 Jahre (ab 1.1.2016), welche im Hinblick auf die Anforderungen an das vorliegende Projekt vergleichbar sind. Vergleichbar sind Projekte, die

- 1) Kommunikations- und Veranstaltungsdienstleistungen betrafen;
- 2) mindestens ein Auftragsvolumen von 200 000 EUR aufwiesen;
- 3) mindestens einen Kampagnenzeitraum von sechs Monaten umfassten.

Im Rahmen der Benennung der Referenzprojekte sind folgende Angaben notwendig:

- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
- Leistungsgegenstand,
- aussagekräftige Beschreibung des Projektes (einschließlich der Kommunikationsziele),
- Auftragswert (netto),
- Projektzeitraum (Beauftragung/Beginn/Abschluss),
- Anzahl der Perzipienten,
- Angaben zum Werbeerfolg des Projektes (qualitativ/quantitativ),
- Referenzschreiben des Auftraggebers mit Angaben zur Einhaltung der Qualitäts-, Zeit- und Kostenvorstellungen des Auftraggebers (nicht zwingend).

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/03/2019

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 04/04/2019

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Teilnahmeantrag ist spätestens zum unter Ziff. IX.) festgelegten Termin einzureichen. Die Auftragsunterlagen einschließlich Vordrucke für den Teilnahmeantrag stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtyp.de/Center>. Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich und vor Abgabe des Teilnahmeantrags darauf hinzuweisen. Die Bewerber werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen zu übermitteln. Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit Ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind Sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6JY7VM

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Auf der Hude 2
Lüneburg
21339
Deutschland
Telefon: +49 4131-153306
Fax: +49 4131-152943

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

bbt Rechts- und Steuerkanzlei
Theaterstraße 16
Hannover
30159
Deutschland
Telefon: +49 511220074-23
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
Fax: +49 511220074-99

Internet-Adresse: <http://www.bbt-kanzlei.de>

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

25/02/2019



infobroker.de.
Recherchedienste

Datenbank Informationsdienst
Michael Klems

Hindelanger Str.35
87527 Sonthofen
Tel. 08321-780.77.99 (Intl. +49-8321-780.77.99)
Fax 08321-8054256 (Intl. +49-8321-8054256)

E-Mail: info@infobroker.de
Web: www.infobroker.de
Twitter: [@infobroker](https://twitter.com/infobroker)